

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

19. OKTOBER 2012

91. Jahrgang | Nr. 42

Grossauflage Nr. 8/2012

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfgrässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Roller: So sieht künftig die Parkplatzsituation in der Innerstadt aus

SEITE 2

Classiques! Auftakt zur Nachfolgeveranstaltung von Kunst in Riehen

SEITE 5

Verpflegt: Verein Mittagstisch Riehen und Familienmittagstisch Kornfeld

SEITE 17

Sport: Erfolgreiche KTV-Volleyballerinnen und CVJM-Cup-Abenteuer

SEITE 29



SEITE 18

SCHULHAUSPLANUNG Die sechs Schulstandorte in Riehen und Bettingen im Überblick

Die Schulraumfrage ist auf einem guten Weg



Fotos: zvg

Mit dem Durchbruch in Bettingen sind die Perspektiven für die Bereitstellung von neuem Schulraum im Hinblick auf die Schulreform bei den Gemeindeschulen auf gutem Weg – Fragezeichen gibt es noch im Hinter Gärten.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Im Hinblick auf die Umsetzung von HarmoS und der damit verbundenen Verlängerung der Primarschule von vier auf sechs Jahre braucht es mehr Schulraum. Mehr Schulraum für die zwei zusätzlichen Jahrgänge, aber auch mehr Platz für neue Unterrichtsformen mit verschiedenen Spezialzimmern und Gruppenräumen. Die sechs Schulstandorte der Gemeindeschulen Riehen und Bettingen sind dabei unterschiedlich weit. Am meisten Handlungsbedarf gibt es noch beim Schulhaus Hinter Gärten und in Bettingen.

Fortschritte in Bettingen

Seit dem Entscheid der regierungsrätlichen Delegation vom vergangenen Juni hat sich die Lage in Bettingen aber immerhin entspannt. Seither ist klar, dass der Bettinger Schulstandort definitiv beibehalten wird. «Eine Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass

wir mit einer Ergänzung und einer Aufstockung des bisherigen Primarschulgebäudes genügend Platz für die zusätzlichen zwei Primarschuljahre schaffen können», sagt die zuständige Bettinger Gemeinderätin Belinda Cousin. Bisher war ein Anbau auf dem benachbarten Grundstück angedacht, für das der Gemeinderat ein Enteignungsverfahren in Gang setzen liess, das allerdings gegenwärtig sistiert ist, weil noch kein konkretes Bauprojekt besteht. Die Aufstockungsidee bedeute nicht, dass man das Grundstück Steinengasse 5 nicht brauche, betont Cousin, denn mit der Auffüllung einer bisherigen Gebäudeaussparung, die heute dem Kindergarten als Aussen-spielraum diene, brauche es im oberen Teil des Steinengasse-Areals, das direkt ans Schulhaus angrenzt, neuen Aussenraum für Kindergarten und Schule. Und das inzwischen denkmalgeschützte Gebäude an der Steinengasse 5, das heute leer steht, könnte künftig zum Beispiel als öffentlich nutzbare Schulbibliothek dienen, ein Internet-Café und Schüler-Arbeitsplätze beherbergen, sagt Cousin.

Sicher ist, dass es in Bettingen für zwei bis drei Jahre provisorische Schulbauten brauchen wird, denn während einem Umbau wird das Schulhaus nicht benutzbar sein. Für das Schuljahr 2013/14 könnte man mit dem vorhandenen Raumangebot eine zusätzliche fünfte Primarschulklasse noch aufnehmen, ab August 2014 müsse aber für

die sechste Klasse auf jeden Fall ein Provisorium zur Verfügung stehen, erläutert die Gemeinderätin. Jetzt gehe es darum, die Planung für die Provisorien zu konkretisieren, die Planung des Schulhausumbaus voranzutreiben und die Finanzierung zu regeln. Federführend sei dabei der Kanton als Besitzer der Schulliegenschaften.

Erlensträsschen und Wasserstelzen: keine Platzprobleme

Stefan Camenisch, Projektleiter Harmonisierung Gemeindeschulen, sieht Bettingen mittlerweile auf gutem Weg und freut sich, dass dort die Tagesstrukturen bereits funktionieren und der Kindergarten beispielhaft in die Schule integriert ist. Die Integration der Kindergärten in die Primarschulhäuser ist eine Maxime von HarmoS, die die Riehener Gemeinderätin Maria Iselin möglichst optimal umsetzen will – mit begründeten Ausnahmen. So werde am Standort Erlensträsschen, wo die Primarschule in der Bevölkerung einen ausserordentlich guten Ruf geniesse, kein Kindergarten eingebaut, weil dies nur mit einem Auszug des Rektorats zu machen wäre und weil es in der Nähe genügend Kindergärten gebe. Am Erlensträsschen wurde bereits eine Tagesbetreuung eingeführt, die Raumkapazitäten reichen für sechs Primarschuljahre.

Auch keinen Kindergarten im Schulgebäude wird es beim Wasserstelzenschulhaus geben. Das brau-

che es auch nicht, denn am Wasserstelzenweg gebe es in unmittelbarer Nähe zum Schulhaus ja einen Doppelkindergarten, der schon heute sehr eng mit der Schule zusammenarbeite, sagt Stefan Camenisch. Platzprobleme gibt es auch im «Wassli» keine.

Umbau Hebel/Niederholz

Der Schulstandort Hebel/Niederholz wird gegenwärtig – im Rahmen einer ursprünglich aus Erdbebensicherheitsgründen eingeleiteten Sanierung – auch für HarmoS fitgemacht. Mit der neuen Aula und der Schulbibliothek, die zugleich Standort der Gemeindebibliothek im Niederholzquartier wird, hat das Schulhaus ein Bijou erhalten, gegenwärtig wird der Klassenzimmertrakt des Hebelschulhauses saniert. Hier gibt es in Zukunft sogar zu viel Platz. Ab 2015 werden die Gemeindeschulen Teile des Niederholzschulhausgebäudes nicht mehr brauchen. Hier ist eine andere Schulnutzung des Kantons im Gespräch, entschieden ist aber noch nichts.

Neubau neben dem «Burgi»

An der Burgstrasse sieht es mit dem Schulraum an sich auch nicht schlecht aus. Noch nicht gelöst ist aber die Frage, wo die ab Sommer 2013 geplante Tagesbetreuung provisorisch untergebracht werden soll, bis der geplante Neubau an der Paradiesstrasse steht. Dort sollen nämlich die beiden heutigen Kindergartenprovisorien durch

ein neues Gebäude ersetzt werden, das neben dem Kindergarten auch die Tagesbetreuung definitiv beherbergen soll. Dieses neue Gebäude wird Mitte 2013 sicher noch nicht stehen.

Hinter Gärten: Fragezeichen

Ein Sorgenkind ist das Schulhaus Hinter Gärten, denn für den vom Gemeinderat gewünschten Ausbau von einem auf zwei Klassenzüge gibt es dort definitiv zu wenig Platz. Bereits heute wird das alte Steingrubenschulhaus für Kindergarten und Tagesstrukturen wieder genutzt und das nahe gelegene Schulhaus der Gehörlosenschule stünde für die Gemeindeschulen nicht rechtzeitig zur Verfügung.

Die Gehörlosenschule, die eine Konzentration auf einen anderen Standort plant, braucht das Gebäude vorläufig noch für eigene Zwecke. Wahrscheinlich werde mittelfristig der Bau eines zweiten Schulhauses Hinter Gärten nötig, glaubt Camenisch, aber um dies definitiv beurteilen zu können, müsse man die Entwicklung im Stettenfeld abwarten. Deshalb rechne man nun mit einem Provisorium für einen Zeitraum von vielleicht zehn Jahren. «Ein so lange bestehendes Provisorium muss auch architektonischen und optischen Ansprüchen genügen», betont Camenisch, und deshalb werde in dieser Sache sicher mit der Ortsbildkommission zusammengearbeitet.

Reklameteil

EDGAR DEGAS
30. 9. 2012–27. 1. 2013
FONDATION BEYELER

Degas

www.fondationbeyeler.ch

RZ026371

Mitten im Dorf – Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

IN EIGENER SACHE Der Abopreis für die RZ erhöht sich leicht

Vier Rappen mehr pro Ausgabe

Ab dem 1. Januar 2013 gilt ein neuer Preis für das Jahresabo der Riehener Zeitung. Neu wird das Jahresabo 80 Franken kosten statt wie bisher 78 Franken. Die Erhöhung um zwei Franken ist darauf zurückzuführen, dass die Schweizerische Post, die den Auftrag für die Verteilung der RZ hat, einen neuen Preis verrechnet. Wir sind gezwungen, diese Preiserhöhung an Sie, unsere Leserschaft, weiterzugeben. Der Preis für die Einzelausgabe am Kiosk bleibt bei zwei Franken. Gleichzeitig möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Riehener

Zeitung neues Korrespondenzpapier verwendet. Das RZ-Logo ist dem Schriftzug des Friedrich Reinhardt Verlags gewichen, dem Mutterhaus der Riehener Zeitung AG. Dieses Logo finden Sie auch in jeder Ausgabe der Riehener Zeitung im Impressum auf Seite 3.

Wenn Sie also demnächst eine Rechnung über 80 Franken auf ungewohn-

tem Briefpapier sehen, sollten Sie den Umschlag nicht ungelesen zum Altpapier werfen. Es ist das Abonnement Ihrer Riehener Zeitung, die, abgesehen von diesen zwei kleinen Änderungen, so bleibt, wie Sie es gewohnt sind.

Wir danken Ihnen für das Verständnis und Ihre Treue.

Toprak Yerguz,
stv. Leitung Riehener Zeitung

reinhardtverlag

Reklameteil

Henz

DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

frischer Hirsch
aus den Vogesen

raffinierte Bratwürste
und zarte Schnitzel

Telefon 061 643 07 77

RZ026364



9 771661 645008

4 2

Reklameteil

www.evp-bs.ch

LEHRSTELLEN FÜR ALLE

RZ025126

David Brander-Barabas Barbara Graham-Siegenthaler

4 LISTE **EVP** Evangelische Volkspartei

Schwerelos ins Kino

ty. Wer nach der Vorschau von «Schwerelos» so richtig Lust bekommen hat auf einen Kinobesuch (siehe RZ Nr. 41), wird demnächst die Gelegenheit haben, den Film des in Riehen aufgewachsenen Roger Mäders im regulären Kinoprogramm zu finden.

Spezieller ist da die Sondervorstellung, an welcher Susanne Berger (Autorin und aktives Medium) und Roger Mäder (Regie) mit den Protagonisten Susan Nartana Bacher und Stephan Dold über die Entstehung und den Hintergrund des Films sprechen. Die Sondervorstellung beginnt am Sonntag, 28. Oktober, um 11.15 Uhr im Kino Kultkino Atelier 2 (Theaterstrasse 7 in Basel) statt.

Die Riehener Zeitung verlost 5 mal 2 Karten für diese Sondervorstellung. Die Tickets werden unter allen Einsendungen verlost, die uns bis Dienstag, 23. Oktober, mit dem Kennwort «Schwerelos» erreichen. Postkarten gehen an Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8 in 4125 Riehen, E-Mails an: redaktion@riehener-zeitung.ch

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!



Reklameteil

Wieder in den Grossen Rat:

Conradin Cramer

LISTE **LDP** Liberal-demokratische Partei

www.ldp.ch

RZ026680

VERKEHR Die Einführung von kostenpflichtigen Rollerparkplätzen sorgt für Ärger

Rollerparkplätze: Ein umstrittenes Thema



Widerstand gegen die Rollerparkgebühr.

Foto: Junge CVP BS

Ab 2013 sollen Parkplätze in der Basler Innenstadt kostenpflichtig werden. Jetzt formiert sich Widerstand dagegen.

PATRICK HERR

In der Agglomeration der Stadt Basel – also auch in Riehen und Bettingen – gibt es viele, die den Besuch in der Innenstadt mit dem Roller oder dem Töff machen. Eine praktische Sache. Man kann zu zweit fahren, ist unabhängig, flexibel und rassig dort, wo man hin möchte. Mit dem neuen Stadtbasler Parkplatzregime (Parkraumbewirtschaftung), darf man ab Frühling nächsten Jahres sein motorisiertes Zweirad jedoch nicht mehr dort abstellen, wo man möchte, sondern muss kostenpflichtige Parkplätze benutzen. Wir haben darüber berichtet.

Die Basler Rollerparkplatzgebühr gibt zu reden: Bei den Betroffenen in Basel-Stadt (9000 immatrikulierte Motorräder) und Baselland (22'000 immatrikulierte Motorräder) und seit neuestem auch bei Basler Politikern, die das Thema (plötzlich) entdeckt haben.

Zuvorderst steht die Junge CVP, die als erste Partei bereits im September aktiv geworden ist. «Wir versuchen, weiter auf den Missstand aufmerksam zu machen», sagt Patrick Huber von der JCVP. Er sieht aber wenig Chancen, diese Gebühr zu kippen, da die Parkraumbewirtschaftung vom Volk abgesegnet wurde. Allerdings hätten zum Zeitpunkt der Abstimmung die Leute nichts vom Passus «Rollerparkplatzgebühr» gewusst. Huber: «Eine neue Abstimmung würde nun eventuell anders herauskommen.»

Vergangene Woche hat sich in Basel-Stadt der «Bund der Steuerzahler» formiert und lanciert nun gleich eine Petition, die verlangt, dass die Parkgebühr für Roller und Motorräder zurückgenommen wird. Das Petitionskomitee bezeichnet die Parkgebühr als «Abzockerei» und «ungerecht». Roller und Motorräder seien auch eine Chance, dass weniger Autos unterwegs seien und somit der Parkierdruck seitens der Autos abnehme. Im Petitionskomitee sitzen Vertreter der FDP, SVP, Jungfreisinnigen und der Jungen SVP.

Unterstützung gibt es von der IG Motorrad. Diese verfolge die Basler Pläne seit geraumer Zeit sehr kritisch.

Wo man den Roller parkieren darf

ph. Wo darf man ein Motorrad eigentlich parkieren? Die Gesetzeslage ist klar: Parkieren ist erlaubt auf ausgewiesenen, markierten und signalisierten Motorrad-Parkplätzen. Nicht erlaubt ist das Parkieren eines Motorrades oder Rollers auf dem Trottoir, auf Auto-Parkplätzen und Veloabstellplätzen.

Die IG Motorrad sagt, dass Töff- und Rollerfahrer «oftmals vom Wohlwollen der Polizei abhängig sind». Denn tatsächlich wird, je nach Kanton oder Stadt, etwas mehr oder etwas weniger geduldet. Wir wollten wissen, wie es im Kanton Basel-Stadt ist.

Die Praxis ist, dass die Bestimmung für Velos (ein 1,50 Meter breiter Raum für Fussgänger muss frei bleiben) auch für Motorräder und Roller angewendet wird. In der blauen Zone müssen Motorräder platzsparend parkiert werden und so, dass die Wegfahrt anderer Fahrzeuge nicht behindert wird. Das wird gemäss dem

Die IG Motorrad hält die Parksituation in Innerstädten für nicht zufriedenstellend bis ärgerlich und taxiert die Parkierregelungen in der Schweiz als praxisfern und unübersichtlich, wie Sprecher Hagen Zimmermann sagt. Man werde auf die Pläne in Basel angemessen reagieren. Details folgen.

Apropos: In der Berner Innenstadt dürfen Töffs auch nur noch auf markierten Parkplätzen abgestellt werden. Aber es gibt das Casino-Parking, ein Parkhaus mit Parkdeck für Motorräder und Infrastruktur für Töfffahrer. Es ist das einzige der Schweiz. Treibende Kraft hinter dem Projekt war die Stadt Bern, die auch Hauptkationärin des Parkhauses ist.

Opportunitätsprinzip geduldet, wie die Polizei Basel-Stadt mitteilt. Wenn es in 100 Metern Entfernung Motorradparkplätze gibt, schreite die Polizei jedoch ein.

Im Kanton Basel-Landschaft ist es ähnlich: «Die Polizei toleriert im Rahmen des Opportunitätsprinzips auf Trottoirs geparkte Motorräder und Roller. Die Fahrer erhalten jedoch eine Busse, wenn das Fahrzeug stört, die Verkehrssicherheit beeinträchtigt oder auf Anzeige aus der Bevölkerung. Wo das Abstellen auf der Strasse nicht möglich ist, sollte die bisher übliche Toleranz auf breiten Trottoirs (mindestens 1,5 Meter Durchgangsbreite neben dem Motorrad) keine Probleme bieten.»

Sprecher Meinrad Stöcklin appelliert daran, grundsätzlich die offiziellen Motorradparkplätze zu benutzen, oder auf Trottoirs wirklich nur dort zu parkieren, wo sie Fussgänger nicht behindern.

KOCHWETTBEWERB Anne Jäggy beim «Goldenen Koch» in Bern

Lecker, aber leider nicht golden

rz. Wir haben die Daumen wohl etwas zu wenig fest gedrückt: Anne Jäggy, die im Alters- und Pflegeheim Humanitas ihre Ausbildung zur Köchin absolviert, hat den Sieg verpasst. Sie trat im Team von Thierry Fischer, Küchenchef im Schloss Binningen, im Wettbewerb «Goldener Koch» an (siehe «Rendez-vous» auf Seite 3 der RZ Nr. 17 vom 27. April) und musste sich im Finale einem anderen Team geschlagen geben. Gewonnen hat das Team von Rolf Fuchs, Küchenchef des Restaurants Panorama in Steffisburg. Er überzeugte mit seinen innovativen Kreationen Jury und Ehrenjury. Unter den Augen von 1200 Gästen sowie Ehrengast Adolf Ogi setzte sich Rolf Fuchs mit seiner hervorragenden Leistung gegen seine fünf Mitkonkurrenten durch und holte sich die begehrte Trophäe.



Anne Jäggy in Aktion: Die junge Köchin kochte in Bern.

Foto: zVg

Im Kursaal Bern traten sechs Teams gegeneinander an. Die Nationale Kochkunst-Meisterschaft startete mit dem Live-Kochen pünktlich um 7.30 Uhr. Kurt Aeschbacher führte durch den Live-Kochwettbewerb.

Den sechs Finalisten standen für die Zubereitung einer Fisch- sowie einer Fleischplatte für je 14 Personen fünf Stunden und 35 Minuten zur Verfügung. Als Vorgabe erhielten die Kandidaten für das Fischgericht die Verwendung eines schottischen Lachses und für das Fleischgericht die Verwendung eines Schweinsnierstücks ohne Hals in drei Garmethoden. Jury und Ehrenjury bewerteten die Gerichte nach strengen Kriterien. Kurt Aeschbacher war es vergönnt, die Siegerehrung des Goldenen Kochs zu verkünden: Leider war es nicht Anne Jäggy's Team um Thierry Fischer.

Reklameteil

www.evp-bs.ch

GÜNSTIGES WOHNEN FÜR FAMILIEN

RZ025126

Daniel Kopp Camelia Winkler

4 LISTE **EVP** Evangelische Volkspartei

Fall für Fotografen

ty. Vorletztes Jahr hat es geklappt, letztes Jahr ebenfalls: Auf der Suche nach einem Bild für den RZ-Kalender, der Ende Jahr der Zeitung beigelegt wird, haben wir die Leserschaft gebeten, uns Fotos einzusenden. Die Auswahl wurde von einer Jury kommentiert, das beste Bild gekürt und mit einem Buchpaket des Reinhardt Verlags prämiert – und natürlich als Kopf des Kalenders verwendet, der in vielen Haushalten hängt.

So soll es wieder sein. Auch dieses Jahr möchten wir Sie ermutigen, uns Ihre Vorschläge zu schicken. Hier nochmals die wichtigsten Bedingungen: Wir nehmen nur noch Beiträge in elektronischer Form entgegen. Die Dateien müssen eine hohe Auflösung haben, die Bilder ein extremes Breitformat (Seitenverhältnis fast 4:1). Und sie sollten irgendwie mit Riehen oder Bettingen etwas zu tun haben.

Senden Sie uns Ihre Bilder an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Vermerk «Fotowettbewerb». Einsendeschuss ist Mittwoch, 8. November. Wir freuen uns auf viele Einsendungen und eine schwere Wahl.



Reklameteil

Wieder in den Grossen Rat:

Thomas Strahm

LISTE **LDP** Liberal-demokratische Partei

www.ldp.ch
www.thomas-strahm.ch

RZ025717

CARTE BLANCHE

Manches ändert sich nie ...



Wolfgang Dietz

Gerne denke ich an die Kinderzeit zurück, als mich mein Grossvater in Weil am Rhein zur Friedensbrücke führte und mir das Geschehen auf dem Rangierbahnhof zeigte. Er war passionierter Eisenbahner. Fasziniert schaute ich zu, wie die Waggonen von einer Lokomotive zum Ablaufberg geschoben wurden und wie von Geisterhand geführt den Weg zu den Aufstellgleisen fanden.

Kein Wunder also, dass eine Modelleisenbahn der grosse Kindheits-traum war. Waggonen, Weichen und Modellbauhäuschen standen immer auf der Wunschliste. Erinnerungen und die Realitäten einer Infrastruktur, die meine Heimatstadt stark geprägt haben, kamen zusammen, als sich kürzlich Einladungen der Museen in Riehen und Weil am Rhein auf meinem Schreibtisch begegneten. Gleich zwei Ausstellungen im Dreiländereck widmen sich dem Thema «Eisenbahn». Das Spielzeugmuseum Riehen zeigt unter dem Titel «Zug um Zug – Kleine Eisenbahn» Modelleisenbahnen auf einer grossen Anlage. Die Gleisanlagen und die Gestaltung der phantasievollen Landschaft offenbaren dem Betrachter dabei einen besonderen Blick in die Welt der kleinen Züge. Eisenbahngeschichten in der Malerei, Literarisches und Musikalisches runden die Ausstellung ab.

Die Ausstellung «Gleis 51/52» im Museum am Lindenplatz in Weil am Rhein würdigt das 100-Jahre-Jubiläum des Bahnbetriebwerks Haltingen und des Rangierbahnhofs in Weil am Rhein. Das Museum wurde durch den Weiler Museumskreis einmal mehr in seinem Innersten vollständig umgestaltet. Auf dem Platz vor dem Museum grüssen ein originaler Lokomotivenradsatz und zwei frisch renovierte Signale Besucherinnen und Besucher. Wer zur Türe eintritt, wird sogleich in die Einsatzzentrale für Lokomotiven geführt, erfährt einen Einblick in die Arbeit auf dem Stellwerk und sieht die verzweigten Abläufe im Rangierbahnhof an Hand einer grossen Modell-darstellung. Aus der Perspektive eines Lokführers befährt man die aktuelle Rheintalstrecke oder wirft im Keller einen Blick in den Tunnel am Katzenberg. Ein besonderer Augenschmaus ist das Modell des ersten Badischen Zuges aus dem Jahr 1840 im Massstab 1:10. Und so begegnen sich im Museum am Lindenplatz Modelle und Originale und zeigen uns, wie bedeutsam die Eisenbahn für die Entwicklung unserer Region gewesen ist – und bleibt. Zu sehen sind die Ausstellungen in Weil am Rhein samstags von 15 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 14 bis 18 Uhr und in Riehen im Spielzeugmuseum täglich von 11 bis 17 Uhr, ausser dienstags.

Wolfgang Dietz ist seit 2000 Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Toprak Yerguz (ty), Stv. Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Michèle Fallier (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein, Leitung
Kathrin Saffrich
Sandro Beck
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

BILDUNG Gymnasium Bäumlhof und SATW laden die Bevölkerung zu TecLive ein

Technikerlebnis für alle

rz. Das Gymnasium Bäumlhof und die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) laden die Bevölkerung aus der Region Basel ein, sich auf eine Reise in die Welt der Technik und Naturwissenschaften zu begeben. Mit einem bunten Reigen von Referaten sowie einer interaktiven Nano-Ausstellung verspricht «TecLive» eine informative Veranstaltung für alle zu werden.

Wie findet ein SMS das Handy? Wie können Flugzeuge höher, weiter, schneller fliegen? Welche Chancen und Risiken birgt die Nanotechnologie? Solchen Fragen können die Besucherinnen und Besucher von «TecLive» am Mittwoch, 24. Oktober, zwischen 17 und 20 Uhr im Gymnasium Bäumlhof in Basel nachgehen. TecLive bietet 64 Referate zu unterschiedlichsten Themen sowie eine interaktive Ausstellung zur Nanotechnologie.

Technik erleben

Technik ist heute überall präsent. Oft sind sich die Leute dies im Alltag gar nicht bewusst. Bei «TecLive» geben rund 30 Persönlichkeiten aus Industrie und Forschung Einblick in eine faszinierende Welt und zeigen die Bedeutung von Naturwissenschaften und Technik für unser Leben und für unseren Alltag auf. Auch Personen aus Basler Unternehmen und Organisationen nehmen teil.

Bei «TecLive» sind nicht nur die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Bäumlhof eingeladen, sondern alle Interessierten aus der Region Basel. «TecLive» richtet sich insbesondere auch an Bildungsfachleute, die gleichentags die Bildungsmesse «Didacta 2012» besuchen. Der Eintritt ist frei und das Detailprogramm auf der Website www.satw.ch/teclive einsehbar. TecLive ist eine Initiative der SATW, die den Auftrag des Bundes unterstützt, das Technikverständnis und das Technikinteresse in der Bevölkerung und insbesondere bei Jugendlichen zu fördern.

TecLive am Mittwoch, 24. Oktober, von 17 bis 20 Uhr im Gymnasium Bäumlhof (Zu den drei Linden 80, 4058 Basel). Eintritt frei. Programm unter www.satw.ch/teclive



Ein Pilot der Swiss zeigt bei TecLive, wie ein modernes Flugzeug seinen Weg über den Globus findet. Fotos: SATW / Franz Meier



In einer interaktiven Ausstellung können die Besucherinnen und Besucher von TecLive in die Welt der Nanotechnologie eintauchen.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Sabine Fankhauser

«Kennenlernen» – das zieht sich wie ein roter Faden durch die letzten Monate und sicher auch die nächsten Jahre im Leben der 16-jährigen Sabine Fankhauser. Kennengelernt, zumindest zum Teil, haben die Leserinnen und Leser der Riehener Zeitung die in Riehen aufgewachsene Schülerin des Bäumlhofgymnasiums bereits im ersten Halbjahr 2012. Die aufgeweckte und äusserst wortgewandte Gymnasiastin hatte nämlich in drei Folgen der RZ (März, April und Juni) von ihrem mehrmonatigen Aufenthalt als Austauschschülerin an der High School Te Puke in Neuseeland berichtet.

Ende Januar war Sabine «downunder» geflogen und Mitte Juli vom 18'000 Kilometer entfernten anderen Ende der Welt zurückgekehrt. «Ich lerne auch mich selber besser kennen, lerne neue Dinge über mich und meinen Charakter», hatte sie in der RZ Nr. 12 vom 23. März über die ersten Wochen in Neuseeland geschrieben. Was sie damals damit gemeint hat, kann sie heute im Rückblick näher erläutern. «Ich habe gelernt, offen und ohne Vorurteile auf andere Menschen zuzugehen», was bei uns in der Schweiz ja nicht gerade üblich sei. Sie habe aber auch kennengelernt, was es heisst, auf sich alleine angewiesen zu sein oder alleine Entscheide treffen zu müssen.

Auf den Wunsch, selber einen Schüleraustausch in der Fremde zu erleben, ist sie zum einen gekommen, weil ihre Familie Austauschschüler aus Guatemala und Mexiko in Riehen beherbergt hat. Durch sie habe sie die verschiedenen Möglichkeiten eines Austauschs kennengelernt. Zum anderen kam sie auch durch ihre ältere Schwester Karin (19) auf den Geschmack, die von ihren positiven Erfahrungen ihres zweimonatigen Austauschs in Guatemala berichten konnte. Übrigens wird wohl auch die jüngere Schwester Nadine (15) in die Fussstapfen des Schüleraus-



Sabine Fankhauser vor der neuseeländischen Flagge mit einer Handvoll Kiwis, die sie früher verschmäht hat und heute sehr gerne isst, und einem Foto-Album über ihren Neuseeland-Trip. Foto: Pierre A. Minck

tauschs ihrer beiden älteren Geschwister treten.

Warum fiel aber die Wahl von Sabine ausgerechnet auf das ferne Neuseeland? Die meisten hiesigen Schülerinnen und Schüler würden als Gastland USA oder England wählen. «Ich wollte aber etwas anderes», lacht sie. In ein Land, das bei uns nicht so bekannt ist, in ein Land, in das sie vom kalten Winter in den warmen Sommer reisen konnte, in ein Land, das vom Meer umgeben ist, «und schliesslich wollte ich auch mein Englisch verbessern».

Von den Fächern, die sie hatte wählen können, wurde «Outdoor Education» (wörtlich «Aussen-Erziehung») zu ihrem Lieblingsfach. Ein Mal pro Woche stand etwa Kajak fahren im Meer oder einem Fluss auf dem Programm. Eine Disziplin, die in einem 4-tägigen Camp mit täglich 14 Kilometern kajakten gipfelte. Bei dieser Gelegenheit habe sie die Hilfsbereitschaft der Neuseeländer kennengelernt; wenn Probleme aufgetaucht seien, habe das Teamwork bestens geklappt. Und «die Erfahrung,

dass es überall auf der Welt liebe Menschen gibt, ist gut», hatte sie dazu schon in ihrem zweiten Reisebericht im April festgehalten.

Auf die Frage nach ihrem schönsten, eindrücklichsten Erlebnis erwähnt sie den 11. März. «Mit einem Austauschschüler aus Paraguay, der just auf den Tag genau gleich alt ist wie ich, und etwa 20 weiteren Jugendlichen sassen wir bei Vollmond an einem Lagerfeuer am Meer und feierten gemeinsam den 16. Geburtstag». Und was hat ihr missfallen und wird sie darum in negativer Erinnerung behalten? Sabine kommt echt ins Grübeln. Nach langem Überlegen sagt sie schliesslich: «Nein, es fällt mir wirklich nichts ein.»

So verwundert denn auch nicht, was sie über die Rückkehr nach fünfzehn Monaten Neuseeland sagt: «Ich durfte in einer ganz tollen Gastfamilie – mit zwei Töchtern in meinem Alter – leben und habe mich in meinem zweiten Zuhause sehr, sehr wohl gefühlt.» Sie habe auch echte Freundinnen und Freunde kennengelernt. «Darum fiel mir der

Reklameteil



Liste 12

Wieder in den Grossen Rat:
Dr. iur. Heinrich Ueberwasser
Präsident des Einwohnerrats,
der Grossrats-Regiokommission
und der IG Moostal. Advokat.



Es wird heulen

rz. Wenn die Riehener Bevölkerung am Samstag, 27. Oktober, Sirenen hört, muss sie sich nicht in einer griechischen Sage wähen. Die Sirenen sind nämlich Teil der Schlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Inzlingen. Sie beginnt in der Nachbargemeinde von Riehen und Bettingen an jenem Tag um ca. 15 Uhr und wird durch Sirenenalarm angekündigt.



Abschied eigentlich noch schwerer als bei der Hinreise, weil ich ja nicht wusste, wann ich wieder mal nach Neuseeland zurückkehren und all die lieben Menschen wieder sehen würde.» Kontakt hält sie zu ihnen nun über Facebook und per E-Mail, und mit den ganz engen Freunden verkehrt sie auch über Skype. Sie wolle nun aber mal ein Päckli schicken und vor allem auch Briefe schreiben. «Das ist halt viel persönlicher», sagt sie überzeugt, und straft damit die gängige Meinung, die Jugend von heute wolle oder könne gar nicht mehr schreiben, Lügen.

Nach ihrer Rückkehr hat Sabine Fankhauser sich übrigens ungewollt an Neues in ihrem Alltag gewöhnen müssen: In der Zeit, als sie weg war, wurde ihre Klasse nämlich aufgelöst und sie musste deshalb in eine neue Klasse wechseln. Sie habe sich am Anfang damit schwer getan, doch jetzt könne sie dem Wechsel Gutes abgewinnen, sie habe bei ihrem Aufenthalt in der Fremde gelernt, «die Dinge positiv zu sehen».

Sie hat sich also seit dem Sommer hier wieder gut eingelebt. Dazu verholten haben ihr auch die Hobbys, die sie leidenschaftlich pflegt: Zum einen geht sie regelmässig zwei Mal in der Woche ins Schwimmtraining, zum anderen spielt sie in der Big Band der Jazzschule Basel und in einem Ensemble der Musikschule Riehen Klarinette.

«Vielleicht Anwältin, vielleicht Tierärztin, das ist noch völlig offen», antwortet sie nach ihren Berufswünschen befragt. In beiden Disziplinen hat sie schon einmal geschuppert und an beiden Gefallen gefunden. Doch vorerst gilt es für sie im Sommer 2014 die Matura zu bestehen. Und dann möchte die reiselustige Sabine erst einmal ein «Freijahr» einschalten, zu ihren Freunden nach Neuseeland fliegen und den «Rest dieses faszinierenden Landes sehen». Aber auch, wen wundert's, während dieses Jahres noch viele andere schöne Orte «kennenglernen» ...

Pierre A. Minck

Wohne, schaffe, läbe

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE



Am 28. Oktober
in den Grossen Rat
www.sp-bs.ch

ja LISTE 5
SP

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2012



Riehen... feudal

Samstag, 20. Oktober 2012, 14 Uhr
Das Elbs-Birrsche Landgut
Gästeführung mit Anne Nagel

Das Elbs-Birrsche Landgut blickt auf eine lange, abwechslungsreiche Geschichte zurück. 1694/95 errichtet und 1752 umgebaut, gehört es zu jenen von begüterten Basler Familien während der Sommermonate bewohnten Riehener Landsitzen, die das einstige Bild des Dorfes massgeblich prägten. Das Herrschaftshaus mit seiner teilweise erhaltenen Innenausstattung stellt ein bedeutendes Zeugnis barocker Baukunst dar. Die Nebengebäude – Pächterhaus und Ökonomietrakt – erinnern an den ursprünglich angegliederten Gutsbetrieb. Der rückseitig angrenzende Park, der durch die schrittweise Vergrösserung des Anwesens im 19. Jahrhundert entstand, beherbergt mit der Orangerie von 1836 ein architektonisches Kleinod erster Güte.

Treffpunkt: Im Hof der Musikschule, Rössligasse 51, Riehen
Dauer: 2 Stunden
Kosten: Erwachsene CHF 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich!

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch



VVR
Verkehrsverein Riehen

Gemeinde
Riehen
Dokumentationsstelle

RZ026952

st Claraspital
In besten Händen.

ClaraMatinée

«Die Heimat ruft»

Heinz Margot im Gespräch mit Nicole Salathé

Ob Basel oder Zermatt, ob Fernsehstudio oder Raclette-stand an der Basler Herbstmesse – sind Heimatgefühle ein Momentum?

Matinée **Sonntag, 21. Oktober 2012, 11 – 12 Uhr** mit anschliessendem Apéro. **Eintritt frei.**

St. Claraspital, Kleinriedenstrasse 30, 4058 Basel

RZ027003

Blutspendeaktion Helden gesucht!

Spende Blut. Rette Leben.

samariter
Riehen

Riehen

Haus der Vereine, Lüschersaal

Dienstag, 23. Oktober 2012
von 17.00 - 20.00 Uhr

Blutspendezentrum
beider Basel



Mitglied Blutspendedienst SRK

Tel. 061 265 20 90 • www.blutspende-basel.ch

RZ026892

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Basel und Umgebung · Vertragspartner der Stadt Basel
Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da
Rittergasse 33 · 4051 Basel

TEL. 061 272 18 78 www.buegin-thoma.ch

RZ026412

KALIDOSKOP
IN DER ARENA

Guy Krneta
Zirkussympphonie
und weitere spoken
word Texte

Michael Pfeuti
Kontrabass

Donnerstag, 25. Oktober 2012, 20.00 Uhr
Kellertheater, Haus der Vereine,
Riehen (Eingang Erlensträsschen)

Eintritt Fr. 15.– Mitglieder frei

www.arena-riehen.ch

RZ026945

Café Dolce Vita, Richtigstellung

Unsere Vorgänger, die Firma Café-Bar Dolce Vita GmbH ist in Liquidation. Wir, **Artex Gastro GmbH**, führen das Café Dolce Vita seit bald 8 Jahren und sind völlig unabhängig von der Dolce Vita GmbH. Wir möchten richtigstellen, dass wir mit der Firma Dolce Vita GmbH und deren Konkurs auf keine Weise in Verbindung stehen. *Fam. Prihoda*
Wir freuen uns, Sie weiterhin bewirten zu können.

RZ027016

Liebi Lüt vo Rieche:

Es git jede Tag wieder früsche

«Buttemoscht»

Immer am Zischtig si mir vo
10 bis 10.30 in der Rössligass.

Aber au Huslieferig und bim
Herr Zmoos am Gmüesstand.

J. + T. Müller-Vögtli
Weiherhof, Hochwald,
Telefon 061 751 30 38

RZ026906

SMEH
SCHLAGZEUG- & MARIMBA-SCHULE
EDITH HABRAKEN

«Schlagzeug spielen ist ja toll,
egal in Dur oder Moll.»
www.smech.ch

RZ026564

UNGLAUBLICH!
Eigenes Foto-/Fachlabor
PHOTO PORST
Weil am Rhein

RZ026546

UNGLAUBLICH!
www.photo-porst-weil.de
PHOTO PORST
Weil am Rhein

RZ026546

Mehr
Sicherheit
und
Sauberkeit:
SOFORT!



Mehr zum Thema: www.ldp.ch

RZ026859

Kirchenzettel vom 21. 10. 2012 bis 27. 10. 2012

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen
Kollekte zugunsten: Evangelische Stadtmission

Dorfkirche

Sa 10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Pflegeheim zum Wendelin
So 10.00 Predigt: Pfr. D. Holder
Gemeinsamer Anfang mit dem
Kindertrüff
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaa
Mo 6.00 Morgengebet in der Kapelle
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren
im Meierhofsaa
17.30 KILOGO Kindergottesdienst,
Meierhof
17.45 roundabout in der Eulerstube
Fr 6.00 Morgengebet in der Dorfkirche
20.00 Konzert zugunsten des
Stipendiums Ev. Studienhaus
Meierhof in der Dorfkirche
Sa 17.30 Hauskreisgesamttreffen Dorfkirche
Vortrag von Werner Baur, CSI
Thema: «Christen in der Bedräng-
nis – Schwerpunkt: Nigeria»
19.00 Jugendgottesdienst surrounded,
Dorfkirche

Kirchli Bettingen

So 10.00 Gastpredigt: Pfrn. M. Graf-Grether
«Oh Wunder!» zu 1. Kön. 17
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
15.00 Alternachmittag
22.00 Abendgebet für Bettingen
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche

So 10.00 Predigt und Abendmahl:
Pfr. A. Kläiber, Text: 4. Mose 13, 21–28
Mitwirkung des Kornfeldchors
Mi 20.15 Frauen vor Gott, Gebetstreffen
für Frauen
Do 9.00 Bibelkreis
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeetreffpunkt
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff

Diakonissenhaus

Sa 17.00 Vesper am Samstagabend
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. F. Christ

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

Sa 14.00 Jungschi
So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepfer
Erntedankfest: Gemeinsames
Festessen nach dem Gottesdienst
10.00 Kids-Treff/Bärentreff
Di 14.30 Bibelstunde (Mark. 4, 35–41)

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst zum Interessenten-
Wochenende im Zentrum
Predigt: Dr. Horst Schaffenberg,
im Anschluss Kirchenkaffee

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

So 10.00 Gottesdienst mit separatem
Kinderprogramm
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet

ORGELFESTIVAL'12
St. Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

Sonntag, 4. November, 17 Uhr
«Orgel und
Gamben-Consort»
G. Gabrieli, J. Dowland, H. Purcell
«Sweet Violence» Basel
Tobias Lindner, Orgel

Sonntag, 11. November, 17 Uhr
«Englisches
für die Orgel»
Tobias Lindner

Sonntag, 18. November, 17 Uhr
«Orgel & Cembalo»
Andrea Marcon
Tobias Lindner

Sonntag, 25. November, 17 Uhr
«Basler
Vokalensemble»
Franz Liszt: Chor- u. Orgelwerke
Tobias Lindner, Orgel
Olga Machonova-Pavlu

Alle Konzerte Eintritt frei,
angemessene Kollekte

RZ026723

Tag der offenen Türe
Inzingerstrasse 46
Eingang Spittlerwegli
4125 Riehen
TAGESHEIM
für Senioren und Betagte

Samstag, den 20. Oktober,
von 10.00 bis 17.00 Uhr
sind im Rahmen des
Herbstfestes vom Wendelin
unsere Türen offen.

Wir trinken gerne mit Ihnen
ein Glas Sekt, zeigen und
erklären die Tätigkeiten
unserer Tagesgäste und
beantworten Ihre Fragen.

RZ026887

PRO ALTSTADT KONZERTE BASEL

Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
Sa/So 20. + 21. 10. 2012 – 19.30 Uhr

ELZBIETA STERNLICHT

Prof. an d. Univers. d. Künste Berlin
spielt: Klavierwerke von
Felix und Fanny Mendelssohn,
Schumann, Chopin u. a.

Eintritt Fr. 35.–

Pauschalpreis für Familien Fr. 30.–
Invalide Eintritt frei – Vorbestellung

AB-Fax 061 641 28 56

Reinerlös für «Gedenkstätte Riehen»

RZ027018

Gemeindeverwaltung



Schwimmhalle im Wasserstelzenschulhaus

Gerade in der kälteren Jahreszeit lädt das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus zum Schwimmen und Planschen ein (mit Ausnahme der Schulferien und der gesetzlichen Feiertage), und zwar jeweils

Dienstag, 18.30 bis 20.15 Uhr
Freitag, 18.30 bis 21.00 Uhr
Samstag, 10.00 bis 14.00 Uhr

Die Eintrittsgebühr beträgt für Erwachsene Fr. 3.--, für Schüler und Studenten Fr. 1.50 und für Kinder Fr. 1.--.
Diverse Wasserspielsachen und Schwimmhilfen stehen gratis zur Verfügung.

RZ026884

Suche Putzfrau

für Privathaushalt in Riehen
ca. 2-3 Stunden pro Woche
Tel. 076 331 32 05

RZ027034

Selbständiger, gelernter Gärtner erledigt sämtliche

Gartenarbeiten

079 665 39 51

RZ027006

Betreue/begleite ältere/betagte Menschen!

Ich habe Zeit für Sie von Sonntag bis Freitag, nach Ihren Wünschen! Ich helfe beim Einkauf, mache Ausflüge, gehe mit Ihnen zum Arzt, Friseur etc.! Ich habe ein Auto, bin aus Lössach, weiblich, 58 Jahre alt und möchte Ihnen gerne stundenweise Gesellschaft/Hilfe leisten! Natel 0049 171 755 7778

RZ026960

für Anfänger & Fortgeschrittene jeden Alters

KLAVIER UNTERRICHT
MARION Pachlatko/-Billo

Unterm Schellenberg 127
4125 Riehen-Basel
TELEFON
061 601 18 39
079 463 26 23
mpachlatko@swiff.ch

RZ026520



Gemeindebibliothek Riehen

**Ein Buch ist ein Garten,
den man
in der Tasche trägt.**
(aus dem Arabischen)

RZ027032

YOGA & LAUFEN

DER GESUNDE WEG FÜR
KÖRPER UND GEIST

Bäumlihofstrasse 447, 4125 Riehen

www.angelika-lorenz.com
Tel. +41 (0) 79 / 948 29 54

RZ026504

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung
und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch



RZ026533

Gemeindeverwaltung



Der diesjährige Betrieb der

Mosterei

an der Rössligasse 63 wird eingestellt.

Letzte Annahme:

Mittwoch, 31. Okt. 2012, 14.00 - 18.00 Uhr

Letzte Abgabe:

Freitag, 02. Nov. 2012, 14.00 - 18.00 Uhr

Auskunft: Mosterei Tel. 061 645 60 51

RZ026562

Mitten im Dorf
RIEHENER ZEITUNG



Zeit zum
Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

RZ026311

FDP

Die Liberalen



Karin Keiser Künzli
in den Grossen Rat

LISTE 1

Für familienfreundliche Arbeitsplätze
www.fdp-bs.ch

RZ026752

ROHRMAX® Rohrreinigung

Vorbeugen,
auch beim Rohr!



**Kostenlose Vorsorgekontrolle
der Abwasserrohre**

**Nur offene Rohre führen das
Wasser vom Haus weg!**

Für Hauseigentümer: Setzen Sie auf Werterhalt.
Infos: **Tel. 0848 852 856**



Oder lesen Sie mehr auf:
www.rohrmax.ch

RZ026886

NSH SPRACHSCHULE



Deutsch lernen, A1 - C2
Vorbereitung Goethe-Prüfungen

- Intensivkurse Mo - Fr vormittags
- Standardkurse Di + Do abends

Start ab 5. November 2012

www.nsh.ch

NSH

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. 061 270 97 97

RZ026236

HAMWAA

Modelleisenbahnen

A. Cereghetti • Kernmattstr. 34 • 4102 Binningen
Tel. ++41 (0)61 421 87 19, • Fax ++41 (0)61 421 87 10
Geöffnet Mo-Fr 13.30-18.30 • Sa 13.00-16.00
www.hamwaa.ch • E-Mail hamwaa@bluewin.ch

RZ026702

MALERATELIER RAMIREZ

4058 Basel, Rosentalstrasse 24
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25
Natel 076 398 10 10, E-Mail: ramirez@magnet.ch

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus - jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

RZ026318

FDP



Noémi Lüdin
in den Grossen Rat

LISTE 1

Eine Anlaufstelle für alle Bewilligungen
www.fdp-bs.ch

RZ026752

FDP



Silvia Schweizer
in den Grossen Rat

LISTE 1

Wiedereinsteigerinnen - ein wertvolles
Potential für die Unternehmen
www.fdp-bs.ch

RZ026752



**KREUZFAHRT
MESSE**
BURGHOF LÖRRACH
27.10.2012
10.00 - 17.00 Uhr

Infos & Facts

Eintrittspreis
Euro 3,- pro Person Kinder und Jugendliche
bis 18 Jahre in Begleitung frei.

Rahmenprogramm
• Vortragsprogramm
• Gewinnspiel

www.reisebuero-seilnacht.de/kreuzfahrtmesse

FIRST REISEBÜRO
Seilnacht GmbH

Lörrach • Rheinfelden • Weil am Rhein



RZ026806

Gemeindeverwaltung



Riehener Weine
Degustation - Beratung - Verkauf

**Freitag, 26. Oktober 2012,
15.30 - 18.00 Uhr**

Sie haben die Möglichkeit, die Weine in
unserem Verkaufsraum an der Rössligasse
61 zu degustieren.

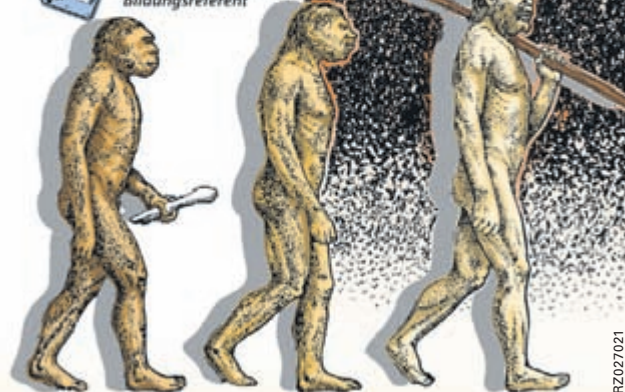
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Der Rebmeister

RZ027023

Lasst die Fakten sprechen

- über die Herkunft
des Menschen

...mit Richard Wiskin,
Bildungsreferent



Diavortrag: Dienstag, 23. Okt., 19.30 Uhr

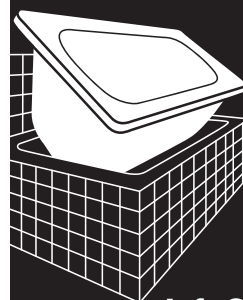
Landgasthofsaal, Baselstrasse 38, Riehen

Veranstalter: Christliche Gemeinde in Basel, Kollekte

RZ027021

insertate@riehener-zeitung.ch

Die Superkur für alle Badewannen BWA AG



10 Jahre
Vollgarantie

Einsatz-
wannen
aus Acryl

Reparaturen

info@bawa-ag.ch
Tel. 061 641 10 90

Riehen

RZ026862

FDP



Daniel Liederer
in den Grossen Rat

LISTE 1

Keine Verdrängung des Gewerbes
www.fdp-bs.ch

RZ026752

ARENA
 Guy Krneta und Michael Pfeuti im Kaleidoskop

Künstlerische Zirkusnummer

rz. Der in Bern geborene, in Basel als freischaffender Autor wohnhafte Guy Krneta ist wohl einer breiten Öffentlichkeit durch seine Morgengeschichten auf Radio DRS 1 bekannt. Andere wiederum werden ihn als Mitglied der Spoken-Word-Formation «Bern ist überall» kennen, oder durch Auftritte mit dem Rapper Greis und dem Musiker Apfelböck sowie durch seinen Einsatz für eine transparente Medienpolitik und für seine kulturpolitischen Tätigkeiten, für die er im Sommer 2012 den «Prix Suisseculture» erhalten hat.

Aber Guy Krneta ist auch Theaterautor und Autor von Prosa in der Standardsprache und der Mundart. Gerade die Mundart hat es ihm schon in jungen Jahren angetan. In seiner Lesung in Kaleidoskop wird er Texte aus seinem neuesten Buch «Umkehrti Täler» lesen. Guy Krneta ist ein Geschichtenerzähler, wie es in der Tradition der Schweizer Literatur einige gibt. Für seine Geschichten greift er Themen aus dem Alltag auf. Er ist ein Sprachkünstler, dem Wörter wichtig sind, so dreht und wendet er denn seine Texte, bis sie zu klingen beginnen.

Im Mittelpunkt der Lesung steht die «Zirkussymphonie». Sie wurde von Till Löffler, Musiker und Dozent an der Hochschule der Künste in Zürich, vertont. Michael Pfeuti wird die-



Guy Krneta und Michael Pfeuti: Der eine liefert die Texte, der andere die Klänge.

Foto: zVg

se Komposition am Kontrabass spielen, ergänzend zum gelesenen Text. Michael Pfeuti lebt ebenfalls in Basel, ist klassisch ausgebildeter Kontrabassist und Multiinstrumentalist, wie er sich selber bezeichnet. Er hat ein breites Wirkungsfeld: Er unterrichtet Kontrabass für Kinder und Erwachsene, leitet Ensembles, arbeitet musikalisch

mit behinderten Menschen und wirkt auch als Solist in Symphonie- und Kammerorchestern mit.

Kaleidoskop in der Arena mit Guy Krneta und Michael Pfeuti am Donnerstag, 25. Oktober, um 20 Uhr im Kellertheater des Hauses der Vereine (Eingang Erlensträsschen). Eintritt 15 Franken, für Mitglieder frei.

DOKUMENTARFILM
 Telebasel zeigt «Ernst Beyeler – Von Kunst bewegt»

Ein Film über Ernst Beyeler

ty. In 83 Minuten Laufzeit neue, interessante Einblicke in ein Leben, das der Kunst gewidmet war und Riehen eines der schönsten Museen der Welt beschert hat – das verspricht der Dokumentarfilm «Ernst Beyeler – Von Kunst bewegt», der morgen Samstagabend auf Telebasel läuft. Für die Sendung hat sich der Lokalsender ziemlich gestreckt: Es ist der erste Dokumentarfilm, den Telebasel selbst produziert hat und in voller Länge ausstrahlt.

Auf die Idee eines Dokumentarfilms sei sie gekommen, als sie vor knapp eineinhalb Jahren im Rahmen der Sendung «Telebasel Report» über die Versteigerung von Bildern aus Beyelers Nachlass recherchiert habe, sagt Esther Keller, die den Film produziert hat. Sie habe damals die Gelegenheit gehabt, mit ehemaligen Weggefährten von Ernst Beyeler zu sprechen, und dabei realisiert, dass angesichts des hohen Alters einiger dieser Personen diese Gelegenheit irgendwann nicht mehr bestehen werde. Daraufhin habe sie sich für die Idee eines Dokumentarfilms eingesetzt und schliesslich von der Leitung grünes Licht erhalten. «Ich konnte bei den jetzigen Dreharbeiten davon profitieren, für den Report bereits Kontakte mit einigen Personen geknüpft zu haben.»



Architekt Renzo Piano baute für Ernst Beyeler dessen Museum in Riehen... und stand für den Dokumentarfilm «Ernst Beyeler – Von Kunst bewegt» genauso Red und Antwort.

Foto: zVg

Im morgen gezeigten Dokumentarfilm kommen diverse Menschen zu Wort, die in unterschiedlichen Beziehungen zu Ernst Beyeler standen. Unter vielen anderen sprechen auch Renzo Piano, Architekt des Beyeler Museums, Sam Keller, Direktor des Museums, Arthur Cohn und –minu sowie Ernst Beyerlers Schwester Friedel Rettig, die aus seiner Kindheit und Jugend erzählt. Esther Keller ist zuversichtlich, dass

die Zuschauer neue Erkenntnisse über das Leben von Ernst Beyeler gewinnen werden, und macht auf die Sendung gluschtig: «Was nicht so bekannt ist: Beyeler kam nicht aus reichem Haus, sondern schaffte sich von Null auf Hundert hoch. Er begann seine Karriere sogar mit Schulden von 6000 Franken.»

«Ernst Beyeler – Von Kunst bewegt» auf Telebasel am Samstag, 20. Oktober, um 20 Uhr.

LESERBRIEFE

Velofahrer am Kohlistieg

Mit einer gewissen Portion Genugtuung habe ich den Bericht in der RZ gelesen. Endlich wurde festgehalten, dass das Velofahren auf dem Trottoir verboten ist. Ich finde es gut, dass diese Markierungen angebracht worden sind. Diese sollten auch bei der Rainallee, der Römerfeld- und Schäferstrasse angebracht werden, weil auch auf diesen Strassen Velofahrer auf dem Trottoir fahren. Dasselbe durch die Bushaltestelle am Otto Wenk Platz.

In den 30 Jahren, in denen ich am Kohlistieg wohne, mag ich mich nicht entsinnen, dass je ein Unfall passiert ist, in welchem ein rücksichtloser Autofahrer einen Velofahrer angefahren hat. Für mich stimmt die Aussage, dass der Kohlistieg gefährlich ist, schlicht nicht! Fussgänger sollen Respektvoll sein gegenüber Velofahrern auf dem Trottoir! Wie bitte? Warum muss der Fussgänger, auf dem für ihn reservierten Gehsteig dem herunterrasenden Velofahrer Platz machen? Nur weil dieser sich zu fein ist, auf der Strasse zu fahren. Wer Angst im Strassenverkehr hat, der hat dort nichts zu suchen.

Thomas Jauslin, Riehen

Im Landgasthof Riehen sollen alle Platz haben

Unser Landgasthof Riehen erhält 14 edle Schlemmer-Punkte bei Gault Millau. Dafür herzliche Gratulation an den neuen Pächter Pierre Buess und sein Team! Wir sind stolz und froh, dass wir unseren Landgasthof noch haben. Der neue Pächter überzeugt und hat den Draht zum Publikum gefunden. Bei allem Jubel bleibt mahnend festzuhalten: Im Landgasthof sollen alle Platz finden. Es soll keine Zweiklassengesellschaft entstehen. Vielmehr hat die Gemeinde Riehen und haben die Riehener Steuerzahlenden, auch Sie, dem neuen Pächter den Landgasthof zu vergleichsweise günstigen finanziellen und baulichen Konditionen zur Verfügung gestellt. Der Landgasthofsoll alle Schichten der Bevölkerung willkommen heissen, die reichen und die sparsamen. Die räumliche Trennung des Landgasthofs in verschiedene Teile und Speisekarten sollte überdacht werden. Ein paar Details der Einrichtung sind noch verbesserungsfähig. So fehlt noch immer der alte, neue Stammtisch. – Und nicht nur der Rehrücken soll die 14 Gault Millau-Punkte verdienen, sondern auch der Wurstsalat.

Dr. Heinrich Ueberwasser SVP
Einwohnerrat und Grossrat, Riehen

Zum Busfahrplan

An der Veranstaltung «Leben in Riehen – 60plus» in der Kornfeldkirche hatte ein Herr eine Superidee, die leider unterging. Der 34er-Bus soll im 7½-Minuten-Takt zum Bahnhof Riehen und nach Bottmingen verkehren mit dem kleinen Umweg zur Haltestelle Habermatten. Wir vom Quartier können die minimale Fahrzeitverlängerung sehr gut verkraften und haben dafür den 7½-Minuten-Takt. Auch am

Sonntagnachmittag wäre auf diese Weise dann ein 10-Minuten-Betrieb anstelle von den bisherigen langen 20 Minuten möglich.

Der 35er und 45er müssen unbedingt auch am Sonntag verkehren, liegen doch die Alterseinrichtungen Basler Dybli, Wendelin, Dominikus und Humanitas an dieser Buslinie. Gerade an Sonntagen wären doch die Bewohner dieser Einrichtungen glücklich über Besuch. Auch könnten sie dann die Gottesdienste in der Kornfeldkirche, im Andreashaus und in der St. Franziskuskirche besuchen, was bis jetzt nicht möglich ist. Wenigstens von morgens 7 bis 19 Uhr. Wenn die Gemeinde für Kinder so viel Geld für Spielplätze ausgeben kann, so sollte doch auch Geld für diese Verbesserung vorhanden sein.

Margrit Jungen, Riehen

Frauenquote

Seit einigen Wochen wird die Frauenquote wieder heftig diskutiert. Tagtäglich lese ich teilweise haarsträubende Argumente, welche für oder gegen eine Quote sprechen sollen.

Tatsache ist, dass die Auswirkungen der demographischen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt zunehmend spürbar werden. Der Schweizer Wirtschaft gehen die Fach- und Führungskräfte aus. Dennoch werden die Potenziale der Frauen bislang unzureichend genutzt.

Wiedereinsteigerinnen bieten für die Unternehmen konkrete Vorteile. Die Familienplanung ist abgeschlussen, sie sind motiviert, engagiert und bleiben der Unternehmung meistens treu. Zudem verfügen sie neben ihrer oft guten Ausbildung über Sozialkompetenz, Organisationstalent etc.

Damit Frauen auch ohne Quoten die Möglichkeit haben, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, müssen dafür die Rahmenbedingungen geschaffen werden. Flexible Arbeitszeitmodelle und Weiterbildungsprogramme sind Bausteine auf dem Weg, Frauen den Wiedereinstieg ins Erwerbsleben zu erleichtern.

Am 28. Oktober haben Sie die Möglichkeit, Frauen in den Grossen Rat zu wählen. Das ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern – auch ohne Quotenregelung.

Silvia Schweizer, Riehen
Grossratskandidatin FDP die Liberalen

Richtlinien für Leserbriefe

Leserbriefe freuen uns. Bitte beachten Sie dazu folgende Richtlinien: Die Maximallänge beträgt 1600 Zeichen inkl. Leerschläge, kurze Leserbriefe werden bevorzugt. Leserbriefe sollen Bezug nehmen auf lokale Themen und Beiträge in der RZ. Geben Sie der Redaktion Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Schicken Sie Leserbriefe wenn möglich in elektronischer Form an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Allenfalls auch als Brief an Riehener Zeitung, Postfach, Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen. Redaktionsschluss ist Dienstag, 17 Uhr.

Ihr RZ-Team

Reklameteil

Regierungsratswahlen 2012

Jetzt die Zukunft sichern.

Carlo Conti

Christophe Haller

Baschi Dürr

Christoph Eymann

Auch als Regierungspräsident.

RZ026548

«Meer erleben»

rz. «Meer erleben – Schiff, ahoi». Unter diesem Motto findet bereits die 4. Kreuzfahrtmesse am Samstag, 27. Oktober, im Burghof Lörrach statt. Das First Reisebüro Seilnacht präsentiert an diesem Tag mit insgesamt zwölf Reedereien erneut eine Fülle an Möglichkeiten, per Kreuzfahrtschiff die Welt neu zu entdecken. Es wird berichtet über Schiffe, Routen, Neuerungen, aber auch über Bewährtes rund um das Thema «Urlaub auf dem Wasser».

Schiffsreisen erfreuen sich weiter steigenden Zuspruchs: Erneut konnten die Veranstalter von Hochsee- und Flusskreuzfahrten im vergangenen Jahr mehr Gäste als jemals zuvor an Bord ihrer Schiffe begrüßen. Dabei sind die Möglichkeiten, per Kreuzfahrtschiff zu verreisen, schier unbegrenzt.

Wer Kreuzfahrtluft schnuppern möchte, kann sich auf der Kreuzfahrtmesse ausreichend informieren und sich einen umfassenden Überblick über das Kreuzfahrten-Angebot verschaffen. Auch in diesem Jahr können Besucher der Messe Vorträge und Präsentationen der Reedereien im «Kreuzfahrt-Forum» im Obergeschoss des Burghofs besuchen und sich vor Ort beraten lassen. Natürlich darf auch ein Gewinnspiel nicht fehlen. Es gibt verschiedene Reise- und Sachpreise zu gewinnen.

4. Kreuzfahrtmesse im Burghof Lörrach am Samstag, 27. Oktober, von 10 bis 17 Uhr. Eintrittspreis: 3 Euro pro Erwachsener inklusive Verlosung. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind in Begleitung frei.

Die liebe Heimat

rz. «Die Heimat ruft», heisst der Titel der nächsten Clara-Matinee im Clara-Spital (Kleinriedenstrasse 30 in Basel) am Sonntag, 21. Oktober. Aber was ist schon Heimat? Dieser und weiteren Fragen geht Heinz Margot im Gespräch mit Nicole Salathé nach. Den beiden TV-Persönlichkeiten ist vielleicht sogar einst das Studio zur Heimat geworden? Antworten gibt es am Sonntag von 11 bis 12 Uhr im Clara-Spital, anschliessend wird ein Apéro serviert. Der Eintritt ist frei.

Vorträge, Vorträge

rz. Ein regelrechter Vortragsmarathon steht in den nächsten Tagen an, wie dem Kalendarium auf Seite 5 entnommen werden kann. In der Gedenkstätte für Flüchtlinge, im Café Prisma, im Landgasthof Riehen, im Meierhof, im Kunst Raum Riehen oder gar unter freiem Himmel: Kaum ein Veranstaltungsort, an welchem nicht referiert wird. Nachdem am vergangenen Wochenende fast keine Veranstaltungen stattfanden, scheinen die aus den Schulferien zurückgekehrten Rieher und Bettinger ihren Nachholbedarf zu stillen.

Auch in der Nachbarschaft wird eifrig referiert. Michael Zimmermann, Chefarzt der Klinik Zimmermann in Badenweiler, verspricht auf der Einladung zu seinem Referat «Den Schlüssel zum Verständnis und zur Lösung unserer Beschwerden und Leiden». Über die «Selbstvergiftung aus dem Darm» spricht er am nächsten Donnerstag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr im Burghof Lörrach an der Herrenstrasse 5. Eintritt 12 Euro.

Reklameteil



Chrischona-Himalaya und zugg

ein spannender Bildervortrag über ein Hochgebirgskreiking inmitten Nepals eindrucklicher Gipfelwelt

Referent: Ruedi Schärer

Mittwoch, 24. Oktober, 20 Uhr

im Meierhof (hinter Dorfkirche)

Eintritt frei, Kollekte

Α Π Α Π Α Π Α Π Α

WIR UND DIE WELT Der claro-Weltladen vertreibt Fair-Trade-Produkte

Alles «claro» beim Weltladen Riehen



Was bedeutet eigentlich «claro»? Dieses Wort soll Assoziationen hervorrufen, die zu den Zielen und Grundsätzen der Ladenbewegung hinführen: «klar» steht für transparent, eindeutig, stimmend, «claro» meint aber auch leuchtend, also Ideale aufzeigend und ernst nehmend. Die Verben «aufklären» und «erklären» sind ebenfalls von grosser Bedeutung für die claro-Bewegung. Die spanische Form «claro» soll Internationalität und Verbundenheit mit vielen lateinamerikanischen Partnern ausdrücken. (Übrigens: im Spanischen heisst «claro»: selbstverständlich! ja, klar!)

Der claro-Weltladen Riehen

Eine so nahe liegende Einkaufsmöglichkeit, so ganz anders als die grossen Supermärkte – wir laden Sie ein, sich bei uns umzuschauen! Vielleicht möchten Sie Ihre Einkäufe einmal bewusst so weitgehend wie möglich aus unseren Fair-Trade-Produkten zusammenstellen? Wir stellen immer wieder fest, dass unser treuer Kundenstamm sich informieren will und Wert darauf legt, bewusst ökologisch sinnvoll und werterhaltend einzukaufen; und wenn bei Gelegenheiten zum Schenken zum Ausdruck gebracht werden kann, dass der Geber nicht nur qualitätsbewusst auswählt, sondern mit seinem Kauf etwas dazu beiträgt, die Artenvielfalt und die traditionellen Herstellmethoden im Weltsüden zu bewahren und zu fördern, haben beide Seiten, Geber und Beschenkte, ein gutes Gefühl.

Die Geschichte von claro

Die claro fair trade AG wuchs während mehr als drei Jahrzehnten in der gesamten Schweiz stetig. Was ursprünglich mit Standaktionen engagierter Individualisten begann, hat sich zu einem ansehnlichen Markt mit einem Umsatz im zweistelligen Milli-



Unter anderem im Sortiment: Produkte mit Fair-Trade-Kakao aus El Ceibo in Bolivien.

Foto: zVg

onenbereich und steigendem Bekanntheitsgrad entwickelt. Die Laden- nahe, aber nicht genügend effiziente Struktur in den frühen Jahren mit vielen kleinen, regionalen Verteilstellen musste aufgegeben werden, und unter dem einheitlichen Namen und Erscheinungsbild «claro» entwickelte sich die Handelsorganisation claro fair trade AG, von der die über 100 claro-Läden ihr vielseitiges Angebot an qualitativ hochwertigen, fair gehandelten Produkten beziehen.

Das zurzeit zehnköpfige Team im claro-Laden Riehen ist sehr engagiert und arbeitet gut zusammen. Verschiedene Arbeitsgebiete (zum Beispiel das Einkaufen und die Warenpräsentation) werden jeweils als persönliche Aufgabe übernommen. Hier engagieren sich Antoinette Brennwald und Eva Delannoy besonders stark. Die meisten Teamfrauen verpflichten sich für bestimmte Ladendienstzeiten, und alle treffen sich regelmässig zum Erfah-

rungs- und Infoaustausch rund um Ladenbetrieb, Produzentenorganisationen oder neue Produkte. Geblieben ist von Anfang an, dass die Mitarbeiterinnen ehrenamtlich tätig sind und mit viel Liebe und Idealismus, mit Überzeugungskraft und Begeisterungsfähigkeit die Kunden beim sinnvollen Einkaufen unterstützen und beraten.

Vielfältiges Angebot

Sie finden im claro-Weltladen ein vielfältiges Angebot an Lebensmitteln aus dem Weltsüden wie Honig, Reis, Kaffee, Schokolade, Gewürze, darunter auch Spezialitäten und Raritäten wie zum Beispiel Lila-Reis aus Laos. Die Produkte stammen von Kleinproduzenten aus benachteiligten Randgebieten in Afrika, Asien und Südamerika. Langfristige Zusammenarbeit, Vorauszahlungen und Fair-Trade-Prämien sind nur einige der zahlreichen Handelspraktiken von claro, die die Lebensbedingungen

der Produzenten verbessern. claro fördert durch direkte Kontakte die Artenvielfalt in kleinräumiger Landwirtschaft und trägt dazu bei, dass das soziale Umfeld im Lebensraum die-ser Menschen verbessert wird. Notwendig für ein Funktionieren in diesem Sinne sind gegenseitiges Vertrauen, überschaubare Beziehungen und lückenlose Offenlegung aller Strukturen und Hintergründe.

Weiter gibt es bei uns Kunsthandwerk (Schmuck, Keramik, Kerzen, Gläser, Körbe, Lederwaren, Holzspielzeug), hergestellt zum Teil nach traditionellen Vorbildern im Weltsüden, wo wir durch Abnahmegarantien und vorfinanzierte Bestellungen Hilfe zum Überleben und zur Erhaltung traditioneller Handwerkstechniken bringen können.

Wichtig finden wir aber auch die Zusammenarbeit mit Schweizer Werkstätten, von denen wir wissen, dass sie hohe ethische Standards befolgen, transparente Löhne und Preise einhalten, Sozialprogramme unterstützen und Umweltschutz und Qualitätssicherung ernst nehmen (z.B. Weizenkorn, glasdesign BE, Textil-AG der Sozialhilfe BS, Calumet, Arbovitis, Tomato).

Das Verkaufsprogramm wird laufend ergänzt, aktualisiert, mit neuen Ideen aufgefrischt und mit wechselnden Prioritäten präsentiert (zum Beispiel durch die Jahreszeiten bestimmt), im Laden und auch an Dorfmärkten.

Barbara Hasspacher, claro-Weltladen

claro-Weltladen Riehen an der Rössligasse 12. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 14 bis 18.30 Uhr, Mittwoch und Freitag auch von 9.30 bis 12 Uhr. Am Samstag von 9 bis 16 Uhr. Online-shop auf claro.ch

In der Serie «Wir und die Welt» haben im Ausland tätige, gemeinnützige Institutionen und Menschen aus Bettingen oder Riehen die Gelegenheit, sich und ihre Aktivitäten vorzustellen.

STICHWORT Saisonbeginn auf den Kunsteisbahnen

Im Eglisee ist wieder Eiszeit



Foto: RZ-Archiv

Ab morgen wieder offen: Die Kunschti Eglisee.

rz. Ab morgen ist wieder Eiszeit! Die Kunsteisbahn Eglisee öffnet am morgigen Samstag, 20. Oktober, ihr Eisfeld wieder für die Besucher. Die Eintrittspreise bleiben gegenüber der vergangenen Saison unverändert.

Mit der Eröffnung der Kunsteisbahn Margarethen am 13. Oktober begann in Basel die Eislaufsaison schon letzte Woche. Morgen, eine Woche später, öffnet auch die Kunsteisbahn Eglisee. Die Eislaufsaison wird bis Anfang März 2013 dauern.

Die Eintrittspreise für die Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee

bleiben unverändert. Ein Einzeleintritt kostet 7 Franken für Erwachsene und 4 Franken für Kinder (6 bis 16 Jahre). Saisonabonnemente kosten 110 Franken für Erwachsene, 60 Franken für Kinder. Ebenfalls erhältlich sind 10er-Abonnemente für 63 Franken (Erwachsene) und 36 Franken (Kinder).

Höhepunkt der diesjährigen Eislaufsaison dürfte wieder der Aktionstag «Gratis uffs Glattys» sein. Die fünfte Auflage findet wie gewohnt am Stephanstag, 26. Dezember 2012, statt.

Gemeinde Bettingen



Vergütungs- und Verzugszins für Steuerzahlungen 2013

Der Gemeinderat legte mit Beschluss Nr. 344/2012 anlässlich der Sitzung vom 15. Oktober 2012 die Zinssätze für die Gemeindesteuern 2013 wie folgt fest:

Vergütungszins vom 1.1.–31.8.2013 auf Vorauszahlungen 1,5 %.

Verzugszins für das Steuerjahr 2013 auf Steuerausständen 4 %.

Dieser Beschluss wird publiziert.

Im Namen des Gemeinderates
Der Gemeindepräsident:
Patrick Götsch
Die Gemeindeverwalterin:
Katharina Näf Widmer

Reklameteil



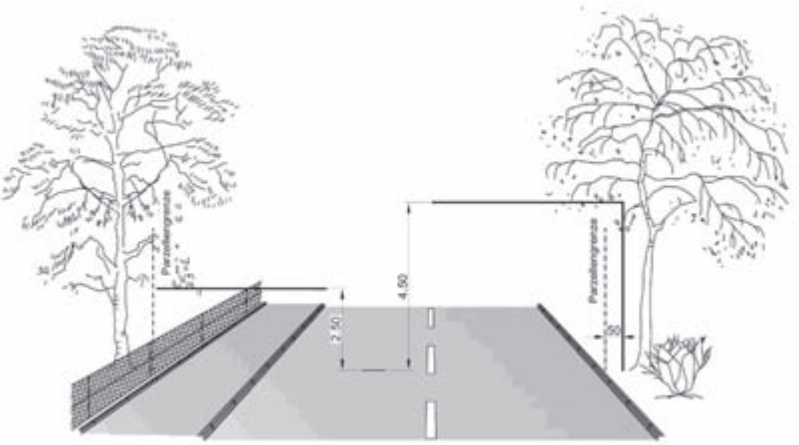
Rückschnitt von auf Allmend ragenden Bäumen und Sträuchern

Die Gemeindeverwaltung Riehen weist sämtliche Gartenbesitzer darauf hin, dass Bäume und Sträucher, welche von ihren Grundstücken auf Strassen und Trottoirs ragen, auf das vorgeschriebene Mass zurückzuschneiden sind. Dabei gilt es zu beachten, dass die Sträucher und Äste im Herbst bei Regenwetter und im Winter bei Schneefall wesentlich tiefer hängen. Die Durchgangshöhen müssen aber trotzdem eingehalten werden. Wir bitten alle Grundstückbesitzer, die Situation bei ihren Parzellen zu kontrollieren und im Interesse der Verkehrssicherheit die Sträucher und Äste auf die vorgeschriebene Masse zurückzuschneiden. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens.

Rechtsgrundlagen:

- **Strassenverkehrsgesetz** (SVG CH), Art. 9 (vom 19. Dezember 1958, Stand 21. Dezember 2004)
- **Verkehrsregelverordnung** (VRV CH) Art. 66 (vom 13. November 1962, Stand 23. August 2005)
Die Höhe der Fahrzeuge darf mit der Ladung höchstens 4 m betragen.
- **Bau- und Planungsgesetz** (BPG BS) § 61 Abs. 3 (vom 17. November 1999, Stand 01. Mai 2005)
Türen, Fenster, Storen und dergleichen dürfen nicht in den für den Verkehr bestimmten Raum von Strassen und Wegen aufgehen, Bäume und Sträucher nicht auf ihn hinausragen. Für den Verkehr bestimmt ist in der Regel der Raum bis 4,5 m über und 50 cm neben Fahrbahnen und 2,5 m über Trottoirs und Wegen.

Folgende Lichtraumprofile sind zu berücksichtigen:



Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

RZ020956

«WIR UND DIE WELT» Arbeitsgruppe Siebenbürgen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde

Eine mehr als 20-jährige Partnerschaft



Noch vor der Öffnung des Ostens im Jahre 1989 wurde die Partnerschaft mit der reformierten Kirchgemeinde Póka, im rumänischen Siebenbürgen an einer Kirchgemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen beschlossen. Im Jahre 1990 ist eine erste Gruppe dorthin gereist. Bis heute sind es 65 Besuche geworden. Mehrmals haben uns die jeweiligen Pfarrer aus Póka besucht, im August 2011 auch eine 12-köpfige Gruppe. Für unsere Gäste war die Woche in Riehen ein Erlebnis der besonderen Art und für einzelne die erste Reise ins ferne Ausland oder überhaupt aus der Umgebung von Póka (siehe auch RZNr. 33 vom 19. August 2011).

Die Arbeitsgruppe Siebenbürgen-Hilfe der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen pflegt die Beziehungen zur reformierten Kirchgemeinde Póka sowie einem privaten christlichen Waisenhaus in Târgu-Mureș in Rumänien und unterstützt diese Menschen dort. Darüber ist schon verschiedene Male in der RZ berichtet worden.

Mindestens zweimal jährlich besucht ein Vertreter der Arbeitsgruppe die Partnergemeinde und ist so in direktem Kontakt mit der Gemeinde.

Hilfe für Jung und Alt

In den letzten Jahren ist das Geld für Póka vor allem in die Sanierung der Kirche und den Umbau des Pfarrhauses geflossen. Mit kleineren Beträgen konnte Schulmaterial für die Kinder und den Unterricht gekauft werden. Sommerlager für Kinder und Ausflüge mit jungen Erwachsenen



Die reformierte Kirche in Póka: Mit Hilfe der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen erstrahlt sie wieder in neuem Glanz.

wurden ebenfalls ermöglicht. Die älteren Bewohner haben wir nicht vergessen und diese mit Lebensmittelpaketen zu Weihnachten erfreut. Zusätzlich sind aber auch zwei Kinderheime in der Stadt Marosvásárhely (Neumarkt am Mieresch, Târgu-Mureș) unterstützt worden.

Seit 2005 ist die Kirchgemeinde von Póka nicht mehr in der Lage, alles Geld für die laufenden Ausgaben aufzubringen. In den kleinen Dörfern auf dem Land, wie Póka, mit einer starken Überalterung der Bevölkerung, sind die finanziellen Möglichkeiten immer noch sehr bescheiden. Um das Dorf zu unterstützen, müssen wir die Differenz ausgleichen. Obwohl Rumänien seit dem 1. Januar 2007 zur EU gehört, ist unsere Hilfe immer noch nötig.

Unterstützung aus Riehen

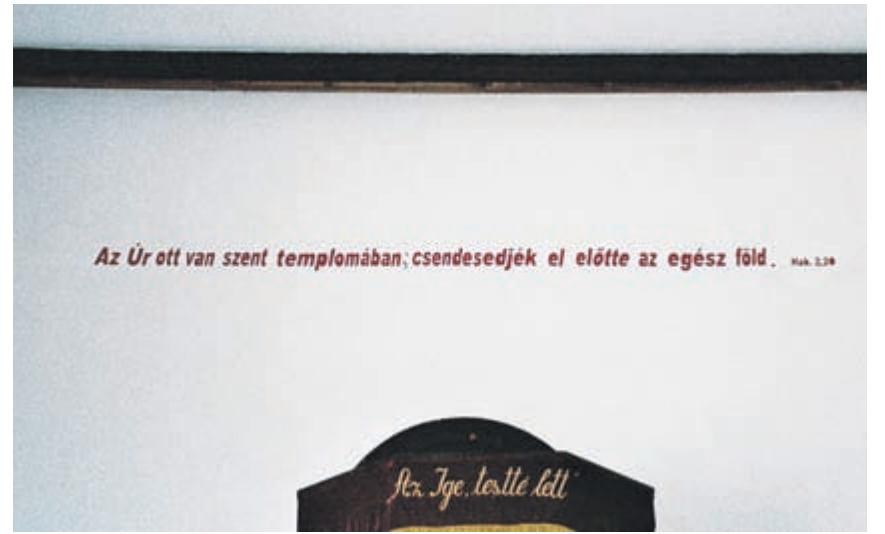
Es sind einige Aktivitäten und Projekte, die aus Riehen unterstützt wor-

den sind. 1991 wurde für das Pfarrhaus eine Wasserpumpe installiert. Noch im Jahr 2012 ist ein Ziehbrunnen in vielen rumänischen Dörfern Standard.

Ein Traktor wurde in Rumänien gekauft und ist immer noch zugunsten der Kirchgemeinde im Einsatz. 1993 konnten zwei Mähdrescher per Bahn aus der Schweiz nach Rumänien überführt werden.

Das Mehrzweckgebäude der Kirchgemeinde wurde vom kommunistischen Staat enteignet, gehört aber heute wieder der Kirchgemeinde, wurde schon mehrfach repariert und wird seit 2011 aus Eigeninitiative zu einem Kirchgemeindehaus ausgebaut.

Früher fehlte zur Versorgung der Patienten fast alles. Neben dem staatlichen Ambulatorium besteht heute eine private Hausarztpraxis, welche einen Tag pro Woche Sprechstunden anbietet. Die Medikamente sind teu-



Mit der Riehener Dorfkirche verbunden: «Der Herr ist in seinem heiligen Tempel, es sei vor Ihm Stille alle Welt»

Fotos: zvg

er, können aber in Apotheken gekauft werden.

Schwierige Verhältnisse

1994 hat Póka die Gasversorgung eingeführt. Heute sind die Gaspreise so hoch, dass viele zum Heizen und Kochen wieder auf Holz umgestellt haben. Im November 1997 brannte die Mühle ab. Mit viel Initiative hat der Müller eine neue gebaut und Anfang März 1999 in Betrieb genommen. Infolge billiger Importe, vermutlich aus Überschüssen vom Westen, wird seit zwei Jahren von den Bauern nur noch für den Eigenbedarf angebaut. Eine eigene Produktion könnte nicht mehr kostendeckend verkauft werden. Konsequenz: Die Mühle läuft nur noch selten!

Innerhalb des Schulgebäudes konnten Klosetts sowie ein Waschbecken eingerichtet werden. Dadurch wurde ein Freiluft-WC ersetzt.

1998, zum 50. Jahrestag der Fertigstellung der Kirche, wurde diese renoviert. Zwischen 2000 und 2004 konnte eine neue Küche und ein neues Dach über dem Pfarrhaus erstellt werden. Im Oktober 2004 ist zum Bauabschluss gefeiert worden. Seit dann zielt der Bibelspruch aus Hab. 2, 20 «Az Úr ott van szent templomában; csendesedjék el előtte az egész föld.» («Der Herr ist in seinem heiligen Tempel, es sei vor Ihm Stille alle Welt») den Innenraum der Kirche. Diese ist dadurch mit unserer Dorfkirche in spezieller Weise verbunden.

Max Kölliker,
Arbeitsgruppe Siebenbürgen

In der Serie «Wir und die Welt» haben im Ausland tätige, gemeinnützige Institutionen und Menschen aus Bettingen oder Riehen die Gelegenheit, sich und ihre Aktivitäten vorzustellen.

5 Jahre Raiffeisenbank in Riehen

Vor fünf Jahren, am 20. Oktober 2007, haben wir Sie zur Eröffnung Ihrer Raiffeisenbank in Riehen eingeladen.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner sind der Einladung gefolgt und haben im Anschluss ein Konto bei uns eröffnet.

Seit nunmehr fünf Jahren steht Ihnen die Raiffeisenbank an der Baselstrasse 56 in Riehen zur Verfügung. In dieser Zeit konnten wir täglich

neue Kundinnen und Kunden begrüßen. Für dieses Vertrauen und Ihre Treue danken wir Ihnen ganz herzlich.

Das Bankgeschäft hat sich verändert

Unsere ersten fünf Jahre waren geprägt von Veränderungen. Firmen, Banken und sogar ganze Länder gerieten in Schieflage. Für die Anleger wurde neben der Rendite auch das Unternehmen, in welches man investieren wollte, immer bedeutender. Das Beiziehen eines versierten Anlageberaters wurde immer wichtiger.

Die Zinsen sind in den letzten Jahren auf historische Tiefwerte gesunken. Hinzu kommt, dass die Baukosten nicht überborden. Dies hat die Nachfrage nach Immobilien stark angetrieben. Speziell in Riehen ist die Nachfrage markant grösser als das Angebot.

Raiffeisenbank Riehen – Ihr Partner für alle Bankgeschäfte

Wir als kleines Beraterteam sind besonders stolz darauf, dass wir unseren geschätzten Kunden alle Dienstleistungen einer Universalbank anbieten können. Bei uns bekommen Sie eine kompetente Beratung aus erster Hand. Falls nötig stehen zudem unsere Fachspezialisten vom Hauptsitz in Basel zur Verfügung.

Möchten Sie Ihr Wertschriftendepot von einem eidg. diplomierten Bankfachmann analysieren lassen oder haben Sie Fragen zu Anlageprodukten? Stefan Thürkauf, unser Anlage spezialist, steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Planen Sie, ein Eigenheim zu erwerben oder Ihre eigene Liegenschaft zu sanieren? Wünschen Sie eine zweite Offerte für Ihre Hypothekaranlagen? Daniel Lorenz, unser Finanzierungsspezialist, kennt die Eigenheimsituation in Riehen bestens.

Besitzen Sie eine eigene Firma oder sind Sie Finanzchef einer Unternehmung? Unser Firmenberater mit langjähriger Erfahrung, Daniel Lorenz, steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Testen Sie uns bei Kaffee und Kuchen

Sehr gerne laden wir Sie am Mittwoch, 24. Oktober 2012, zu einem Beratungsgespräch ein. Vereinbaren Sie mit einem unserer Spezialisten einen Besprechungstermin und geniessen Sie die kompetente Beratung bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Sie. Testen Sie uns!

Der Fondssparplan – Die Alternative zum Sparkonto

Mit einem Fondssparplan sparen Sie sich ratenweise ein Vermögen an. Das Funktionsprinzip ist einfach. Ein von Ihnen festgelegter Geldbetrag wird regelmässig in einen oder mehrere Fonds investiert. Da Sie ratenweise aufbauen, investieren Sie immer zu den im Investitionszeitpunkt gültigen Marktkursen. Bei hohen Börsenkursen werden für Sie weniger Anteile gekauft und bei tieferen Kursen dafür mehr (Durchschnittspreiseffekt). Dadurch nutzen Sie Börsenschwankungen aus und erwirtschaften langfristig höhere Erträge. Das leidige Problem, den richtigen Einstiegszeitpunkt zu erwischen, entfällt.

Fondssparpläne sind somit eine interessante Möglichkeit für den langfristigen Kapitalaufbau.

Gerne stehen wir Ihnen für eine Beratung zur Verfügung. Rufen Sie noch heute an!



Daniel Lorenz
Direktwahl: 061 226 27 71 oder
E-Mail: daniel.lorenz@raiffeisen.ch



Stefan Thürkauf
Direktwahl: 061 226 27 72 oder
E-Mail: stefan.thuerkauf@raiffeisen.ch

FairTrade – Die soziale Anlage

Mit einer Investition eine finanzielle Rendite erzielen und gleichzeitig den fairen Handel fördern: Dies ermöglicht der neu lancierte responsAbility Fair Trade Fund.

Ob Bananen, Schokolade oder Kaffee – fair gehandelte Produkte erfreuen sich steigender Beliebtheit. Hinter der Produktion dieser Güter stehen grösstenteils Kleinbauern in Entwicklungsländern mit fehlendem Marktzugang, wenig Verhandlungsmacht und fehlenden finanziellen Mitteln. Ein seit Jahren erfolgreicher, sehr positiver marktorientierter Ansatz, um die Situation der Kleinbauern zu verbessern, ist FairTrade. Ein garantierter Mindestpreis sichert den Kleinbauern ein existenzsicherndes Grundeinkommen und gibt ihnen Planungssicherheit. Der weltweit einzigartige responsAbility Fair Trade Fund stellt Produzentenorganisationen Betriebskapital zur Export- oder Erntevorfinanzierung zur Verfügung.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit Ihrem Finanzberater, Herrn Stefan Thürkauf, um mehr über diese einzigartige Anlage zu erfahren.

Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56, 4125 Riehen

Geschäftsstelle der Raiffeisen Schweiz
Niederlassung Basel

Telefon 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
E-Mail basel@raiffeisen.ch

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 8.45–12.00 Uhr
13.15–17.15 Uhr

Kunden-Parkplätze hinter dem Haus



RAIFFEISEN

Zügeltipps vom Fachmann

Lorenz Amiet (35) ist CEO der Keller Swiss Group AG und Präsident des Verbands Schweizer Umzugsunternehmen (VSU). Der Fachmann sagt, worauf man beim Umzug achten sollte.



Lorenz Amiet Foto: zVg

RZ: Für viele Menschen ist ein Umzug etwas Aussergewöhnliches, für Sie gehört er zum täglichen Geschäft. Was wird aus Ihrer Sicht am häufigsten unterschätzt?

Lorenz Amiet: Da gilt es zweierlei zu nennen: Zuerst einmal wird der zeitliche Aufwand oft unterschätzt. Die anfallende Arbeit lässt sich nicht schnell übers Wochenende erledigen. Das Aussortieren und Ausmisten in

der alten Wohnung, das Organisieren und das Einräumen in der neuen Wohnung brauchen viel Zeit. Und dann wird oft unterschätzt, dass ein geschulter Arbeiter eines Umzugsunternehmens viel Fachwissen mitbringt.

Jeder spart heutzutage. Weshalb sollte ich eine solche Fachperson und nicht Kollegen zum Zügeln beiziehen?

Da gibt es vor allem die Versicherungsfrage: Mit einer Fachfirma sind alle Haftungsfragen geklärt. Wer haftet, wenn ein Kollege etwas Wertvolles fallen lässt? Dann gibt es auch medizinische Aspekte: Eine Fachperson weiss, wie schwere Gegenstände zu transportieren sind. Sie hat dafür auch die entsprechenden Hilfsmittel. So gibt es keine Rückenschmerzen.

Als CEO der Keller Swiss Group suchen Sie bestimmt auch die Marktlücke. Wie setzen Sie sich als Umzugsunternehmen ab?

Wir bewegen uns in einem qualitativ gehobenen Segment mit sehr gut ausgebildeten Mitarbeitern. Wir führen zudem Gesamtlösungen im Angebot und können vom lokalen Kleinumzug bis zu weltweiten Überseeumzügen alles anbieten.

Ganz kurz zum Schluss: Ihre drei Zügeltipps?

Erstens: Rechtzeitig Gedanken machen, was alles mitgenommen oder entsorgt werden soll. Zweitens: Für heikle oder schwere Arbeiten unbedingt den Profi beiziehen. Drittens: Egal ob mit oder ohne Profi, am Verpackungsmaterial sollte man nicht sparen. So lassen sich einfach Schäden vermeiden.

Vom Alten zum Neuen zum Alten



Wenn der Umzugstermin naht, heisst es noch vor dem Einpacken in die Kartons in vielen Haushalten zuallererst: «Checkliste ausgepackt!» Denn auch wenn es viele helfende Hände gibt, die beim Zügeln mit anpacken, so gilt es doch viele Entscheidungen zu treffen, die nur die den Haushalt wechselnden Personen treffen können.

Ein Umzug ist ein Neubeginn. Und als solcher darf man sich durchaus die Frage stellen, was vom Leben am alten Ort noch zu gebrauchen ist und was nicht. Hier wird eine der wichtigsten Entscheidungen getroffen: Was kommt mit, was muss weg? Es sind nicht nur die Hausräte der «Messies» – jener Menschen, die sich partout von nichts trennen können und alles in der Wohnung aufbewahren –, in welchen sich das eine oder andere Stück befindet, das nur noch als Staubfänger dient. Oft liegen sie vergessen in Keller oder Estrich, um jeweils beim Frühjahrsputz oder eben: beim Umzug wieder in die Hände zu geraten. Selten ist es der finanzielle Wert, der den Besitzern

die Trennung erschwert. Viel eher sind es ideelle oder sentimentale Werte. Der Schwingfest-Pokal vom Grossvater oder die Porzellansammlung der

Grossmutter: Wer könnte solche Stücke schon ohne Zucken weggeben?

Und so ist jeder Umzug auch eine kleine Vergangenheitsbewältigung, wenn nicht gleich von jener der ganzen Familie, so doch von der persönlichen. Es ist ein Abwägen vom Wert des Vergangenen mit den Platzverhältnissen des neuen Wohnorts.

Es heisst allerdings nicht, dass man mit allen Familientraditionen bricht, wenn man sich zu einem Neuanfang durchringt. Die Salonmöblierung im nicht mehr ganz so schicken Braun der 70er-Jahre in eine neue Wohnung mitzunehmen, braucht ziemlich viel Überwindungsarbeit. Manche Möbel passen schlichtweg nicht an den neuen Ort. Für solche Stücke gibt es immer dankbare Abnehmer wie Brockenhäuser.

Und damit schliesst sich dann auch ein Kreislauf: Denn wer Altes zurückgelassen hat, um in neue leere Räume zu ziehen, schaut sich gerne auch passende Möbel an, manchmal im Möbel-



haus mit den neuen Werken der Designer, manchmal aber eben auch im Brockenhaus. Und kommt dann vielleicht wieder mit Möbeln in die neue Wohnung zurück, die von jemand anderem bei der Vergangenheitsbewältigung zurückgelassen wurden.

Schade, dass man die Venus von Milo damals nicht mit uns gezügelt hat.



www.kellerswissgroup.com
BASEL BERN GENF ZÜRICH ZUG LAUSANNE

Umzüge für Kunden mit gehobenen Ansprüchen: lokal - regional - global

Keller Swiss Group AG
Reinacherstrasse 121 - 127
Postfach, CH - 4018 Basel

Telefon: 058 317 10 00

KELLER
SWISS GROUP

UMZÜGE WELTWEIT RELOCATION

48 Jahre Bürgin Transporte

rz. Bürgin Transporte – ein bestens bekannter Name in Riehen – feiert dieses Jahr sein 48-jähriges Bestehen. Rolf Bürgin ist seit vielen Jahren Spezialist für Kleinumzüge und Kunsttransporte jeglicher Art. Zum Dienstleistungsangebot gehören auch ein Möbellager sowie ein Umzugsshop, wo man alles findet, was es für den Umzug braucht.

www.buergin-transporte.ch

Bürgin Transporte

- Umzüge/Kleintransporte
- Kunsttransporte
- Möbellager
- Umzugsshop
- Entsorgungen

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch



Rolf Bürgin vor seinem Transporter. Foto: zVg

RIEHENER ZEITUNG

Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inseratenaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

FRÖDE



UMZÜGE

Basel 061 690 66 20
www.froede.ch

Fleig AG

Unsere seit Jahrzehnten bewährten und von unserer Kundschaft geschätzten Dienstleistungen umfassen kostenlose Besichtigungen, Beratung und Offerten, Packer-Spezialisten für delikates Umzugsgut, Möbelschreiner für die De- und Remontage Ihrer Möbel sowie kompetente Abwicklung von Umzügen, auch ins nahe und entfernte Ausland.

In unserem über 2000 Quadratmeter umfassenden Möbellagerhaus in Reinach lagern wir kurz- oder langfristig vom Einzeilmöbel bis zur kompletten Wohnungseinrichtung.

UMZÜGE
MÖBELLAGER

FLEIG AG
Basel

061 272 11 11
www.fleigumzuege.ch

FLEIG

Dank optimaler Lagertechnik garantieren wir für eine schonende und kostengünstige Mobiliarlagerung.



ORGELFESTIVAL Vier Konzerte in der Kirche St. Franziskus im November

Jubiläum für ein Festival

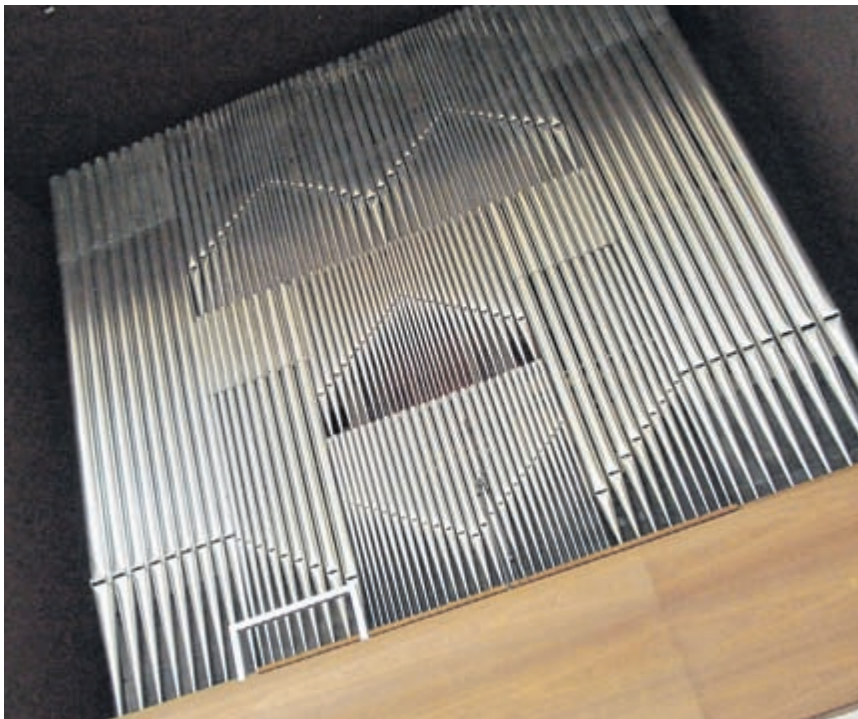
rz. Das Riehener Orgelfestival findet in diesem Jahr bereits zum 20. Mal statt. Getragen vom Förderverein für Kirchenmusik an der Franziskuskirche organisiert ein ehrenamtlicher Vorstand unter der künstlerischen Leitung von Tobias Lindner jährlich im November vier Konzerte, in denen jeweils die Orgel eine spezielle Rolle spielt. Der Eintritt ist frei – es findet eine Kollekte statt.

In diesem Jahr wird die Reihe eröffnet mit der Kombination «Orgel und Gamben-Consort». Das aus Studenten der Schola Cantorum gegründete Ensemble Sweet Violence wird zusammen mit Tobias Lindner an der Orgel italienische und englische Kostbarkeiten für dieses aussergewöhnliche Instrument zu Gehör bringen.

Das zweite Konzert ist ein reines Orgelrezital vom Hausorganisten der Franziskuskirche Tobias Lindner. Es widmet sich ganz der englischen Orgelmusik.

Für das dritte Konzert konnte der weltweit gefeierte Cembalist, Organist und Dirigent Andrea Marcon aus Italien engagiert werden. In der Kombination von Orgel und Cembalo werden barocke Stücke von Johann Sebastian Bach und anderen nord-deutschen Komponisten erklingen.

Den Abschluss bildet das Basler Vokalensemble unter der Leitung von



Die Orgel steht im Zentrum des Orgelfestivals Riehen in der Kirche St. Franziskus, das dieses Jahr bereits zum 20. Mal stattfindet.

Foto: zVg

Olga Machonova-Pavlu. Sie singen bereits das zweite Mal in der Reihe, da das erste Konzert ein überragender Erfolg war. Im diesjährigen Konzert werden Chorwerke von Franz Liszt zu hören sein. Eine Vorschau auf die

einzelnen Konzerte folgt jeweils in den nächsten Ausgaben der RZ.

Konzerte des Orgelfestivals Riehen in der Kirche St. Franziskus an den vier Sonntagen vom 4., 11., 18. und 25. November.

GALERIE TERRA45 Werkschau «vorherbisjetzt»

Sechs Kunschtschaffende im Überblick

rz. Mit der Ausstellung «vorherbisjetzt» präsentiert die Galerie terra45 an der Baselstrasse 45 eine Schau mit

Werken von sechs Künstlerinnen und Künstlern, die zum Teil mit terra45 begonnen haben. Die Lederkünstle-

rin Antoinette Nell zeigt ihre einzigartigen Taschen und Rucksäcke. Von Elena Lichtsteiner sind die mit viel Leidenschaft gestalteten Frauen aus Papier auf ihren Highheels zu sehen. Exklusive Papier-Schals, aus exklusivem japanischem Papier und Seide gewoben, hat Béatrice Stadelmann geschaffen. Aus dem Atelier von Charles Stampfli stammen die «nachhaltigen Entsorgungsbilder» auf Wellpolyester und MDF. Extra für diese Ausstellung hat Daniela Mythys eine limitierte Auflage von trendigen Armspangen aus Plexiglas und Blattgold geschaffen. Und «Hausherrin» Regina Stampfli stellt ganz spezielle Lichtobjekte auf Schwemmholz aus.

Die Ausstellung dauert vom 28. Oktober bis 21. Dezember. Zur Vernissage vom Sonntag, 28. Oktober, 14–17 Uhr, werden alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler erwartet. Die Vernissage findet am Freitag, 21. Dezember, 16–18 Uhr statt.

terra45: «vorherbisjetzt», Werke von Antoinette Nell, Elena Lichtsteiner, Béatrice Stadelmann, Charles Stampfli, Daniela Mathys und Regina Stampfli. 28. Oktober bis 21. Dezember 2012. Baselstrasse 45. Öffnungszeiten: Di–Do 10–13 Uhr, Fr 15–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr.



Querschnitt durch das Schaffen der terra45-Künstler Antoinette Nell, Elena Lichtsteiner, Béatrice Stadelmann, Charles Stampfli, Daniela Mathys und Regina Stampfli.

Fotos: zVg

KLAVIER Konzerte zu Gunsten der Gedenkstätte Riehen

Elzbieta Sternlicht: mit Musik helfen

rz. Die Pianistin Elzbieta Sternlicht kommt für zwei Konzerte im Wildt'schen Haus (Petersplatz 13) nach Basel. Der Reinerlös der Konzerte geht zugunsten der Gedenkstätte Riehen. Elzbieta Sternlicht spielt auf dem Érard-Flügel Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Fanny Hensel-Mendelssohn, Józef Koffler, Robert Schumann und Frédéric Chopin.

Die aus Polen stammende Pianistin, international bekannt als Chopin-Interpretin, studierte in Warschau und Paris und wirkt seit 1977 als Professorin an der Hochschule der Künste Berlin, wo sie Konzertpianisten ausbildet. Sie trat als Solistin mit renommierten Orchestern auf, gab zahlreiche Solo-Klavierabende und Konzerte mit kammermusikalischer Besetzung.

Ein Schwerpunkt ihres Schaffens ist die Interpretation europäischer



Die Pianistin Elzbieta Sternlicht spielt in Basel.

Foto: zVg

und aussereuropäischer Moderne der Klavierliteratur. Ausserdem ist sie spezialisiert darin, bedeutende, oft zu Unrecht vergessene Klaviermusik von Komponistinnen des 19. und 20. Jahrhunderts der Öffentlichkeit in Konzerten und CD-Einspielungen neu ins Bewusstsein zu bringen.

Sie war die erste Pianistin, die mit CD-Einspielungen die hochbedeutende Komponistin Fanny Hensel-Mendelssohn zu Gehör brachte. Sie bringt aber nicht nur vergessene Werke der im Nationalsozialismus verfehmten Familie Mendelssohn zu Gehör, sondern verschafft auch im Dritten Reich ermordeten bedeutenden Komponisten eine musikalische Rehabilitation.

Klavierkonzerte von Elzbieta Sternlicht im Wildt'schen Haus (Petersplatz 13 in Basel) am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Oktober, jeweils um 19.30 Uhr.

AUSSTELLUNG Rose-Marie Joray-Muchenberger und Söhne

Das Werk einer Familie

ty. Im Projektraum M54 in Basel kommt es zur grossen Familienzusammenkunft mit Riehener Beteiligung. Rose-Marie Joray-Muchenberger – 1929 in Basel geboren, in Riehen aufgewachsen und Riehener Bürgerin – zeigt dort ihre Zeichnungen und Bilder. Die gezeigten Arbeiten umfassen selten gezeigte Werkgruppen aus «sechzig Jahren künstlerischer Auseinandersetzung», aber auch neueste Arbeiten.

Ihr zur Seite stehen ihre Söhne Nicolas, Manuel und Pascal Joray, geboren zwischen 1952 und 1959, die ebenfalls Werke zur Ausstellung beitragen. Nicolas Joray ist im Bereich Film und Fotografie tätig. Er steuert ein räumliches Essay über die sich steigernde Flüchtigkeit unserer Bilderwelten bei. Manuel Joray ist Fotograf und zeigt eine Werkgruppe zum Thema «Blaue Stunde». Und Pascal Joray arbeitet mit Zeichnungen und Bildern und zeigt aktuelle Werke aus seinen Serien «Schriftsteller-Portraits» und «Lieblingsplätze meines Dorfes». Zur Vernissage spricht Silvia Henke, Professorin für Kulturtheorie an der Universität Luzern, einführende Worte.

Begleitet wird die Ausstellung von Veranstaltungen. Am Sonntag, 4. November, findet um 11 Uhr eine Lesung mit dem Schriftsteller Andreas Neeser statt. Und am Sonntag, 11. November, trifft sich um 11 Uhr eine Gesprächsrunde. Rose-Marie Joray-Muchenberger erinnert sich mit den Gesprächsteilnehmern an gemeinsame Projekte und erzählt einiges



Blumen-Bild von Rose-Marie Joray-Muchenberger: «Pastell-Mohn-Zeichnung».

über die bewegten Jahre des Basler Kulturlebens von den 60er- bis zu den 80er-Jahren. Mit ihr erinnern sich Beat Trachsler, ehemaliger Präsident der Basler Künstlergesellschaft, Bildhauer Peter Fürst und Grafikerin Vally Vogel. Die Moderation übernimmt Tino Krattiger.

Ausstellung «Bildsprache – Sprachbilder, Dialog einer Familie» vom 3. bis 11. November im Projektraum M54 (Mörsbergerstrasse 54 in Basel). Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 11–17 Uhr. Vernissage am Freitag, 2. November, von 17 bis 21 Uhr.



Rose-Marie Joray-Muchenberger beim Malen.

Fotos: zVg

Reklameteil

BASLER weinmesse

27. OKTOBER –
4. NOVEMBER 2012
MESSE BASEL / HALLE 4.1
www.baslerweinmesse.ch

MO–SA: 15–21 UHR
SO: 12–19 UHR
EINTRITT: CHF 15.–

[Finden Sie uns auf Facebook](#)

Besuchen Sie auch:

1. – 4. Nov. 2012
www.feinmesse.ch

Wahl des Regierungsrats und des Regierungspräsidenten am 28. Oktober 2012

Erfolgreich für Basel

Hans-Peter Wessels
Regierungsrat

Eva Herzog
Regierungsrätin

Guy Morin
Regierungspräsident

Christoph Brutschin
Regierungsrat

ja SP
www.sp-bs.ch

GRÜNE
Grüne Partei Basel-Stadt
www.gruenesbuendnis.ch

Basta!
Steile starke Alternative

Wendelin
Pflegeheim - Mittagstisch - Tagenheim

Inzlingerstrasse 50, Riehen

Samstag, 20. Oktober 2012



Herbstfest

von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Festbeginn um 10.00 Uhr mit einem oekumenischen Gottesdienst, umrahmt von der Bläsergruppe Egringen

Anschließend laden wir Sie herzlich ein, an unserem Festbetrieb teilzunehmen.

Spghetteria
Flohmarkt

Herbstschmüss-Stand

heissi Marroni

Tombola

Wurst vom Grill

Kürbiscrèmesuppe

Sensationelles
Kuchen/Tortenbuffet
und
ÖPFELCHUECHLI



Stand Förderverein
mit Wettbewerb

Tag der offenen Tür im **TAGESHEIM**
und für Jung und Alt → vielseitiges Aktivierungsprogramm

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das ganze Wendelin-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Alternativ- energien: JA! Stromeng- pässe: NEIN!



Mehr zum Thema: www.ldp.ch

Jo Künzle präsentiert

Ohrenschmaus 2012

Klassik vom Feinsten!
Opern- und Musical-Highlights

Stargast: Maya Wirz

Gewinnerin der SF1-Sendung 2011 «Die grössten Schweizer Talente»

Sonntag, 18. November 2012, Wenkenhof Riehen

Freitag, 23. November 2012, Kronenmattsaal Binningen

Es singen und spielen: Jo Künzle, Tobias Hächler, Oriane Pons, Silvia Staubli, Anna Gössi, Martina Gegenleithner und Ioana Ilie.

Tickets: infothek in Riehen, Bider & Tanner in Basel, Birsig-Buchhandlung in Binningen

www.ohrenschmaus.ch

www.riehener-zeitung.ch – insertate@riehener-zeitung.ch

Hauskonzerte im Hirzen Pavillon

Nachwuchsförderung

Mit den bevorstehenden Herbst-Events verabschieden und bedanken wir uns bei den Gästen und Förderern!

Nachwuchs & Nostalgie

Musikalische Leitung: *Benjamin Engeli, Klavier*
Sa 20. Oktober 2012 um 19 Uhr
So 21. Oktober 2012 um 16 Uhr

Hirzen Pavillon Ensemble Plus

Musikalische Leitung: *Paolo Paroni, Dirigent*
Fr 9. November 2012 um 19 Uhr
So 11. November 2012 um 16 Uhr

RZ025237

Reservierung: Tel 061 606 8096, kulturpflege@hirzenpavillon.ch
www.hirzenpavillonensemble.ch

Verein zur privaten Kulturpflege auf dem Bäumlhof
HIRZEN PAVILLON Bäumlhofstrasse 303, 4125 Riehen



Rheuma-Therapie gestern und heute

Eine Informationsveranstaltung für
Seniorinnen und Senioren mit



Dr. med. Thomas Vogt,
Präsident Rheumaliga beider Basel,
Leitender Arzt
Rheumatologische Universitätsklinik,
Felix Platter-Spital Basel

**Mittwoch, 24. Oktober 2012,
9.30 Uhr, freier Eintritt**

Seniorentreffpunkt Café Bâlace
Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, 4125 Riehen



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Bereich Gesundheitsdienste

► Abteilung Prävention

**SENIOREN FORUM
BASEL-STADT**

SENIORENORGANISATIONEN UND KANTON ALS PARTNER
www.seniorenbasel.ch

RZ027024

Haushaltgeräte und Service



und alle Marken

kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhndesign.ch

RZ026972

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ025630



**Otto
Hupfer**

RZ025387

Vorhänge
und Dekorationen
mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

Beratung mit Leidenschaft. Dipl. Treuhandexperten.

| buchhaltungsfabrik gmbh | Baselstrasse 44 • 4125 Riehen |
| Telefon • 061 646 80 20 | www.buchhaltungsfabrik.ch |

RZ025607

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten,
Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika,
antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

Tel. 061 272 24 24

**Fachgerechte Haushaltsauflösungen und
Liquidationen mit kompletter Entsorgung.**

RZ025352

Gold&Silber-Ankauf

Das Original

Raphael Meyer Goldschmiede Team

Nutzen Sie den hohen Goldkurs

Sofort Barzahlung für Ihren GOLD & SILBER Schmuck/Uhren/Münzen/
Zahngold/Silberwaren usw. alles was Sie nicht mehr tragen, defekt
ist oder nur in der Schublade liegt.

Sie erhalten Fr. 43.- bis Fr. 46.- p. Gr. Feingold
(Preis Anpassung vorbehalten: Tagesgoldkurs)

Di. 23. Okt. in Riehen

im Landgasthof Riehen von 10-16 Uhr

Mi. 24. Okt. in Münchenstein

im Hotel Hofmatt von 10-16 Uhr

Hinweis: Seien Sie vorsichtig wenn Sie Ihr wertvolles
Gold & Silber anvertrauen und verkaufen!

**Freundliche Bedienung und kompetente Beratung machen uns zur
Nr. 1 in der Schweiz beim Altgold-Ankauf**

R. Meyer Goldschmiede, Fischmarkt 5, 6300 Zug
041 242 00 24, www.altgold-meyer.ch

RZ027031

SCHMETTERLINGE Schmetterlingsfreundliche Gartengestaltung: Tipps von Pro Natura und LA 21

Schmetterlinge: Spezialisten unter Druck



Die Puppe eines Baumweisslings. Dieser eigentlich recht häufige, aber in den letzten Jahren auch immer seltener gewordene Falter benötigt Obststräucher oder -bäume als Futterpflanzen.

Fotos: Sylvia Kammermeier

rz. Kaum zu glauben, aber wahr: Schmetterlinge flatterten schon über unsere Erde, als diese noch von Dinosauriern bevölkert wurde! Eng an das Erscheinen der Blütenpflanzen gebunden, eroberten sie vor 135 Millionen Jahren (Kreidezeit) nach und nach die gesamte Erde bis in die Antarktis. Dabei spezialisierten sich die Raupen meist auf Blätter, Blüten, Samen, Früchte oder sogar Nadeln bestimmter Pflanzen. Ihre Spezialisierung wird ihnen heute jedoch zum Verhängnis. Durch die Zerstörung ihrer Lebensräume verschwinden ihre Futterpflanzen und damit auch die Falter selber.

Was können wir tun?

Bringen wir den Fokus jedoch zurück vor unsere Haustüre, hierher nach Riehen. Dass es auch hier weniger Blumenwiesen und weniger Schmetterlinge gibt, ist wohl schon einem jeden aufgefallen. Doch was tun? Wie es so schön heisst: Jede Veränderung fängt im Kleinen an. Warum pflanzen wir nicht im eigenen Garten die Futterpflanzen, die die Schmetterlinge zum Leben brauchen? Klingt genial einfach. Oder doch nicht? Das Problem ist: Wir wollen in unserem Garten das haben, was nicht auch drumherum in der Natur schon wächst, sonst ist es uns zu langweilig. Also je exotischer und auffälliger desto besser? Zum Beispiel eine Araukarie aus Australien oder lila blühende Rhododendronbüsche aus Asien? Nun, ehrlich, im Gegensatz zu dem einen oder anderen Mitbürger bleiben unsere heimischen Schmetterlinge recht unbeeindruckt davon. Auch wenn exotische Pflanzen eine Nektarquelle für die Falter sind, für die Raupen gelten sie als «grüne Wüsten», da sie ihnen keine Nahrung bieten und somit auch nicht für die Eiablage in Frage kommen.

Naturnähe zählt

Die Devise lautet also: je naturnaher desto besser. Eigentlich ist es auch gar nicht so schwierig, der Naturgarten am Bahnhof Niederholz ist dafür ein schönes Anschauungsbeispiel. Zudem gibt es in Riehen und Basel viele Anlaufstellen für eine

Fachberatung oder Informationen (Gemeinde Riehen Fachstelle Natur und Umwelt, Pro Natura Basel). Einen besonderen Weg wählten dieses Jahr vier Gartenbesitzer aus Basel und einer aus Riehen: Sie bewarben sich bei der Aktion Schmetterlingsgarten von Pro Natura Basel und bekamen auf diesem Wege nicht nur professionelle Beratung bei ihrer naturnahen Gartengestaltung, sondern wurden auch mit einer Auszeichnung belohnt. So zum Beispiel der Garten aus Riehen: Er erscheint einem wild romantisch und gemütlich, wie bei Grosseltern. Aus Sicht der Schmetterlinge ist es jedoch ein kleines Paradies.

Das Paradies

Die Schmetterlinge finden in diesem Garten genügend Nektar auf Blumen und Sträuchern, ihren Mineralienbedarf decken sie an einem kleinen Teich. Zur Paarung setzen sie sich auf einen schönen alten Hochstamm-

kirschbaum und legen danach ihre Eier an passenden Futterpflanzen ab. Ein Nacht- oder Winterquartier finden sie in einem Laubhaufen oder am kleinen Gartenhäuschen. Völlig selbstverständlich für den Besitzer dieses kleinen Paradieses: Keinerlei Pestizide oder Insektizide zu verwenden. Ebenso wichtig ist es für ihn, einheimische Pflanzen den exotischen vorzuziehen, wie zum Beispiel bei den Sträuchern: Der Schwarze Holunder, die Schlehe und der Rote Hartriegel seien als Beispiele genannt. «Der Wille ist da bei den Leuten. Es fehlt nur Hilfe bei der Planung», so der Teilnehmer aus Riehen. Informationsmaterial gibt es genug. Also ran an die Gartenplanung! Die länger werdenden Abende bieten doch die ideale Gelegenheit, sich etwas intensiver mit seiner Gartengestaltung für nächstes Jahr zu beschäftigen. Die Belohnung ist ein Schmetterlingsparadies im eigenen Garten.

Dr. Sylvia Kammermeier



Schmetterlinge finden auf einem Hochstammbaum wie diesem nicht nur einen Balzplatz und Versteckmöglichkeiten, sondern das Fallobst versorgt sie auch mit wichtigen Mineralstoffen.

ZIVILSTAND

Todesfälle

Riehen

Gözl, Charlotte Denise, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Im Glögglihof 15. **Kleindienst-Kaiser, Paul**, geb. 1915, von Riehen und Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Geburten Riehen

Bucher, Mael Linus, Sohn des Bucher, Dominik, von Luzern LU, und der Thomann Bucher, Andrea Regina, von Basel und Luzern LU, in Riehen **Rabet, Henri Julius**, Sohn des Rabet, Sassan, von Deutschland, und der Rabet, Geraldine Madlee, von Deutschland, in Riehen.

Straube, Hanna, Tochter des Straube, Frank, von Deutschland, und der Hernandez-Penna, Sabina, von Italien, in Riehen.

Montironi, Margherita, Tochter des Montironi, Alberto, von Italien, und der Giudetti, Patrizia, von Italien, in Riehen.

Castiglione, Tullio Giuliano, Sohn des Castiglione, Roberto, von Italien, und der Mastrogiuseppe, Tanja, von Italien, in Riehen.

Fonseca Narciso Almeida de Carvalho, Duarte, Sohn der Fonseca Narciso de Carvalho, Ana Rita, von Portugal, in Riehen.

Alijevic, Diura, Sohn des Alijevic, Kabir, von Riehen, und der Alijevic, Smilja, von Serbien, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen

Hauptstrasse 31, 33, StWEP 151-4 (= 696/10000 an P 151, 1828,5 m², 2 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 151-11-1 und 151-11-2 (= je 1/14 an StWEP 151-11 = 560/10'000 an P 151). Eigentum bisher: TCR Neuhof AG, in Basel. Eigentum nun: Antonio Palma und Regina Doris Palma, beide in Riehen.

Hauptstrasse 31, 33, StWEP 151-5 (= 1237/10'000 an P 151, 1828,5 m², 2 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 151-11-8 (= 1/14 an StWEP 151-11 = 560/10'000 an P 151). Eigentum bisher: TCR Neuhof AG, in Basel. Eigentum nun: Christos Kokkas und Silke Fortwängler-Kokkas, beide in Bettingen.

Hauptstrasse 31, 33, StWEP 151-6 (= 1015/10'000 an P 151, 1828,5 m², 2 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 151-11-7 und 151-11-14 (= je 1/14 an StWEP 151-11 = 560/10'000 an P 151). Eigentum bisher: TCR Neuhof AG, in Basel. Eigentum nun: Marco Pietro Fini und Ursula Klara Fini, beide in Bettingen.

Hauptstrasse 31, 33, StWEP 151-7 (= 878/10'000 an P 151, 1828,5 m², 2 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), MEP 151-11-5 und 151-11-6 (= je 1/14 an StWEP 151-11 = 560/10000 an P 151). Eigentum bisher: TCR Neuhof AG, in Basel. Eigentum nun: Markus Ernst Bärtschi und Katharina Claudia Bärtschi, beide in Birsfelden BL.

Hauptstrasse 31, 33, StWEP 151-8 (= 872/10'000 an P 151, 1828,5 m², 2 Mehr-

familienhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 151-11-9 (= 1/14 an StWEP 151-11 = 560/10'000 an P 151). Eigentum bisher: TCR Neuhof AG, in Basel. Eigentum nun: Roberto Sperduto Widmer und Sandra Ruth Widmer, beide in Basel.

Hauptstrasse 31, 33, StWEP 151-9 (= 736/10'000 an P 151, 1828,5 m², 2 Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 151-11-10 (= 1/14 an StWEP 151-11 = 560/10'000 an P 151). Eigentum bisher: TCR Neuhof AG, in Basel. Eigentum nun: Barbara Sylvia Wyss, in Riehen.

Talmattstrasse 92, P 815, 540 m², Wohnhaus, Hühnerhaus, Garageboxe. Eigentum bisher: Sonja Greiner, in Basel. Eigentum nun: Ana Miguelina Stegmüller und Konrad Stegmüller, beide in Riehen.

Büntenweg 40, P 39, 214 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: Christine Saxer, in Schönenbuch BL, und Jeannette Christoffel Link, in Udligenswil LU. Eigentum nun: Jeannette Christoffel Link. **Büntenweg 34**, P 33, 238 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: Christine Saxer, in Schönenbuch BL, und Jeannette Christoffel Link, in Udligenswil LU. Eigentum nun: Christine Saxer.

Steinengasse, Weingärtenweg, P 73, 635,5 m², **Steinengasse, Büntenweg**, P 361, 1733,5 m². Eigentum bisher: Caroline Baya, in Riehen, und Erika Jadwig, in Münchenstein BL. Eigentum nun: Erika Jadwig.

Riehen

Paradiesstrasse 31, S D StWEP 2082-8 (= 96/1000 an P 2082, 1583,5 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), MEP 2082-12-2 (= 1/12 an StWEP 2082-12 = 12/1000 an P 2082). Eigentum bisher: Valérie Marcelle Rhein und Jérôme Gustave Rhein, beide in Basel. Eigentum nun: Monique Alberte Ducarre, in Basel.

Garbenstrasse 8, S D P 1676, 247,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Simone Margot Hegi Zähler, in Latsch GR, Sophie Christina Chaillot, in Riehen, und Mark Jan Hegi, in Heitenried FR. Eigentum nun: Sophie Christina Chaillot.

Garbenstrasse 8, S D P 1676, 247,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Sophie Christina Chaillot, in Riehen. Eigentum nun: Sophie Christina Chaillot und Baptiste Théodore Chaillot, in Riehen.

Burgstrasse 73, S D StWEP 2047-9 (= 47/1000 an P 2047, 1495 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle) und MEP 2047-16-7 (= 1/21 an StWEP 2047-16 = 79/1000 an P 2047). Eigentum bisher: Christoph Merian Stiftung, in Basel. Eigentum nun: Maria Paula Rüedi und Paul Ernst Rüedi, beide in Escholz-matt LU.

Burgstrasse 15, S D P 293, 956 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Georges Schillinger und Elisabeth Verena Schillinger, beide in Riehen. Eigentum nun: Kathleen Finola Kirstein und Jeremy Francois William Parker, beide in Riehen.

Bei der Lehmgrube, S D P 2835, 1989 m². Eigentum bisher: Paula Gertrud Engimann, in Basel. Eigentum nun: Bürgergemeinde Riehen, in Riehen.

Sternengasse 3, S A P 266, 38 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Barbara Traub, in Basel, und Dominik Traub, in Riehen. Eigentum nun: Dominik Traub.

Publireportage

BASLER KANTONALBANK

Rente oder Kapital – eine schwierige Entscheidung

Vor der Pensionierung stellt sich für viele dieselbe Frage: Soll das Guthaben der Pensionskasse als Rente oder als Kapital bezogen werden? Eine für alle gültige Antwort gibt es nicht. Der Entscheid hängt von der persönlichen Lebenssituation ab.

Das Gesetz zur beruflichen Vorsorge (BVG) sieht vor, dass die Versicherten entscheiden können, ob sie das angesparte Altersguthaben in Form einer lebenslangen Rente beziehen oder sich zumindest einen Teil ihres Guthabens auszahlen lassen möchten. Oft ein schwieriger Entscheid, der von persönlichen Aspekten und

Prioritäten abhängt, wie beispielsweise Familien- und Vermögensverhältnissen, Gesundheitszustand oder dem Ausgabenbudget. Es lohnt sich, die Vor- und Nachteile der beiden Varianten gegeneinander abzuwägen. Denn ist einmal ein Entscheid getroffen, gibt es oft kein Zurück mehr.

Rente: sicheres Einkommen bis ans Lebensende

Für die Rente spricht der Sicherheitsaspekt. Die Versicherten erhalten bis ans Lebensende garantiert eine monatliche Rente ausbezahlt und müssen sich nicht aktiv um die Verwaltung des entsprechenden Vermögens kümmern. Dafür muss die Rente zu 100% als Einkommen versteuert werden. Im Todesfall des Versicherten wird nur noch eine reduzierte Rente (in der Regel 60%) an hinterbliebene Partner ausbezahlt. Wenn beide Part-

ner verstorben sind, wird das noch nicht verbrauchte Kapital nicht an Erben ausbezahlt, sondern verbleibt bei der Pensionskasse. Je nach Zeitpunkt ein gewichtiger Nachteil.

Kapital: Flexibilität und hohe Eigenverantwortung

Die Auszahlung des Alterskapitals bietet dagegen die grösste Flexibilität und ist jederzeit frei verfügbar. Im Zeitpunkt des Bezuges wird eine einmalige Kapitalleistungssteuer fällig, dafür fallen künftig aus den Vermögenserträgen nur noch geringe Einkommenssteuern an. Das im Zeitpunkt des Todes vorhandene Kapital erfährt keine Schmälerung und kann vererbt werden.

Wer sich das Kapital auszahlen lässt, trägt dagegen eine hohe Eigenverantwortung und benötigt eine strikte Ausgabendisziplin, denn das Geld muss bis ans Lebensende beider

Partner reichen. Das bezogene Vermögen sollte dabei in drei Kategorien aufgeteilt werden: vorerst in die beiden risikoarmen Bereiche Reservekapital (für Unvorhersehbares) und Bezugskapital (für Deckung der anfallenden Lebenshaltungskosten für fünf bis zehn Jahre). Das verbleibende Kapital kann längerfristig angelegt werden, wobei das persönliche Anlageverhalten zählt.

Individuelle Lösung

Eine allgemeingültige Antwort auf die Frage «Rente oder Kapital?» gibt es nicht. Obwohl der Umwandlungssatz laufend reduziert wird und der Kapitalbezug attraktiv wirkt, gilt es, genau abzuwägen, welche Lösung individuell die vorteilhafteste ist. Damit keine unerfreulichen Überraschungen eintreten und keine Optimierungen vergessen geraten, ist ein systematisches Vorgehen zu empfehlen.

Mit einer persönlichen Finanzplanung werden sämtliche Teilaspekte betrachtet, optimal aufeinander abgestimmt und die richtigen Massnahmen definiert. Ein Finanzplan liefert wertvolle Entscheidungshilfen und unterstützt bei der Planung der Altersvorsorge.

Weitere Informationen gibt es unter www.bkb.ch, welcome@bkb.ch oder telefonisch unter 061 266 33 33. Für ein Informationsgespräch stehen die Beraterinnen und Berater an einem der Standorte der Basler Kantonalbank jederzeit gerne zur Verfügung.



Licht für die Sicherheit auf Strassen und Wegen

Die öffentliche Beleuchtung der Stadt Basel und auch der Gemeinde Riehen ist in den letzten zwanzig Jahren erneuert worden und zählt zu den fortschrittlichsten in Europa. Ein zehnköpfiges Team der IWB sorgt dafür, dass Strassen, Wege, Plätze und Kreuzungen stets komfortabel beleuchtet sind. Im Büro der IWB, wo der Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung organisiert wird, herrscht um 7 Uhr morgens rege Betriebsamkeit. Stadt- und Arbeitspläne hängen an den Wänden, Papiere werden konsultiert und verteilt. In der Gemeinde Riehen, welche einen Bruchteil der Strassenbeleuchtung der Stadt aufweist, werden diese Unterhaltsarbeiten mit Unterstützung der IWB von einem Gemeindemitarbeiter erledigt. Es ist oft eine heikle Aufgabe, mitten im Morgenverkehr die tonnenschweren Skyworker zu positionieren und die Korbkrane auszufahren. Es bedarf dazu einer guten Organisation und routinierter Fachleute.

Von öffentlichem Interesse

Die IWB planen, projektieren, erstellen und unterhalten die Beleuchtung sämtlicher Anlagen, die von allgemeinem Interesse sind, also Strassen, Wege, Plätze, Brücken und einzelne Gebäude wie zum Beispiel Münster und Rathaus oder die Dorfkirche in Riehen. Rund 19'000 Leuchten, gesteuert über dezentrale Fotozellen und vernetzt in über 400 Kilometern Kabellänge, müssen turnusgemäss gewartet respektive ersetzt werden. Bereits seit 1982 wurden Quecksilberdampf- und Fluoreszenzlampen sukzessive durch Natriumdampf- und Kompakt-Leuchten

ersetzt, die sparsamer im Energieverbrauch sind. Dieser wird zusätzlich minimiert, indem die Lichtleistung in gewissen Gebieten spät nachts auf die Hälfte reduziert wird. In Riehen wird die Beleuchtung in den späten Nachtstunden nicht reduziert. Die Sicherheit auch in den etwas abgelegenen Gebieten hat einen hohen Stellenwert.

Beauftragt wird die IWB in Riehen von der Gemeindeverwaltung Riehen, welche auch die Kosten der öffentlichen Beleuchtung trägt. Die Leiter der Fachstellen für die öffentliche Beleuchtung verfolgen die technische Entwicklung seit Jahrzehnten – auch bei LED-Leuchten. Um Erfahrungen zu sammeln, haben die IWB diverse Pilotprojekte mit LED-Strassenleuchten realisiert. In Quartierstrassen und auf Fusswegen sind heute LED-Lösungen lichttechnisch möglich. Es fehlen aber noch die Langzeiterfahrungen. Die Anschaffungskosten der LED-Leuchten sind unverhältnismässig hoch und was die Lichtausbeute betrifft, sind die bestehenden Natriumdampf-Hochdrucklampen noch effizienter. Die IWB verfolgen diese Entwicklung laufend weiter, denn sie sind überzeugt, dass künftig für die Strassenbeleuchtung LED-Lösungen auf den Markt kommen, die qualitativ und wirtschaftlich mit der heutigen Beleuchtung mindestens gleichgestellt werden können.

In Riehen gibt es im Zusammenhang mit der Totalerneuerung des Lachenweges ein Pilotprojekt für LED-Leuchten. Der Kredit dafür ist genehmigt, die Ausführung erfolgt im Lauf des Jahres 2013. Damit können auch in Riehen konkrete Erfahrungen



Neu installierte Natriumdampfampe an der Paradiesstrasse.

Foto: Gemeinde Riehen

mit der LED-Beleuchtung im öffentlichen Raum gesammelt werden.

Oft harte Arbeit

Rolf Muri, der draussen vor Ort für den Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung in Riehen zuständig ist, hat seinen kleinen «Einmannbetrieb». Er steuert seinen Skyworker, platziert

diesen korrekt, hebt sich selber im Korb in die Höhe und führt die Unterhaltsarbeit in luftiger Höhe an der Lampe durch, und alles bei beinahe jedem Wetter. Immer wieder müssen auch alte Lampen durch neue Modelle ausgewechselt werden. Eine Leuchte kann über 25 Jahre ihren Dienst bei Regen, Hitze und Sturm tun und wird

dann sachgemäss entsorgt. Schwindelfrei und wetterbeständig müssen die Männer der IWB und Rolf Muri sein, um die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung sicherzustellen. Egal ob bei Temperaturen über 30 Grad oder unter Null, sie sind stets im Einsatz.

IWB Basel / Gemeinde Riehen

LA21: Graue Energie beleuchtet

Was heisst eigentlich «graue Energie»? Bei einer Umfrage durch Schulkinder – kürzlich, in einer Schweizer Stadt – mutmassten einige befragte Menschen: Ist graue Energie solche, die man im Alter verbraucht? In der Dämmung oder nachts genutzte Energie? Schmutzige Energie? Heimlich verbrauchte Energie?

Der Begriff und die Definition von grauer Energie gehören zu einer vergleichsweise jungen Disziplin. Tatsächlich ist die mengenmässige Ausweisung grauer Energie bei verschiedensten Produkten, Bauten und Gegenständen nicht exakt definierbar. Das kommt daher, dass jedes Ding zu seiner Fertigung und wieder bei seinem Abbau Energie verbraucht. Die Herstellung erfolgt aus Rohstoffen, unter Verwendung von Infrastrukturen und Maschinen, Wasser und Chemikalien. Das Ding wird transportiert über Strassen, in Flugzeugen, auf Eisenbahnen. Es muss gelagert, gekühlt, gereinigt und erneuert verteilt, verpackt, verkauft, wieder transportiert – und nach seiner Verwendung schliesslich entsorgt werden. Dieser ganze Ablauf entspricht einem indirekten und doch

zum Teil massiven Energieverbrauch und steht wie versteckt hinter der Energie, die der Gegenstand beim Benutzen verbraucht. Darum sind konkrete Angaben zur grauen Energie je nach Berechnungsart oder Methode unterschiedlich und häufig umstritten. Auf jeden Fall nimmt die Berücksichtigung des Themas der grauen Energie einen ganzheitlichen und nachhaltigen Fokus der Betrachtung ein.

Zum Beispiel Energiesparlampen: Sie benötigen tatsächlich ein Mehrfaches an grauer Energie im Vergleich zu «alten» Glühlampen für Produktion und Recycling. Diese Energiemenge wird jedoch mehrfach kompensiert durch die viel längere Lebensdauer und durch die grosse Energieeinsparung beim Gebrauch. So kann die Lebenszeit eines Gegenstandes die Stoff- und Energiebilanz deutlich verbessern. Im Sinne eines nachhaltigen Verhaltens heisst das, dass es sich lohnt, lokal produzierte langlebige Produkte zu beschaffen und diese so lange als möglich zu benutzen.

Caroline Schachenmann,
Lokale Agenda 21



Auch das Entsorgen eines gebrauchten Gegenstandes verbraucht «graue Energie», die in die Gesamtbilanz eingerechnet werden muss – je länger etwas gebraucht wird, desto besser.

Foto: Caroline Schachenmann

LED-Beleuchtung in Innenräumen – jetzt und in Zukunft

Anfang 1880 wurde die erste herkömmliche Glühlampe für jedermann erschwinglich. Seither kann man sich Leben ohne künstliches Licht nicht mehr vorstellen. Der grosse Nachteil der Glühlampe ist, dass rund 95 Prozent der Energie in Wärme umgesetzt werden – nur fünf Prozent gehen in die Erzeugung von Licht.

Um gegen diesen Stromfresser vorzugehen, wurden mit der Zeit verschiedenste neue Lampentypen entdeckt und entwickelt. Die grössten Fortschritte macht die Forschung allerdings erst, seit das Thema Klimaschutz in der Politik eine Rolle spielt.

Die Lichtausbeute einer Lampe wird in Lumen pro Watt angegeben – also die Lichtausbeute im Vergleich zu der aufgenommenen Leistung. Zu früheren Zeiten war nur die Anzahl der Watt von Bedeutung. Eine Glühlampe leuchtet mit etwa 12 bis 15 Lumen pro Watt – eine LED ist mit 120 Lumen pro Watt schon deutlich effizienter. Durch diese Rechenweise wird sehr leicht verdeutlicht, dass die herkömmlichen Glühlampen aus ökonomischer Sicht nicht mehr attraktiv sind. Alternativen gibt es bereits viele. Dazu zählen zum Beispiel die Kompaktleuchtstofflampen, bekannt als Energiesparlampen. Diese haben jedoch den Nachteil, dass hochgiftiges Quecksilber eingesetzt wird. Häufig werden Halogenleuchtstofflampen eingesetzt, deren Prinzip sich durch etwas höhere Effizienz von der Glühlampe unterscheidet. Oft im Strassenbau eingesetzt werden die Natriumdampfdrucklampen, welche sich durch die typisch gelborangene Lichtfarbe auszeichnen. Um einen besseren Farbwiedergabeindex zu erreichen, werden Halogenmetalllampen eingesetzt. Diese bringen energetisch eine deutliche Verbesserung um rund 20 Prozent im Vergleich zur Glühlampe.

Die Leuchtdiode, kurz LED, mit ihrem komplett anderen Aufbauprin-



LED ist gegenüber der herkömmlichen Glühlampe wesentlich effizienter.

Foto: zVg, © istockphoto/mbortolino

zip ist noch wesentlich effizienter. Ohne an Funktionalität einzubüssen, soll die richtige Atmosphäre erzeugt werden können. Mit verschiedener Beleuchtungsfärbung und -intensität sollen Räume ins richtige Licht gerückt werden. Auch kleinere Gegenstände, wie zum Beispiel Lebensmittel, wirken mit der richtigen Beleuchtung besonders ansprechend. Die ersten LEDs waren unangenehm grell, mittlerweile kann man die Lichttemperatur aber sehr flexibel einstellen und so auch angenehmes und gedimmtes Licht in allen möglichen Farben liefern.

Im Bereich des Wohnens und Arbeitens können wir uns gerade zur sonnenarmen Jahreszeit ohne Beleuchtung kein Leben vorstellen. Meist ist schon ab 17 Uhr künstliches Licht notwendig, was sich auch auf der Energieabrechnung zeigt. Fällt dann auch noch eine Lampe aus, muss man sich nach Alternativen um-

sehen, da Glühlampen nicht mehr im Handel erhältlich sind.

Wer hierbei eine Möglichkeit sucht, eine wartungsarme und gleichzeitig hocheffiziente Beleuchtung zu finden, greift optimalerweise zur LED. Es gibt keine Lampe, die ähnlich vielfältig ist, was Farbintensität, Farbtemperatur und Farbe des Lichts angeht. Es gibt sie in allen denkbaren Ausführungen und ihr Einsatz ist praktisch überall möglich. Zwar sind die Anschaffungskosten noch sehr hoch, aber mit den Ersparnissen auf der Stromrechnung lassen sich diese sehr schnell ausgleichen. Diese Form der Beleuchtung ist jedem zu empfehlen, der sich für eine energieeffizientere Perspektive für die Zukunft entscheidet.

Soviel Effizienz die neue Beleuchtung mitbringt, die sparsamste Methode ist und bleibt das Betätigen des Lichtschalters.

Ruth Mach, IWB Energieberatung

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»? Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch oder IWB-Energieberatung, Steinvorstadt 14, 4051 Basel, Telefon 061 275 55 55, E-Mail: energieberatung@iwb.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:



Zeit für die Grippeimpfung

Im Oktober und November kann man sich in den Apotheken beider Basel gegen die saisonale Grippe impfen lassen.

Was vor neun Jahren von der Basler Apotheker- und Ärzteschaft ins Leben gerufen wurde, erfreut sich immer grösserer Nachfrage. Aus diesem Grund wurde die Aktion erstmals auf das Baselbiet ausgeweitet. Ärzte und Apotheker arbeiten Hand in Hand im Dienste des Bevölkerungsschutzes.

mer grösserer Nachfrage. Aus diesem Grund wurde die Aktion erstmals auf das Baselbiet ausgeweitet. Ärzte und Apotheker arbeiten Hand in Hand im Dienste des Bevölkerungsschutzes.

Die Influenza ist keine banale Erkältung

Arbeitstätige Personen sind speziell angesprochen, sich spontan und unkompliziert in einer Apotheke von einem Arzt impfen zu lassen – und dies zu einem kostengünstigen Preis von 29 Franken (Abklärung, Impfstoff und Impfung). Denjenigen Personen, welche in Beruf oder Haushalt häufigen Kontakt zu Menschen haben, ist die Grippe-Impfung wärmstens empfohlen.

Jedes Jahr im Herbst steht die Impfung gegen die saisonale Grippe an. In den Apotheken beider Basel läuft seit dem 1. Oktober und noch bis am 1. Dezember 2012 eine Schutzimpfkation gegen die voraussichtlich grassierenden Erreger.

Nur erkältet oder Grippe? Wer schon einmal an einer Virusgrippe erkrankt ist, kennt mit Sicherheit den Unterschied: Eine Influenza ist keine banale Erkältung.

Bleibenden Eindruck hinterlassen vor allem eine schwere Abgeschlagenheit, Kopf- und Gliederschmerzen und plötzliches hohes Fieber. Oft zeigt das Thermometer Temperaturen über

39 Grad Celsius und der Erkrankte wird von Schüttelfrost geplagt. Dazu kommt ein quälender, trockener Husten – im Unterschied zu einer herkömmlichen Erkältung, bei der eher eine triefende Nase und vermehrte Schleimbildung mit Husten im Vordergrund steht. Meist zieht sich die Grippe länger als zwei Wochen hin. Und nicht selten haben sich die Betroffenen erst nach sechs Wochen wieder vollständig erholt.

34 Apotheken machen die Impfung bis am 1. Dezember

An der Aktion beteiligen sich insgesamt 34 Apotheken. Sie impfen noch bis am 1. Dezember 2012. Eine Voranmeldung ist möglich, aber nicht in jeder Apotheke notwendig.

Die genauen Adressen der Apotheken und deren Impfzeiten erfahren Sie unter www.apothekerverbandbasel.ch respektive unter www.apothekenbaselland.ch.



Wer hat schon Lust auf Fieber, Halsweh und eine triefende Nase.

Foto: zVg

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE

Baselstrasse 31 4125 Riehen
Tel. 061 641 15 14 Fax 061 641 50 75
E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch



RZ026951

Die Grippezeit ist nicht mehr weit Doktor Blybsund hält die Spritze bereit

Grippeimpfung hier bei uns in der St. Chrischona-Apotheke

Samstag	20. Oktober 2012	10.00–11.30 Uhr
Montag	22. Oktober 2012	16.00–17.00 Uhr
Dienstag	30. Oktober 2012	17.00–18.00 Uhr
Samstag	3. November 2012	10.00–11.30 Uhr
Montag	12. November 2012	16.00–17.00 Uhr
Donnerstag	22. November 2012	13.30–14.30 Uhr
Samstag	24. November 2012	10.00–11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und beraten Sie gerne.
Barbara Ehram und **Monika Goebel**, dipl. Apothekerinnen FPH

TIERWELT Wenn die Katze nicht ins Kistli uriniert, können verschiedene Umstände die Ursache sein

Die unsaubere Katze: (k)ein Thema?

Immer mal wieder werden wir während der Impfsprechstunde angesprochen: «Ich hätte noch ein kleines Problem: meine Katze «macht hinein», was kann ich dagegen tun?»

Dieses Problem kann leider nicht mit einem kleinen Tipp in einem Satz seriös und dauerhaft gelöst werden. Es benötigt meistens eine genaue Aufarbeitung und besteht oft aus mehreren ineinandergreifenden Massnahmen.

Zuerst müssen wir wissen: Was macht die Katze «hinein»? Handelt es sich um Urin oder Kot oder gar um beides? Wie lange schon und wohin?

Mögliche Ursachen

Dann müssen alle möglichen medizinischen Ursachen ausgeschlossen oder behandelt werden. Bei einer Durchfallerkrankung ist es offensichtlich, dass es der Katze nicht mehr aufs Kistli reicht. Aber auch bei einer Blasenentzündung kann der Reiz so stark sein, dass die Katze an den unmöglichsten Orten kleine Mengen Urin absetzt; ja manchmal kann erst dieses Verhalten dazu führen, dass wir bemerken, dass die Katze eine Blasenentzündung hat. Aber auch andere medizinische Probleme wie Nieren-erkrankungen oder Diabetes, die zu einer erhöhten Urinproduktion führen, können die Ursache von Unsauberkeit sein.



Für Menschen wie für Katzen gilt: Nur ungern wird auf engem Raum das Geschäft verrichtet.

Foto: zVg



Im Katzenstreu sollte es passieren. Aber wenn die Katze auch abseits des Kistlis ihr Geschäft verrichtet, müssen die Gründe abgeklärt werden. Foto: zVg

Aber auch das Alter des Tieres spielt eine Rolle. So bemerken junge und auch alte Tiere oft erst im letzten Moment, dass sie eigentlich aufs Kistli müssten. Wenn das Kistli nun weit entfernt (zum Beispiel im Keller) platziert ist, dann reicht es nicht mehr bis dorthin. Sehr alte Tiere können auch vergessen, wo sich das Kistli befindet (Senilität).

Bei den verhaltensbedingten Ursachen unterscheiden wir die Unsauberkeit im engeren Sinn (hier werden eher grössere Mengen von Urin auf meist waagrechte Flächen oder Kot in normaler Konsistenz abgesetzt; das Kistli wird unter Umständen nicht benutzt oder nur für Kot oder nur für Urin) und das Harnmarkieren (hier werden meist kleinere Mengen oder nur Spritzer von Urin an meist senkrechte Flächen abgesetzt; Ausnahme: aufs Bett oder Kleidungsstücke, die nach Personen riechen).

Bedürfnisse der Katze

Um dieses Verhalten besser zu verstehen, schauen wir uns die Katzen «in freier Wildbahn» und ihre Bedürfnisse an. Studien haben gezeigt: – dass Katzen ihren Urin und ihren Kot nie an derselben Stelle absetzen, – dass sie lockeres Erdreich oder Sand zum Verscharren bevorzugen und diese Vorliebe schon im frühen Alter

von wenigen Wochen gelernt und gefestigt wird (auch Nachahmung der Mutter), – dass sie sich nicht in Höhlen versäubern, – dass sie die Grenzen ihres Territoriums mit Urin markieren, – dass unter Stress irgendwelcher Art vermehrt markiert wird, um die Grenzen zu festigen und für die Katze Wichtiges zu kennzeichnen (zum Beispiel auch das Bett vom Lieblingsbesitzer).

Schlussfolgerungen

Was können wir daraus schliessen? Die «unsaubere Katze» ist eigentlich eine sehr saubere Katze mit einer um ein Vielfaches empfindlicheren Nase als der Mensch. Wenn das Katzenklo schon einmal benutzt worden ist, geht sie nicht mehr rein, sondern setzt ihren Harn oder Kot woanders ab. Ganz deutlich wird dies, wenn sich die Katze direkt neben das Katzenkistli versäubert. Auch erstaunt es uns nicht, wenn die Katze ein Kistli mit Deckel und Türe nur im äussersten Notfall benutzt. Wir können das ja auch nachvollziehen, denn wer von Ihnen benutzt gerne eine Toi-Toi-Toilette?

Massnahmen

Dieses Wissen zeigt uns, dass wir das «Kistlimanagement» genauer un-

ter die Lupe nehmen müssen. Dabei sind insbesondere zu beachten: die Anzahl, der Standort, die Grösse, mit oder ohne Deckel, die Einstreu und die Reinigungsfrequenz.

Zur Anzahl kennen wir die Faustregel: Es braucht mindestens ein Kistli mehr als Katzen im Haushalt leben, also zum Beispiel mindestens drei Kistli bei zwei Katzen.

Diese Kistli sollten über den Wohnbereich verteilt sein. Stehen zwei Kistli nebeneinander, so zählt das nur als ein Kistli. In einem mehrstöckigen Haus sollte auf jeder Etage mindestens ein Kistli stehen. Sie sollten auch nicht im Durchgangsbereich, sondern eher an einem ruhigen Ort aufgestellt sein. Dabei sollten gerade im Mehrkatzenhaushalt Sackgassen vermieden werden, damit nicht eine Katze den Durchgang blockieren kann.

Die allermeisten Katzen bevorzugen ein Kistli ohne Deckel (denken Sie an die Toi-Tois, doch Ausnahmen bestätigen die Regel). Das Kistli muss auch gross genug sein, damit sich die Katze gut umdrehen und ihr «Geschäft» zuscharren kann.

Die Einstreu muss genügend tief sein (Faustregel eine Handbreite). Das Substrat muss unter Umständen gewechselt werden.

Eventuell ist auch die Reinigungsfrequenz zu erhöhen oder das Reinigungsmittel zu wechseln. Auf parfümierte oder deodorierende Zusätze sollte ganz verzichtet werden.

Bei Markierverhalten

Bei Katzen, die ein Markierverhalten zeigen, ist es sinnvoll, in einer Verhaltensabklärung (möglichst als Hausbesuch) festzustellen, welche Stressfaktoren als Auslöser für das gesteigerte Markierverhalten in Frage kommen. Diese Katzen leiden oft unter einer Situation, sodass sie unter diesem inneren Druck markieren müssen. Sie machen dies keinesfalls, um den Besitzer zu ärgern.

Gerade beim Markierverhalten ist es wichtig, dies nicht lange anstehen zu lassen, da es sonst immer mehr zur «Tagesordnung» gehört und eine Therapie immer schwieriger wird.

Zusammenfassend ist zu sagen: Es lohnt sich, eine Unsauberkeit möglichst bald anzugehen. Dabei sind zuerst medizinische Ursachen abzuklären, das Kistlimanagement zu überdenken und bei Bedarf eine Verhaltenskonsultation bei einem Spezialisten abzumachen. Wir Tierärzte beraten Sie gerne.

Dr. med. vet. Conny Christen im Namen der Tierärzte von Bettingen und Riehen

GRATULATIONEN

Stanoje Milutinovic-Markovic zum 80. Geburtstag

rz. Heute Freitag darf Stanoje Milutinovic-Markovic am Bäumlweg seinen 80. Geburtstag feiern. Vor 43 Jahren kam er zusammen mit seiner Frau aus dem damaligen Jugoslawien in die Schweiz und arbeitete lange Zeit als Maler und Hauswart im Alters- und Pflegeheim Humanitas, wo auch seine Frau tätig war. Seit 1996 ist er pensioniert. Das Paar zog einen Sohn gross und hat heute zwei Grosskinder und ein Urgrosskind.

Die Riehener Zeitung gratuliert Stanoje Milutinovic herzlich und wünscht ihm alles Gute.

Corry Zobrist-Vonk zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Mittwoch darf Corry Zobrist-Vonk ihren 80. Geburtstag feiern. Sie wurde am 24. Oktober 1932 als Älteste von vier Kindern in Amsterdam geboren und wuchs mit zwei Schwestern und einem Bruder in Santpoort in der Nähe von Haarlem auf. Nach einer Lehre im Uni-Spital in Leiden absolvierte sie in Haarlem eine Zusatzausbildung in der Wochen-Säuglingspflege und kam 1959 eigentlich für ein halbes Jahr in die Schweiz, wo sie in einer Institution im zürcherischen Balgrist Zürich arbeitete, das damals von einer Riehener Diakonisse geleitet wurde. Das war ihre erste Bekanntschaft mit Riehen.

Aus dem halben Jahr Schweiz wurde mehr, da Corry Vonk inzwischen Georges Zobrist kennengelernt hatte und ihn am 5. Oktober 1962 heiratete, worauf sie zu ihm und seine Tochter nach Basel zog.

Nach dem Tod ihres Mannes im Jahr 2008 zügelte Corry Zobrist-Vonk nach Riehen, wo auch die Tochter wohnt. Als Hobby pflegt sie das Tanzen. Sie tanzt seit sie elf Jahre alt war in einer Volkstanzgruppe und gehe immer noch gern in eine Senioren-Volkstanzgruppe. Ausserdem webt sie sehr gerne und auch Klöppeln und Seidenmalen gehören zu ihren Lieblingsbeschäftigungen.

In Riehen geniesst sie das viele Grün, die schönen Parkanlagen und bewundert den schönen neuen hölzernen Kinderspielplatz. «Da möchte man nochmals Kind sein», sagt sie.

Die Riehener Zeitung gratuliert Corry Zobrist-Vonk herzlich und wünscht ihr alles Gute.

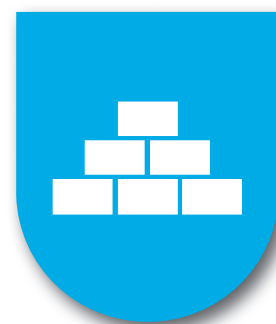
Reklameteil

**Kostenvoranschläge
Zahnimplantate**
Zahnklinik Aeschenplatz
Normalbehandlungen bis 22 h
Basel, T 061 276 90 00
Zahnärzte: Bochdam, Saricicek, Romanek, Marschall, Frey, Manser

Notfälle ohne Zuschlag

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



Revox Joy: Die pure Freude



Die pure Freude: Dieter Nill von «Nill Audio Video» präsentiert den Receiver Revox Joy.

Foto: zVg

«Einfach schön, schön einfach» lautet der Slogan zum Receiver Revox Joy, den die Schweizer Firma vor wenigen Monaten auf den Markt gebracht hat und der nun bei «Nill Audio Video» in Riehen erhältlich ist. Und tatsächlich: Von aussen besticht die Revox-typische schlichte Schönheit. Aber ist das neue Gerät auch wirklich schön einfach?

Diese Frage darf durchaus gestellt werden, denn was Quellen und Funktionen anbelangt, ist der Revox Joy an Vielfalt kaum zu übertreffen. Ob Streams aus einem der Tausenden von Radiosendern aus dem Internet, die eigene iTunes-Bibliothek auf dem iPod oder die MP3-Sammlung auf dem Smartphone: Drahtlos oder per Kabel nimmt der Revox Joy jedes Signal auf und wandelt es in Klänge, für die Revox unter Audiophilen bereits einen ausgezeichneten Ruf geniesst.

Dafür, dass es auch beim Betrieb «schön einfach» geht, sorgt die S208-Fernbedienung. Am Receiver selbst gibt es keine Bedienelemente. Mehr als eine Statusanzeige gibt es auf der eleganten Glasfront nicht zu sehen. Die Fernbedienung ermöglicht eine intuitive Bedienung des Revox Joy. Sie verfügt über den Tasten auch noch über ein Farbdisplay. Der Clou: Ihr Display kann zum Browsen der Listen und zur Anzeige von Informationen genutzt werden. Wer Fernbedienungen sowie so nur zwischen den Kissen auf der



Couch verliert, kann den Receiver per App sogar über iPhone, iPod touch und iPad bedienen.

Dass sich Revox mit dem Joy vornehmlich an ein jüngeres Zielpub-

likum richtet, zeigt die Tatsache, dass stark auf die kabellose Verbindung zu weiteren Datenträgern gesetzt wird. Smartphones, MP3-Player oder NAS-Festplatten: Der Revox Joy funktioniert am besten im Netzwerk.

Das Multitalent setzt dabei aber nicht nur auf moderne Quellen: Zu den Schnittstellen USB, LAN, WLAN und UPnP-Speicher (NAS und PC) gesellen sich zwei analoge und vier digitale Eingänge. Wer sich also noch nicht von CD-Player, Plattenspieler oder Kassettendeck trennen möchte, schafft mit dem Revox Joy den Sprung in die audiophile Zukunft, ohne die Vergangenheit verlassen zu müssen. Wie man es von einem Gerät mit dem Namen Joy eben erwartet: Die pure Freude.

Der Revox Joy ist erhältlich zum Preis von ca. 2000 Franken (je nach Ausstattung) bei «Nill Audio Video» an der Rössligasse 8 in Riehen. Tel. 061 641 33 00. Internet: www.nillaudiovideo.ch



NILL AUDIO VIDEO GmbH

Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00

Öffnungszeiten:

Di–Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr

RZ025064



med-laser

Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose – Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botox,
- Hyaluronsäure,
- CO₂-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie

Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH

Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)

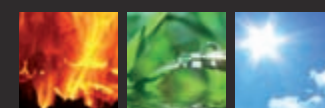
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

RZ025063



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

RZ019971

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch, Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten, Party-Service

Schmiedgasse 10, 4125 Riehen
Tel. 061 643 07 77

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

RZ025065



Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.
Telefon 061 686 91 91 und www.einbruchschutzBasel.ch



(BSD)

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ025066



JUNGO AG
Elektroinstallationen

Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch



Herbstaktion

30% auf alle
Velos vom Vorjahr

CENCI
Riehen

Sport – Mode
Spielwaren – Velos
Schmiedgasse 23
www.cencisport.ch

RZ025067

RZ025066



Brillen
Kontaktlinsen
Optometrie

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch | Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen | Tel. 061 601 0 601

MITTAGSTISCHE Der Verein Mittagstisch Riehen feiert runden Geburtstag, der Familienmittagstisch Kornfeld ist neu

Für hungrige Schüler – und ihre Familien



Zehn Jahre gemeinsame Mahlzeiten: Der Verein Mittagstisch Riehen bietet an vier Standorten sein Angebot an, so wie hier im Freizeitzentrum Landauer.

Fotos: Véronique Jaquet



Der Familienmittagstisch hat seit seiner Einführung im vergangenen Sommer viel Zuspruch gefunden: In der Kornfeldkirche treffen sich jeden Montag viele Familien.

Fotos: zVg

Seit zehn Jahren betreut der Verein Mittagstisch Riehen Schulkinder über Mittag. Im Kornfeld bezieht ein neues Projekt auch die Familie mit ein.

JULIA GOHL

Die Herbstferien sind noch nicht lange vorbei und schon herrscht an den Riehener Mittagstischen wieder Hochbetrieb. Zwei verschiedene Angebote sind der Familienmittagstisch Kornfeld und der Mittagstisch Riehen. Letzterer feiert dieses Jahr Jubiläum. Denn es ist genau zehn Jahre her, dass sich einige engagierte Riehener zu einem Verein zusammenfanden. «Sie hatten das Bedürfnis, die Eltern zu unterstützen, die wegen der Einführung von Blockzeiten Schwierigkeiten bekamen», erzählt Patricia Strebel, Mitglied des ehrenamtlich tätigen Vorstands des Vereins. «Kinder berufstätiger Eltern sollen über den Mittag versorgt und anständig betreut werden können.»

10 Jahre: Verein Mittagstisch

Zurzeit sind es 200 Kinder von Kindergarten bis OS, die dieses Angebot nutzen. Die Zahl ist etwas zurückgegangen, als die Gemeinde begann, an einigen Schulen Tagesstrukturen aufzubauen. Von dieser Änderung sind die vier verschiedenen Mittagstischstandorte Andreashaus, Landauer, Riehen Dorf und Steingruben unterschiedlich stark betroffen. In Riehen Dorf zum Beispiel ist die Veränderung stark zu spüren. Für den Verein Mittagstisch Riehen ist das aber nicht etwa ärgerlich. «Im Gegenteil, für uns zählt, dass die Kinder kompetent betreut werden», betont Strebel. Das sei an beiden Orten möglich. Denn auch die Betreuerinnen, die für den Mittagstisch arbeiten, besitzen alle pädagogische Aus- oder Weiterbildungen und langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen.

Gekocht wird ausserhalb. Die Job Factory übernimmt das Catering. Geessen wird, sobald alle Kinder eingetroffen sind. Danach haben sie Zeit, um zu spielen. Je nach Standort können sie dabei zwischen draussen und drinnen wählen. Ausserdem gibt es einen

«Ämtliplan» – nach einer festgelegten Reihenfolge helfen die Kinder dabei zum Beispiel beim Aufräumen. Dann gehts wieder zurück in die Schule.

Neu: Familienmittagstisch Kornfeld

Ganz anders funktioniert der Familienmittagstisch im Kornfeld. Das Angebot existiert auch deutlich kürzer: Erst im Sommer ist es eingeführt worden, wird aber bereits so rege genutzt, dass man bereits mit dem Gedanken spielt, es auszubauen. Bis anhin findet der Mittagstisch nur am Montag statt. «Wir können uns aber vorstellen, den Familienmittagstisch auch an einem weiteren Tag anzubieten», erzählt Initiatorin Maya Frei.

Im Kornfeldquartier hätte es einfach zu wenig Angebote gegeben, so Frei. Deshalb habe sie den Familienmittagstisch ins Leben gerufen. Der Unterschied zum Angebot des Vereins Mittagstisch Riehen liegt vor allem darin, dass nicht nur Kinder sich über Mittag verpflegen können, sondern die ganze Familie. «Beim gemeinsamen Essen können sich die Leute des

Quartiers besser kennenlernen», findet Frei, die aber betont, dass auch Leute aus anderen Teilen Riehens willkommen sind. «Ausserdem ist es für manche eine Entlastung, wenn sie einmal nicht kochen müssen.»

Ganz ohne zu kochen geht es beim Familienmittagstisch in der Kornfeldkirche jedoch nicht. Eine Gruppe von Eltern ist jeweils für den Einkauf verantwortlich, eine andere fürs Kochen. Der Rest kann sich zurücklehnen und wie die Kinder ab 12 Uhr zum Essen eintrudeln – eine Anmeldung per SMS bis Freitagabend und ein Unkostenbeitrag genügen. «Eine Beteiligung ist erwünscht, aber wir üben da keinen Druck aus», verspricht Frei, die sich mit dem Familienmittagstisch einen langgehegten Wunsch erfüllt hat. «Ich freue mich sehr, dass dieses Angebot endlich zustande gekommen ist.»

Freude über Neuanmeldungen

Egal, ob man nun sein Kind über Mittag betreut wissen will oder gleich als ganze Familie zusammen speisen möchte, über neue Anmeldungen freut man sich bei beiden Riehener Mittagstisch-Angeboten. «Vor allem

mittwochs und freitags sind bei uns noch Plätze frei», verrät Strebel. Beim Familienmittagstisch, der sich immer noch in seiner Startphase befindet, ist man sowieso noch ganz offen, wohin sich das Angebot entwickelt. «Ich könnte mir zum Beispiel auch vorstellen, dass ältere Leute beim Kochen helfen und mit den Familien speisen könnten», verrät Frei. «Das wäre sicher für beide Seiten wertvoll.»

Reklameteil

Mehr Sicherheit für Basel-Stadt

Christophe Haller
am 28. Oktober 2012
in die Regierung

www.christophehaller.ch

Reklameteil

Christoph Bürgenmeier
eidg. dipl. Malermeister

Andreas Hupfer
Immobilienberater

Peter Zinkernagel
dipl. Architekt ETH/SIA

**Unternehmungsfreudig.
Offen für Neues.
Politisch erfahren.**

3 x auf Ihre Liste: Vielen Dank!

LISTE LDP
Liberal-demokratische Partei

www.ldp.ch

JUGEND Willkommensparty in der Beerilounge

«Lushtigi Beerli»

Wir, die Beerilounge, schmeissen heute Freitag, 19. Oktober, eine Willkommensparty. Wir treffen uns um 19 Uhr in der Kornfeldkirche und du und deine beste Freundin seid herzlich eingeladen!

Die Beerilounge ist der Treff für alle Mädchen ab 12 Jahren. Wir treffen uns ein Mal im Monat von 19 bis 21.30 Uhr im Jugendraum der Kornfeldkirche.

Du möchtest wissen was wir so machen? Nun, eigentlich machen wir alles, was uns Spass macht: Plaudern und lachen, Döggeli-Turniere, gemeinsam kochen, Schnitzeljagd, Filmmacht und noch vieles mehr.

Komm doch einfach vorbei. Wir freuen uns auf dich und deine beste Freundin!

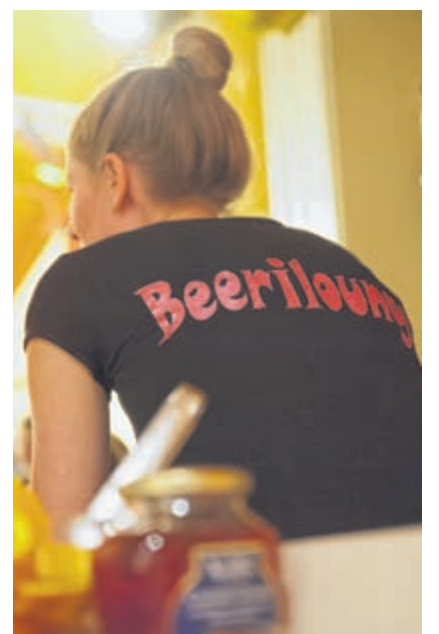
*Euer Beerilounge-Team:
Eva, Lisa, Maya & Véronique*

*Kontakt: Lisa Gerspacher, E-Mail:
lisagerschpi@bluewin.ch.*

*Mehr über die Beerilounge unter:
www.erk-bs.ch/kg/riehen-bettingen/
kornfeld-andreas-jugend*

In der Beerilounge im Jugendraum der Kornfeldkirche treffen sich Mädchen ab 12 Jahren.

Foto: zVg



VERLOSUNG 3 CDs der Band Silberbüx zu verlosen

Silberbüx auf Silberscheibe



«Uf em Sprung»: Silberbüx sorgt mit Kinderliedern für gute Stimmung. Foto: zVg

rz. Die beliebte Zürcher Kinderlieder-Band Silberbüx kommt nach Basel, wo sie im Theater Arlecchino auftritt. Die Schlechte Nachricht: Das Konzert ist bereits ausverkauft. Die gute Nachricht: Als kleines Trostpflaster haben wir drei CDs zur Verlosung erhalten (siehe Kasten).

Nach «Gheim isch gheim» präsentiert Silberbüx auf den Bühnen des Landes ihr zweites Programm. Zu viert büxen sie nach der Schule aus, springen barfuss von Stein zu Stein, klettern in ihre Baumhütte und schwören sich Treue auf immer und ewig. Plötzlich ist da ein Rascheln im Gebüsch und ein Flüstern im Dunkeln. Silberbüx ist mitten im Abenteuer und «Uf em Sprung», wie der Titel des aktuellen Programms lautet.

Mit ihren eigenwilligen, poetischen Liedern erzählt Silberbüx vom geheimen Universum im Wald, den verlockenden Spielen auf dem Pausenplatz und der unbändigen Lust, miteinander eine Geheimbande zu sein. Es wird gemeinsam gesungen,

gerätselt, gelacht und getanzt, bis die Musik zum Publikum überspringt und in aller Ohren und Herzen klingt.

Die Familienkonzerte und CDs der Band um Brigitt Zuberbühler, Stefanie Hess, Benno Muheim und Maurice Berthele richten sich an Kinder ab 5 Jahren. Erschienen sind bisher die CDs «Uf em Sprung» und «Gheim isch gheim».

3 CDs zu verlosen

Natürlich, am schönsten ist es, Silberbüx live zu erleben. Aber fast so schön sind die CDs mit den Kinderliedern der Band. Die Riehener Zeitung hat drei CDs zu verlosen und verteilt sie unter allen Einsendungen, die uns mit dem Kennwort «Silberbüx» bis Dienstag, 23. Oktober, erreichen. Postkarten gehen an Riehener Zeitung, Schopfeggässchen 8 in 4125 Riehen, E-Mails sind zu senden an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

PFADI Herbstlager der Bienli der Mäitlipfadi Riehen

Chaos im Nimmerland



Pink Power: Die Bienli der Mäitlipfadi Riehen im Nimmerland.

Foto: Véronique Jaquet/Folletta

Tinker Bell berichtet gleich selbst, was sie erlebt hat! Ihr werdet nicht glauben, was vor ein paar Wochen bei uns im Nimmerland los war!

«Ich nahm gerade ein Taubad in einer Rose, als ich plötzlich fremdes Geplapper und Gelächter im Nimmerland hörte. Und wie wir Feen halt so sind, musste ich unbedingt wissen, wer sich da bei uns herumtreibt. Also bin ich aus meiner Rose gehüpft, hab mir den Tau von den Flügeln geschüttelt und bin nachschauen gegangen.

Potz Feenstaub und Blütenduft! Da hatte Peter Pan doch tatsächlich 19 Waldbienli aus Riehen zu uns ins Nimmerland gebracht! Sie wollten für ihr Herbstlager die ganze erste Herbstferienwoche bei uns im Nimmerland bleiben. Vor lauter Freude bin ich gleich dreimal um die obersten Baum-

wipfel geflogen! Peter und ich zeigten ihnen die ganze Insel, besuchten die Nixen am Fluss, halfen den Riesen aus der Patsche, schlugen uns die Bäuche voll mit selbstgejagtem Büffelschnitzel und schmissen einen rauschenden Geburtstagskostümball.

Unheil im Nimmerland

Doch leider wurde diese glückliche Zeit von einem grossen Unheil überschattet. Der fiese Käpt'n Hook und sein Komplize Blaubart hatten Peters Lebensamulett gestohlen und er begann dadurch plötzlich älter zu werden. Das ist ja zum Flügelausreissen! Ein Erwachsener im Nimmerland, das geht doch nicht!

Die Bienli boten an, uns zu helfen, und schafften es, immer mehr über die Schwächen der Bösewichte her-

auszufinden. Mit der Hilfe der Bewohner des Nimmerlands hatten sie einen perfekten Plan ausgeheckt, um Käpt'n Hook mit seiner Angst vor dem goldenen Wecker zu besiegen.

Allerdings war Hook schnell und es gelang ihm zuerst noch, Peter zu lähmen. In letzter Sekunde durchschauten die Bienli aber Hooks Hinterlist, und es gelang ihnen, den Bösewicht mit dem goldenen Wecker zu schlagen und ihn aus dem Nimmerland zu verbannen!

Dank den mutigen Bienli ist im Nimmerland wieder Ruhe und Frieden eingekehrt und ich kann mein Schönheitsbad endlich wieder geniessen. Das hatte ich mir auch wirklich verdient nach all dieser Aufregung, oder etwa nicht?»

Dominique Müller/Gooley

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Donna Leon**
Himmliche Juwelen
Krimi | Diogenes Verlag
- Martin Suter**
Die Zeit, die Zeit
Roman | Diogenes Verlag
- E. L. James**
Shades of Grey 2.
Gefährliche Liebe
Roman | Goldmann Verlag
- Wolf Haas**
Die Verteidigung der
Missionarsstellung
Roman | Hoffmann & Campe Verlag
- Ursula Krechel**
Landgericht
Roman |
Jung und Jung Verlag
- E. L. James**
Shades of Grey 1.
Geheimen Verlangen
Roman | Goldmann Verlag
- Alain Claude Sulzer**
Aus den Fugen
Roman | Galiani Verlag
- Ken Follett**
Winter der Welt
Roman | Bastei Lübbe Verlag
- John Irving**
In einer Person
Roman | Diogenes Verlag
- Joanne K. Rowling**
Ein plötzlicher Todesfall
Krimi | Carlsen Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Rolf Dobelli**
Die Kunst des klugen Handelns
Philosophie | Hanser Verlag
- Urs Heller**
Gault Millau Guide
Schweiz 2013
Restaurantführer | Ringier
- Ueli Steck**
8000+
Aufbruch in die Todeszone
Bergsteigen | Malik Verlag
- Jean Ziegler**
Wir lassen sie verhungern.
Die Massenvernichtung
in der dritten Welt
Politik | Bertelsmann Verlag
- Daniele Ganser**
Europa im Erdölrausch.
Die Folgen einer gefährlichen
Abhängigkeit
Wirtschaft | Orell Füssli Verlag
- Manfred Lütz**
Bluff! Die Fälschung der Welt
Wissenschaft | Droemer Verlag
- Manfred Spitzer**
Digitale Demenz
Digitale Medien | Droemer Verlag
- Christian Vagedes**
veg up. Die Veganisierung
der Welt
Soziologie | Sicht Verlag
- Bettina Wulff**
Jenseits des Protokolls
Politik | Riva Verlag
- Ruedi Weidmann**
Swissair Souvenirs.
Das Fotoarchiv der Swissair
Fliegerei | Scheidegger Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

PFADI Herbstlager der Wölfe St. Ragnachar

Eine Woche voller Rätsel



Das Herbstlager der Pfadiabteilung St. Ragnachar: Eine sehr lebendige Angelegenheit.

Foto: Roman Renz/Aluco

Genau eine Woche vor den Herbstferien lösten die Wölfe der Pfadiabteilung St. Ragnachar im Riehener Wald ein Rätsel. Obwohl es wie ein gewöhnliches Rätsel wirkte, war es gar keines. Denn am Ende stand eine Telefonnummer, welche die Wölfe auch voller Spannung wählten. Es stellte sich heraus, dass sich am anderen Ende der Leitung ein Angestellter eines Hotels im zürcherischen Weisslingen befand, der den Wölfen etwas mürrisch verkündete, sie hätten mit dem Lösen des Rätsels eine freie Woche im Hotel Zum kleinen Stern gewonnen.

Wie es der Zufall so wollte, startete genau eine Woche später das traditionelle Herbstlager. Die sieben Leiter warfen somit kurzerhand ihre Pläne zur Seite und zogen mit 21 Kindern und drei Köchen für eine Woche ins Hotel. Was will man mehr? Man freute

sich auf sieben Tage Erholung, Ruhe und Entspannung.

Kein Lager ohne Action

Aber was wäre ein Herbstlager ohne ein wenig Action? Bei der Ankunft im Hotel erfuhren die Wölfe bald, dass sie nicht die einzigen Gäste sind, und trafen auch auf eine Reihe Angestellter. So sorgten zum Beispiel Rémi der Koch, James der Butler oder Franz der Hauswart für das Wohlergehen der Gäste. Neben den Wölfen verweilten beispielsweise auch Professor Einzweig, der verrückte Wissenschaftler, Rita Federschwind, die rasende Reporterin, oder Robert Stevenson, der mutige Abenteurer aus England. All diese Gäste hatten wie die Wölfe eine Woche Aufenthalt im Hotel gewonnen. Sogar ein Programm wurde von Earl Grey, dem Hotelbesitzer und Organisator, auf die

Beine gestellt. In einem grossen Wettbewerb gab es so zum Beispiel selbstbedruckte T-Shirts zu gewinnen.

Die Idylle wäre perfekt. Bis zuerst der Professor und darauf auch die rasende Reporterin entführt wurden. Die Wölfe machten sich auf die Socken, konnten die zwei wieder befreien und fanden auch nach langem Rätseln heraus, wer der Bösewicht ist. Nein, es war nicht der Gärtner, es war der sonst so freundliche Hausmeister. Eben hatte er noch fröhlich pfeifend die Fenster geputzt, schon stand er neben einer mysteriösen Maschine im Wald und versuchte den Mond und somit auch die Meere zu bewegen. Die Katastrophe war perfekt, doch die Wölfe brachten den Bösewicht in einer spektakulären Nacht- und Nebel-Aktion wieder einmal zu Fall. Die Welt war gerettet.

Roman Renz/Aluco

MODE HERBST/WINTER

Die Farben des Winters

Wenn Sie dem nahenden Winter eine Farbe geben müssten, welche wäre das?

Grau, weil das Wetter oft nicht sehr schön ist und uns von den Wolken die erhöhten Sonnenstrahlen vorenthalten werden? Oder weiss, weil Winter oft mit Schnee gleichgesetzt wird, der die Landschaft wie ein Zuckerguss überdeckt?

Die Modeschöpfer jedenfalls haben sich scheinbar auf etwas anderes geeinigt: Der Winter muss jedes Jahr eine andere Farbe haben. Welche das ist, hängt von den Inspirationen der Designer ab. Einig ist man sich seit Jahren lediglich in einem Punkt: Die dunklen Farbtöne sind im Winter Klassiker, mit welchen man sich nirgends einen Faux-Pas leistet. An Empfangen, auf der Strasse oder im privaten Rahmen: Mit dunklen Kleidern einer aktuellen Kollektion ist man auf der sicheren Seite. Wer gar nichts anbrennen lassen möchte, wählt zeitloses Schwarz.

Wer etwas mutiger ist und die Nase in den Wind hält, kann den einen oder anderen Trend aufnehmen: Einige



Gesehen bei SCHÖNEMODE in Weil am Rhein

Modedesigner haben die Farben des Herbstes aufgenommen und braun, beige oder ocker in ihre Kreationen einfließen lassen. Auch hier gilt: Stil und Eleganz finden nicht nur im Schnitt, sondern auch in der Farbe ihren Ausdruck.

Dass aber auch der Winter durchaus farbenfroh und knallig daher kommen kann, beweisen nicht nur die berühmten Modeschöpfer in Paris und Mailand, sondern auch die vielen, weniger bekannten Designer der Casual Wear Labels quer durch Europa, Nordamerika und Asien.

Es sind diese auf den grossen Markt ausgerichteten Marken, die mittlerweile den Takt angeben, was Farben anbelangt. Rote Versatzstücke, blaue Oberteile, sogar grüne Hosen: Wer durch die Boutiquen stöbert, wird fast alles finden, was das Farbenspektrum hergibt. Mit den Winterkollektionen im Casual-Wear-Bereich sind die tristen grau-schwarzen Zeiten vorbei.

Laufsteg trifft Outdoor
Das hängt nicht zuletzt damit zusammen, dass die Outdoor-Mode im-



Gesehen bei Jones Store in Lörrach

mer mehr in dieses Segment gedrängt ist und Eigenschaften dort hineingetragen hat, die früher nur bei der Functional Wear zu finden waren: Knallige Farben und Leuchtbänder, um im Wald, an der Felswand oder auf dem Gletscher schnell gefunden zu werden; Wasserabweisende und atmungsaktive Materialien, um dem Körper auch bei grossen Anstrengungen ein angenehmes Klima zu geben.

Diese Eigenschaften haben unter der Kundschaft viel Zuspruch gefunden. Das haben auch die Hersteller gemerkt: Gerade Marken, die sich mit Outdoor-Kleidung einen Namen gemacht haben, versuchen, mit eigenen Casual-Wear-Linien neue Kundensegmente zu erreichen. Und bringen damit eine neue Dynamik in das Modegeschäft.

Klassische Linien von etablierten Modehäusern, der Einfluss mit trendigen Farben von den Outdoor-Marken, dazu innovative Label mit Casual Wear, die sich einem Mittelweg verschrieben haben: Der Modewinter 2012/2013 verspricht bunt und vielfältig zu werden – im doppelten Sinne.

Backyard: Eine Geschichte über Inspiration

Heidi Sutters Modeschäft «Backyard Fun Fashion» ist der Zielort jener, die auf der Suche nach dem gewissen Etwas sind. Kein Wunder: Bei Marken wie Luisa Viola, Elena Miro und Caractère sind Stil und Chic sichere Werte. Neu ins Sortiment aufgenommen hat Heidi Sutter die Handtaschen von Elena Daga. Klassische Eleganz, wie sie scheinbar nur Italiener zu kreieren in der Lage sind, ist das hervorsteckende Attribut dieser Stücke. Ein angenehmer Nebeneffekt: Die Taschen schonen das Portemonnaie. Es gibt sie bereits im günstigen

Preissegment von 69 bis 169 Franken zu kaufen.

Ebenfalls neu bei «Backyard Fun Fashion» ist das erweiterte Schuhsortiment. Von Maison Martina ist die neueste Kollektion erhältlich, die frisch aus der renommierten Fabrikation in Venedig angeliefert wurde. Sie teilt jenen Charakterzug, der die Marke so beliebt macht: Die hochwertige Verarbeitung stellt sicher, dass auch die filigransten Modelle ihre Stabilität nicht verlieren.

Wer öfters draussen ist, aber dennoch nicht wie ein Bergsteiger aussehen möchte, erwartet von seinen Schuhen und Kleidern die Quadratur des Kreises: Atmungsaktivität und Wasserresistenz sollen nicht zu Lasten des Stils gehen. Mode von Geox



wird diesem Bedürfnis vollständig gerecht: Die Firma hat sich einen Namen gemacht, mit ihren Entwicklungen den Tragekomfort in ungeahnte Höhen zu führen und dabei immer modisch zu bleiben. Ihre Stücke sind im wahrsten Sinne des Wortes «Fun» und «Fashion».

«Backyard Fun Fashion» am Bachgässchen 6 im Singeisenhof in Riehen. Telefon 061 641 11 40. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet.



Das Modelabel Sandwich — gesehen bei Backyard Fun Fashion in Riehen.

Kein Zweifel: Zur nachhaltigen, ökologischen Wiederverwertung eines Naturproduktes (eines Geschenks der Natur) – «gehört wieder Pelz».

Die derzeitige Mode verlangt geradezu nach schmückenden, dekorativen Elementen, um die einfachen, klaren Linien zu beleben, zu verschönern, attraktiver zu machen.

In den Kollektionen vieler namhafter Modemacher taucht dementsprechend Pelz auf – zumindest als Verbrämung auf Mänteln und Jacken – häufig sogar auf Kostümen, Kleidern und Pullovern! Pelzwesten in allen Variationen – langhaar, gestrickt, geschoren und kombiniert sind der unumstrittene Renner der Saison.

Neben Pelz als Besatz, als Innenfutter oder in Kombinationen mit Strick und Leder erlebt Pelz pur ein Comeback. Dabei ist die neue Pelzgeneration von äusserster Weichheit und Leichtigkeit. Ganz besonders spürbar wird dies bei meiner aktuellen Kollektion in reversiblen Pelzen. Aber auch andere von Natur aus flache oder flachgeschorene Pelzarten stehen im Mittelpunkt des Interesses.



Beispielsweise Bisam, Wiesel, Opossum, Nutria und Kanin. All diese Tendenzen haben wir in unseren Kollektionen für diese Saison zum Ausdruck gebracht.

Der gute Pelzwinter des letzten Jahres die neue Motivation auf meiner Seite führten dazu, dass ich geradezu euphorisch zur Saison startete und eine entsprechend modische und umfangreiche Kollektion zusammenstellte. Auch die grosse Nachfrage nach Kleinartikeln wie Schlüsselanhänger, Taschenanhänger, Ammedysli und Ponpons zu günstigen Preisen kann befriedigt werden. Die umfangreiche Kollektion an Pelzmützen «Astronauten, Russen und Flieger» – alle im eigenen Atelier gefertigt – haben den Anspruch, als Unikat Sie ganz persönlich zu wärmen und zu erfreuen.

Als Spezialhaus für alles, was «Outdoor-Mode» heisst, lade ich Sie ein, sich die brandneuen Modelle aus Pelz, Leder und Materialmix bei einem

zwanglosen Anprobier-Vergnügen in den nächsten Wochen in Ruhe anzuschauen und von den günstigen (dank Euro) Preisen zu profitieren. Dabei beantworten wir Ihnen gerne auch Fragen, die Sie im Zusammenhang mit Leder und Pelz, mit Pflege und Konservierung, mit Reparaturen und Umarbeitungen haben mögen.

Vom 27. Oktober bis 4. November finden Sie uns auch an der Herbstwarenmesse (Rundhofhalle, 1. Stock) mit einem Kürschnerstand innerhalb der Sonderschau «Seltenes altes Handwerk».

«dr Riehener Fachmaa im Härze vo Basel»

Die neuen Leder-, Lammfell-, Pelz- und «Wendepelz»-Kollektionen sind eingetroffen

exklusiv – Knight off New Zealand Kollektion – die Lammfellmode von der grünen Wiese

Die Mode – Geschenkidee – des Jahres!

Accessoires in Pelz und Stoff mit Pelzbesatz
Hüte, Stirnbänder, Ammedysli, Kragen und Schawls

LEDER- UND PELZKREATIONEN

DIETER DUNKEL

Kürschner

Falknerstrasse 26

4001 Basel

061 261 53 30

RZ026991

Neben einer kleinen Kollektion an Kleidungsstücken aus Schweizer Rotfuchs (Jagdbabfall) und Curlylamm (von der grünen Wiese) kann man dem Kürschner bei seiner Arbeit über die Schulter schauen und hoffentlich viele Fragen stellen.

MODE HERBST/WINTER

Cenci Sport: Die Rundum-Versorgung



Frühling, Sommer, Herbst und Winter: Vier Jahreszeiten mit vier unterschiedlichen Eigenschaften. Um den Reiz dieser Jahreszeiten voll auskosten zu können, empfiehlt es sich, gut vorbereitet zu sein. «Cenci Sport» ist bekannt dafür, unter einem Dach all das anzubieten, was man so



Die Kleidungsabteilung von «Cenci Sport» hat sich voll und ganz der «Casual Wear» verschrieben. Sportlich, bequem, aber mit Stil: So lässt sich das Sortiment zusammenfassen. Perfekt in diese Philosophie passen die beiden neuen Marken, die «Cenci Sport» neu ins Angebot genommen hat. Die deutsche Marke Brax möchte ihrem eigenen Anspruch gerecht werden, dem Begriff «casual» mehr Glanz zu verleihen. Bequem, ja, aber nicht auf Kosten des Stils. Diese Premium-Marke richtet sich auch eher an eine gesetzte Kundschaft. Wer Brax trägt, bringt schon einige Lebenserfahrung mit. Am anderen Ende der Altersskala ist die andere Marke, die neu bei «Cenci Sport» gefunden werden



kann: Zimtstern. Der Name ist unter Snowboardern bereits zum Synonym für lässige Winterbekleidung geworden und erfreut sich grosser Beliebtheit. Zimtstern hat es geschafft, sein Bekleidungssortiment auszubauen, ohne dass der Ruf als In-Label zu verlieren drohen würde. Nicht vergessen sollte man, dass bei «Cenci Sport» die Rundum-Ver-



im Verlauf der wechselnden Jahreszeiten an Kleidung braucht. Gerade wenn es dunkel wird, ist die Zeit an der frischen Luft doppelt erholend. Die neuen Herbst- und Winterkollektionen von Esprit, Tom Tailor, Jack Wolfskin und Switcher sorgen dafür, dass es niemandem grauen muss, bei kühlem und feuchtem Wetter nach draussen zu gehen.



sorgung nicht nur die Saisonbekleidung betrifft: In der Sportabteilung finden sich alle Geräte, die Indoor- und Outdoorsportler für ihr Hobby benötigen und das Sortiment der Spielwarenabteilung spricht Kinder und Jugendliche jeden Alters an. Und wer sich auch bei Regen und Schnee nicht vom Radfahren abhalten lässt, findet in der Zweiradabteilung die ganze Bandbreite an Modellen und Zubehör, um sicher durch die kalte Jahreszeit zu kommen. «Cenci Sport», Schmiedgasse 23 / Webergässchen 4 in Riehen. Telefon 061 641 46 46, E-Mail: info@cenci-sport.ch. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag von 8.30 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet.

Wohlfühl Mode



Wenn Sie sich drunter, am Tag oder nachts wohlfühlen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig. Bei uns erhalten Sie zarte Wäsche von Hanro und Zimmerli, romantische Nachtwäsche von Féraud, Celestine, Fürstenberg und entspannte Longwear. Unser Sortiment beinhaltet auch ein grosse Auswahl an Blusen, für den Abend oder für ins Büro, damit Sie immer gut angezogen sind. Ebenso sind wir Ihr Spezialist für massangefertigte Tischwäsche. Wir bieten eine grosse Auswahl an Qualitäten, Designs und Farben, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Lieferzeit bei Ihrer individuellen Tisch-

wäsche beträgt ca. 3 Wochen, denken Sie daran, Weihnachten kommt bald. Kommen Sie bei uns vorbei, für eine freundliche und kompetente Beratung sind wir bekannt. Das Team freut sich auf Ihren Besuch.



Sturzenegger Basel GmbH, Maja Rudin, Theaterstrasse 4, 4051 Basel, Telefon 061 261 68 67, Fax 061 261 68 87, info@sturzeneggerbasel.ch, www.sturzeneggerbasel.ch. Öffnungszeiten: Montag 11–18.30 Uhr, Dienstag bis Freitag 9–18.30 Uhr und Samstag 9–17 Uhr.



Gesehen bei Biggi's Modewelt in Weil am Rhein.



Schöne Füsse haben immer Saison

Die Füsse sind es, die uns durchs ganze Leben tragen. Nicht selten wird ihnen wenig oder überhaupt keine besondere Beachtung oder Pflege geschenkt. Erst wenn sie schmerzen, merken wir, wie wichtig sie für uns sind! Die kosmetische Fusspflege dient zur Vorbeugung vor Erkrankung, dem Erhalt des gesunden Fusses und der Verschönerung, bei Damen und Herren. Durch die Fuss- und Beinmassage (Unterschenkel) können körperliche, sowie seelische Verspannungen und Stauungen gelöst werden, dadurch wird ebenfalls das Immunsystem gestärkt. Der Energiefluss und die Durchblutung werden somit im ganzen Körper angeregt. Gönnen Sie sich und Ihren Füssen tiefe Entspannung und Wohlbefinden!

- Herbstzauber für Ihre Füsse**
- Entspannendes Fussbad mit Orange, Rosmarin und Sandelholz
 - Perlmutter-Peeling für Füsse und Beine wirkt hautberuhigend und entzündungshemmend
 - Perfekte Fussbehandlung
 - Fuss- und Beinmassage mit reichhaltigem Olivenöl-Balsam und Aloe Vera für samtige und geschmeidige Haut

Kosmetik-Studio
Marlise

Herbstaktion 10% Rabatt
Schön gepflegt in die kalte Jahreszeit!

Shellac auch für Ihre Fussnägel
Das war gestern ...
– Langes Warten bis der Lack endlich trocken ist
– Macken und Kratzer
– Nachlackieren und Korrigieren
– Aufpassen, dass bloss keine Kratzer an den Nagellack kommen

Das ist heute ...
– Null Trocknungszeit
– Perfektes Hochglanz-Finish
– Garantiert 14 Tage makelloses Ergebnis
– Keine Kratzer, keine Macken, garantiert.
– Endlich können Sie mit lackierten Nägeln ALLES machen – denn Shellac hält!

Marlise Odermatt
Rüchligweg 47, 4125 Riehen
Telefon 061 601 1092
Natel 076 543 91 71

Sie haben zwar noch keinen Termin, werden aber bereits herzlich von Marlise Odermatt erwartet.

HERBSTAKTION BON
10% Rabatt
gültig bis 30.11.2012

Weitere Informationen erhalten Sie im Kosmetik-Studio Marlise, Rüchligweg 47, Riehen, Telefon 061 601 10 92 oder Natel 076 543 91 71. Termine nach Vereinbarung.

GUTSCHEIN
CHF 50.00
BEI EINEM EINKAUF AB CHF 300.00
gültig bis 31. Dezember 2012

STURZENEGGER
SWITZERLAND

MODE HERBST/WINTER



micaela's
vintage/new and 2nd hand clothing
Accessoires

Die Herbst-Winter-Kollektion ist eingetroffen; u. a. auch Produkte von Serenity – London, La Nature – Frankreich.

NEU bei mir sind erhältlich:
Armbänder/Bracelets von «Hirsch», Österreich.

Lassen Sie sich begeistern und verwöhnen am Tag der offenen Tür
Samstag, 27. Oktober 2012.









micaela's
Vintage / new and 2nd Hand Clothing
Accessories

Micaela Oestreicher
Schmiedgasse 36
4125 Riehen
Telefon +41 (0)61 641 0832
Mobile +41 (0)76 372 1556
moestreicher36@yahoo.com

Öffnungszeiten
Mo. geschlossen
Di. – Fr. 9.30-12.00 / 14.00-17.30
Sa. 9.00-15.00



IGORA
THE COLOR OF IMAGINATION



BC
BONACURE



**BLO
ME**



SILHOUETTE
PURE FORMULA invisible hold •



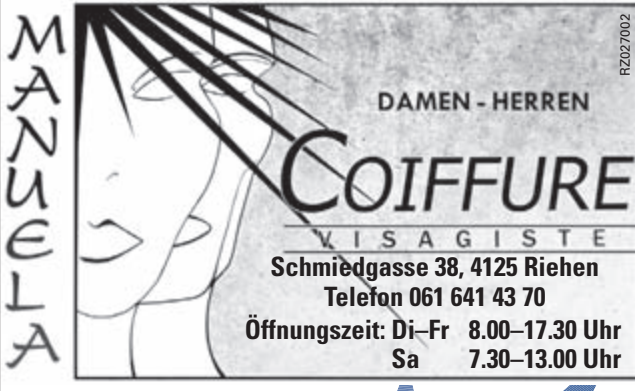
OSIS+



**NATURAL
STYLING**



Schwarzkopf
PROFESSIONAL



MANUELA
DAMEN - HERREN
COIFFURE
VISAGISTE
Schmiedgasse 38, 4125 Riehen
Telefon 061 641 43 70
Öffnungszeiten: Di-Fr 8.00–17.30 Uhr
Sa 7.30–13.00 Uhr





Kinderkleidung in allen Variationen



altersgerechten Kleidern sehen Kinder auch gut aus, ohne erwachsen zu wirken.

Wer das gesuchte Stück unter der Pampolina-Linie nicht findet, muss nicht verzagen: Christina Hosmann hat natürlich noch Kollektionen anderer Marken wie LEGO, Mayoral oder KANZ im Angebot. Mit diesem breit





Eine bunte Welt für kleine und grosse Kunden ist Christina Hosmanns Kinderladen «Wundergugge» an der Schmiedgasse 27, wo Kleiderkollektionen der Grössen 50 bis 188 in allen Farben und Formen zu finden sind.

Der Variantenreichtum, den die Kindermode bietet, spiegelt sich im Ladengeschäft sehr gut wider: In der «Wundergugge» scheint die Vielfalt noch höher zu sein als in anderen Geschäften.

Zurzeit sehr angesagt ist das Label Pampolina, das vor allem jene Eltern anspricht, die ihren Kindern mehr als nur gewöhnliche Kleidung schenken möchten. Die ausgefallene Mode von Pampolina passt ideal zur Lebhaftigkeit der Babys und Kinder. Mit diesem

gefächerten Angebot sichert sich die «Wundergugge» die Stellung als unverzichtbare Anlaufstelle für Eltern, die ihre Kinder gerne in schönen Kleidern sehen.

«Wundergugge», Schmiedgasse 27, 4125 Riehen, Telefon 061 641 68 30.
Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 16 Uhr.



Gesehen bei Wundergugge
Kinderkleider in Riehen.





**F R E I
A U G E N
O P T I K m R**

Augen-Optik Stefan Frei, Rauracherstrasse 33, Riehen
www.freioptik.ch Telefon 061 601 0601



NEW!
BEI FREI AUGEN-OPTIK

Ab Mitte November 2012

MODE
HERBST/WINTER

HAIR & BEAUTY STUDIO
HAFNER

Coiffure Kosmetik Pedicure Manicure
Permanent-Make-up Hot Stones Java Lulur



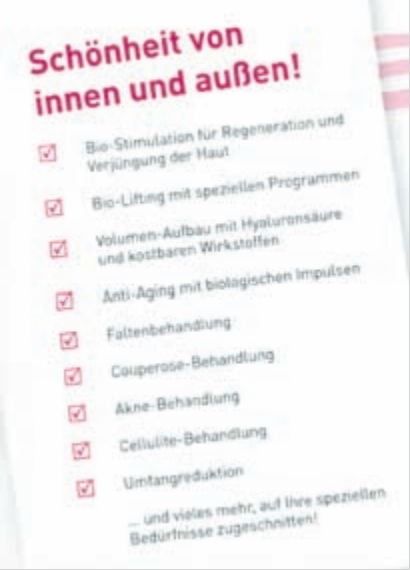
Neu: Jeweils montags 19. November und 26. November können Sie sich bei uns Ihr Gesicht auf natürliche Art verjüngen / augmentieren lassen mit Hyaluronfiller. Dafür lassen wir speziell für Sie eine Expertin aus St. Gallen kommen, um Sie professionell zu beraten und zu behandeln! Bitte nur mit Voranmeldung!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Hair & Beautystudio-Team Daniela und Kim Hafner, Baselstrasse 18, 4125 Riehen, Telefon 061 601 19 42
www.hairandbeautystudiohafner.ch.



Neuheit: Die neue Ära in der Beauty-Branche ist jetzt neu eingetroffen für *Lifting, Anti-Aging* und vieles mehr mit natürlichen Impulsen für Körper und Gesicht, genau auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ausgerichtet und mit dauerhaften Ergebnissen! Überzeugen Sie sich selbst jeweils samstags am 27. Oktober und 3. November ist *Open Day's*! Mit Voranmeldung können Sie sich schon jetzt Ihren Termin zum halben Preis an diesen erwähnten zwei Tagen reservieren! Sie werden begeistert sein!





Jubiläum 15 Jahre «Biggi's Modewelt»

Am Samstag den 6. Oktober 2012 war es endlich so weit, «Biggi's Modewelt» feierte Ihr 15-jähriges Bestehen.

«Biggi's Modewelt» in Weil am Rhein, Hauptstrasse 199 gegenüber Berliner Platz, startete wie in den vergangenen 14 Jahren mit einer Modeschau in den Herbst.

Die Inhaberin Brigitte Hafner moderierte von 11–12 Uhr Ihre neusten Herbst-Kollektionen, die von Ihren Models, Gunni, Hildegard, Sandra und Elke in den Grössen 42–54 präsentiert wurden.

Gezeigt wurden der Sportliche-Freizeit-Look, das Elegante für alle Fälle sowie das festliche Outfit für den Abend und die bevorstehenden Festtage der Firmen: Chalou, Semp



uupps
ich
heirate.



TAG
27.10.2012
DER
10.00 bis 18.00 Uhr
BRAUT

mit PRÄSENTATION der NEUESTEN KOLLEKTION 2013. **klasse** – das fachkundige DOMINO-Team beantwortet mir direkt und individuell alle Fragen "RUND UM MEINEN SCHÖNSTEN TAG". An über 20 Büsten zeigen die mir die aktuellen Trends und Klassiker der Brautmode zum direkt vergleichen. *Mhhh..* bei einem Glas Sekt kann ich mich in lockerer Atmosphäre intensiv mit dem Team auf **meinen** Tag vorbereiten. Getreu dem DOMINO-Motto "ERZÄHLEN SIE UNS IHRE TRÄUME - WIR LASSEN SIE WAHR WERDEN" **geniesse** ich die Zeit in den großzügigen Geschäftsräumen. **toll** - ich kann sogar mit deren EIGENEN KREATIV-DESIGNERIN mein individuelles Design nach Maß besprechen. Neben den passenden ACCESSOIRES finden auch meine Gäste das richtige Outfit. Gerne informieren die mich auch über die neuesten Trends für **meinen** BRÄUTIGAM.

ich sage nur: EIN MUSS FÜR JEDE BRAUT – und Bräutigam.

DOMINO
Braut & Bräutigam

Adlergässchen 6 | D-79539 Lörrach
Tel. +49 7621 88587
domino-brautmoden.de
info@domino-brautmoden.de

... aber ich weiß, was ich
vorher noch mache...





Gesehen bei Modehaus Ermuth-Reichert in Weil im Rhein.



Gesehen bei Sohle Mio in Lörrach.

Stil und Klasse zu vernünftigen Preisen

Bee's Vintage & Design



Labels wie Louis Vuitton, Prada, Armani, ETRO oder Girbaud versprechen viel Klasse, aber oft auch die Notwendigkeit eines dicken Portemonnaies.

«Bee's Vintage & Design» an der Rössligasse 9 bietet diese Marken zu vernünftigen Preisen an. Es handelt sich dabei um Stücke aus zweiter Hand, die sich in tadellosem Zustand befinden.

Inhaberin Bea Bühler beschränkt ihr Angebot in «Bee's Vintage & Design» nicht nur auf die exklusiven Kleidermodelle der bekannten Mar

ken, sondern bietet auch eine Auswahl an Accessoires an. Vom Gürtel über die Tasche und den Schal bis zum Schmuck lässt sich das passende Accessoire zur gewählten Kleidung finden.

«Bee's Vintage & Design» ist der Ort, wo Vernunft und exquisite Mode aufeinandertreffen. Gerne nimmt Bea Bühler gereinigte und aktuelle Designer-Einzelstücke in Kommission.

«Bee's Vintage & Design», Rössligasse 9, 4125 Riehen. Tel. 061 641 26 20, www.bee-s-vintage-and-design.ch.

Öffnungszeiten: Dienstag 14 bis 18 Uhr, Mittwoch bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 16 Uhr.



MODE HERBST/WINTER

Kollektion 2013 – für Braut und Bräutigam eingetroffen

Sie haben vor zu heiraten?



Dann sind Sie bei uns in punkto Bekleidung für Braut, Bräutigam und Hochzeitsgäste genau richtig. Wir bieten Ihnen auf grosszügig eingerichteten 500 m² eine grosse Auswahl an kurzen und langen Brautkleidern, Anzügen, Abend- und Cocktailmoden sowie festlicher Kindermode zu Taufe, Kommunion und Konfirmation.

Zu unserem Service gehört natürlich das Einkleiden des Brautpaares von Kopf bis Fuss. Dieses kann dabei unter einer Vielzahl von möglichen Accessoires wählen. Besonders hervorzuheben ist hier unser riesiges Angebot an bequemen Brautschuh. Hier kann die Braut unter mehr als 80 verschiedenen Modellen den richtigen Brautschuh für sich finden.

Unser Service geht jedoch über das Einkleiden weit hinaus! So bieten wir Ihnen u. a.:

- eine eingehende, fachgerechte kompetente und individuelle Beratung
- die kompetente und stilvolle Abstimmung der Kleidung von Braut und Bräutigam zueinander
- das Anpassen des Hochzeits-Outfits durch unser fachkompetentes Schneiderstudio
- die kostenlose Aufbewahrung der Hochzeitskleidung bis kurz vor Ihrem Hochzeitstermin

Besuchen Sie uns doch einfach in unseren Räumen mitten in Schopfheim oder auch auf der Hochzeitsmesse in Weil am Rhein, Altrheinhalle Markt, Haltinger Strasse 11/1, 79576 Weil am Rhein, Sonntag, 4. November 2012. Unsere Modenschau findet dort jeweils um 13 Uhr und 16 Uhr statt.

Ausserdem veranstalten wir am Samstag, den 12. Januar 2013, jeweils um 11 Uhr, 13 Uhr sowie 15 Uhr und 17 Uhr eine Hausmodenschau in unseren Geschäftsräumen in der Hebelstrasse 10 in 79650 Schopfheim. Hier werden Ihnen im stilvollen Ambiente die aktuellen Modelle für 2013 hautnah vorgeführt.

Da unsere Sitzkapazitäten begrenzt sind, bitten wir um vorherige telefonische Platzreservierung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen, dass wir mit dazu beitragen können, dass Ihre Hochzeit der schönste Tag in Ihrem Leben wird.

Brautmode Bachmann
www.brautmode-online.de

Brautkleider ab Gr. 32-64

Sie finden bei uns:

- Brautkleider
- Abend- und Cocktailmode
- Alles für den Bräutigam
- Kommunion- und Taufkleider
- Brautaccessoires von Kopf bis Fuß

Hebelstrasse 10 **79650 Schopfheim**
Telefon +49 7622 / 67 30 51

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir bitten um vorherige Terminabsprache!



RZ026982

SCHÖNEMODE – wir machen SCHÖNE FRAUEN



«Schöne Mode» in Weil am Rhein besteht seit über 80 Jahren und wird nun in der 3. Generation geführt.

Das Damenmodehaus präsentiert Top-Marken wie: Basler, Marc Cain, nice connection, rosnier, olsen, taifun, Sportalm, Betty Barclay, Gil Bret und neu im Sortiment Marc Aurel. In einem modischen Ambiente beraten freundliche und qualifizierte Mitarbeiter. Top-Mode, Service, höchste Qualitätsansprüche und individuelle Beratung haben das Haus in der Region bekannt gemacht.

Ein eigenes Änderungsatelier vervollständigt das Angebot.

Weitere Informationen erhalten Sie bei SCHÖNEMODE, Hauptstrasse 246, D-79576 Weil am Rhein, Telefon +49 7621 713 06.



RZ026993

NEU:

MARCCAIN

SPORTALM
KITZBÜHEL

TAIFUN
COLLECTION

schöne
SCHÖNEMODE

Unsere TOP-MARKEN:

Betty Barclay

rosnier

nice connection.

BASLER

FUCHS SCHMITT

olsen

WIR MACHEN SCHÖNE FRAUEN.

79576 WEIL AM RHEIN, HAUPTSTRASSE 246, TELEFON 07621/71306

Boutique Jones Store

Ob trendig oder elegant, im Hause Jones sind Sie immer gut beraten. Schon beim Eintreten wird dem Kunden eine neue Welt voller modischer Farb-Kombinationen geöffnet, die alle zwei Wochen neu eintrifft und sich mit den vorangegangenen Kollektionen wunderbar kombinieren lässt. Mit herzlicher und fachkundiger Beratung führt Sie Susi Steinhaus durch die wunderbare Jones Mode-Welt in vielen Farbvariationen und Designs.

Jones

Neuste Herbstkollektion eingetroffen

Jones Store Lörrach

Turmstrasse 14
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 5 7703 63
jones.loerrach@jones.at

www.jones.at

RZ026985



seit 1843

klauser

Pelz, Leder, Accessoires

D-79539 Lörrach, Tumringer Strasse 183
Tel. +49 7621 4 62 72, www.klauser-pelz-leder.de

RZ026978



CHRIST – Mode zum Wohlfühlen

Die Kollektion wird in einer wunderbaren Leichtigkeit präsentiert, die Klassik mit Modernität verbunden. Es werden die besten und feinsten Leder ausgesucht, die in speziellen Verfahren veredelt werden. Das macht sie besonders leicht und anschmiegsam. «CHRIST» fertigt da-

raus einzigartige Modelle, die Ihre Persönlichkeit unterstreichen und Ihnen einen angenehmen Tragekomfort vermittelt. Ein gutes Gefühl zu wissen, es ist Mode von höchster Qualität, dazu umweltschonend hergestellt und schadstoffgeprüft. Das garantiert «CHRIST», da im eigenen Hause gegerbt und konfektioniert wird.



MODE HERBST/WINTER

Fontana – zieht Frauen an...



Petra Gutbrod und Birgit Hoffmann bieten exklusiv im Modegeschäft «Fontana» aktuelle und hochwertige Damenoberbekleidung aus Cashmere an. Die herzliche und stilvolle Atmosphäre unterstützt die Kundschaft bei der Auswahl der Kleidungsstücke.

Neu eingetroffen: Warme Daunenmäntel sowie modische Wollmäntel von Mabrun. Dazu gibt es passende Tücher und Schals von Friendly Hunting.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Modegeschäft «Fontana», Grabenstrasse 6, in Lörrach, Telefon +49 7621 570 24 26. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr.



FONTANA

Cashmere & mehr

zieht
FRAUEN
an ...

Petra Gutbrod & Birgit Hoffmann
Grabenstrasse 6 · 79539 Lörrach
Tel. 07621 570 24 26, Fax 570 42 72

Iris von Armin
Bruno Manetti
FTC-Cashmere
Fabiana Filippi
Le Tricot Perugia
van Laack
Cambio
Aspesi
Majestic
Pretty Ballerinas
Friendly Hunting
Mabrun
u. a.

RZ026989



Wir laden Sie herzlich auf ein unvergessliches Shopperlebnis ein und erwarten Sie in unseren Räumlichkeiten im Herzen von Lörrach.

Ausser unseren prachtvollen und eleganten Kleidungsstücken von PHILIPP PLEIN, HUMANOID, FIRMA BERLIN und luxuriösen Schuhen und Accessoires von UNITED NUDE und PHILIPP PLEIN erwartet Sie eine neu eingerichtete Etage mit Lingerie und Brautwäsche von LA PERLA und LISE CHARME, die Ihr Herz höher schlagen lässt. Die pompösen Dessous mit neuem Design für Spitze, Stickereien und Stoffe setzt die gesamte Schönheit jeder Frau und ihrer gesamten Silhouette auf einzigartig ästhetische Weise in Szene.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Catwalk couture, Turmstrasse 11,
D-79539 Lörrach, Telefon 0049
7621 425 25 47

Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen; Dienstag-
Freitag: 11–14 Uhr und 15–19 Uhr;
Samstag: 11–18 Uhr



Ruser Lederwaren – das Fachgeschäft in Lörrach

Die Handtasche ist ein ständiger Begleiter und ein «Schmuckstück» einer modebewussten Frau, und auch die Herren kommen bei Ruser Lederwaren in Lörrach durch das breitgefächerte Angebot nicht zu kurz. Beim Betreten empfängt den Kunden ein freundliches und aufgestelltes Team. Klare Linien und trendiges Design – hier treffen Klassik und Moderne aufeinander. Das exquisite Sortiment um-

fasst ausgewählte Artikel der angesagten Kollektionen von Longchamp und Rimowa.

Modische Handtaschen, Geldbörsen, Business-Artikel und Gepäckstücke runden das Angebot ab. Für trendy Kids und Teenies ist ein breites Sortiment an Rucksäcken und Schultaschen in allen Variationen der Geheimtipp.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr.

Ruser Lederwaren,
Tumringer Strasse
187, 79539 Lörrach,
Telefon +49 7621 27 14,
www.ruser-lederwaren.de.



RUSER LEDERWAREN

TUMRINGER STR. 187, IN D - 79539 LÖRRACH
TEL.: +49 (0) 7621 - 27 14, FAX: +49 (0) 7621 - 1 43 33
INTERNET: WWW.RUSER-LEDERWAREN.DE

LONGCHAMP
PARIS

GUESS
BY MARCIANO

BREE

RIMOWA

MODE HERBST/WINTER

VETONO
be natural

Unsere lässige Herbst-Winter-Kollektion wartet auf «Sie» in Grössen ab 40 bis 52.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Xline
modisch bequem

in D-79539 Lörrach
Untere Wallbrunnstrasse 4
Telefon
+49 7621 27 27
Mittwochnachmittag geschlossen.

Sport-Extra Greinwald in Lörrach-Stetten



Sport Extra Greinwald ist das führende Fachgeschäft für sportlich interessierte Menschen. Bestens vorbereitet ist Sport Extra für das Wintergeschäft. Ski, Skischuhe und die passende Bekleidung namhafter Firmen wie z.B. Bogner, Lasse Kjus, Mountain Force, Vist, Mammut, Haglöffs, Schöffel und

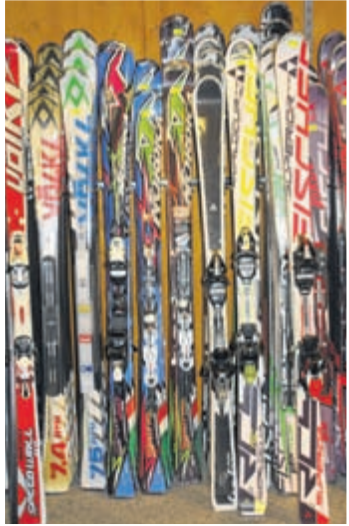
vieles mehr findet der Wintersportler in grosser Auswahl. Snowboards, Snowboardschuhe dürfen im Programm nicht fehlen. Selbstverständlich wird auch ein Ski- und Snowboardservice innerhalb 24 Stunden angeboten. Auch der Langlaufsport hat seinen Platz bei Sport Extra, natürlich mit dem passenden Outfit. Der Winterwanderer findet bei Sport Extra seine bedarfsgerechte Ausstattung. Wanderhosen mit Fleecefütterung, warmen Wanderhemden und den passenden Wanderschuhen. Selbstverständlich von Fachpersonal beraten. Modische, sportliche Bekleidung und passende Accessoires wie Tücher,



GREINWALD
SPORT-EXTRA
Das Sportgeschäft der Extra-Klasse

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00-18.30 Uhr; Sa. 9.00-16.30 Uhr
Hauptstraße 32
79540 Lörrach-Stetten • Tel. 07621/14100 • Fax 07621/14403

Mützen runden das Angebot bei Sport Extra Greinwald ab, der Kunde hat die Qual der Wahl.



Damenmode 2012

Wir möchten Ihnen die neuen Trends und Looks für Herbst/Winter 2012/2013 vorstellen. Das Stichwort heisst: **Farbe**. Genau wie sich im Herbst die Blätter verfärben und in neuem Licht erscheinen, ist auch in der Mode ein Farbwechsel zu beobachten. Waren im Sommer noch Neon- und Eiscreme-Farben die zwei grossen Farbrichtungen, kommen zum Herbst die gebrannten Töne, die Gewürzfarben. Es sind warme, tiefe Farbnuancen. Von Safran über Curry bis Zimt und Chili. Gelb, Orange, Rot und Braun sind hier die Motoren. Immer etwas exotisch. **Die neuen Farben sind ein schöner Kontrast zu den dunkleren**, gedeckten Tönen. Cameltöne bleiben Wollqualitäten wichtig, Kupfer ist die Trendnuance und wirkt insbesondere auf Kaschmir und Seide, bei Hosen für gewaschenen Cord und gebrushte Baumwollqualitäten sehr attraktiv. **Die Kleidung der modernen Frau entspricht ihrem Alltag und der Vielfältigkeit**. Von elegant und ladylike bis maskulin und stark oder lässig casual ist optisch alles möglich. Maskuline Tendenzen geben Impulse, die aber durch feminine Eleganz wie

z.B. Glanz, Accessoires oder Farbe gebrochen werden und dadurch eine ganz eigene Spannung erhalten. Als Kontrast eignen sich aber auch Einzelteile; ein Outfit könnte sich aber beispielsweise aus maskulinem Blazer, schlanker Zigarettenhose und modernem Wollmantel zusammensetzen. **Klassiker wirken nicht mehr spießig**, Elegantes nicht mehr damenhaft, wenn man die beiden Looks mixt. Wohlfühlcharakter kommt durch Jersey für Hosen, Mäntel und Kleider ins Spiel. Bei der Hose gibt es vier grosse Themen: – die schmale Hose. Sie ist die Basis der neuen Herbst-Garderobe – die beschichtete Hose ist die trendige Variante. Dabei gibt es spannende Optiken in Farbe und Metallic-Glanz. Gold- oder Silber-Beschichtungen stehen neben coolen Oil-Fishings – die bedruckte Hose. Heutige Frauen mixen Blusen- und Hosen-Prints. – die farbige Hose bringt Leben in die Outfits. **Schick kommt über neue Formen**. Das heisst: Kastig, überschnittene Schulter sowie U-Boot- und Rundhalsausschnitte. Neue Strukturen prägen das Bild. Rippen- und Zopfspiele, zweifarbige Perlfang-Optiken, Fransengarne werden mit glatten

Garnen gemixt und ergeben schöne, bewegte Oberflächen. **Schön sportiv sollen die Outfits sein ...** Morgens rein in die **Chino, Pullover** und Parka darüber. Mittags passt der **Biker-Look** mit etwas Rockstar-Charme. Anspruchsvoll sportiv über edle Materialien. Abends muss es unbedingt Glanz sein. Rund um die Uhr werden sportive Looks getragen. Und weil deren Vielfalt grösser wird, alleine durch all die technischen Materialien, sind die Neuheiten gleich zu erkennen. Mal wird der Look dann getragen, mal wird es ganz schön kuschelig. *Auch in dieser Saison heisst das Motto: Sehen – fühlen – spüren – erleben, denn nichts bleibt wie es war.*

Männermode 2012

Gewürze als Farben das grosse Thema diesen Herbst, denn die Farben Chili, Paprika, Curry und Zimt ziehen sich durch sämtliche Kollektionen.

Mode auf 3 Etagen-Ermuth – Weil a.R.

M3 Fashion – Weil a.R.

Männermode Reichert – Lörrach

GERRY WEBER
comma
AIRFIELD
CAMBIO
ESPRIT
BASLER
Street One
Bench.
MAC
ELISA CVALETTI
PEUTEREY
MaxMara
OPUS
TONI
RABE
GAASTRA

MODE
anders und ganz neu erleben

Modehäuser
Ermuth
Reichert
www.ermuth-reichert.de

SCOTCH&SODA
AMSTERDAM COUTURE
OLYMP
eterna
EXCELLENT
N.Z.A.
NEW ZEALAND
AUCKLAND
bugatti
THE EUROPEAN BRAND
McNEAL
DIGEL
THE NEW ZEALAND
ROY ROBSON
Marc O'Polo
GARDEUR
ALBERTO
WELLENSTEIN
BOSS

Anzüge punkten in scharfgeschnittenen Formen und edlen Stoffen. Die Dessins dazu sind leichte Checks und verplaste Streifen. Body-fit-Hemden und Strickkravatten ergänzen perfekt das Outfit in der Businesswear. **Blazer, der grosse Aufsteiger unter den Jackets**, denn er lässt sich sowohl sportlich als auch klassisch kombinieren. Er hat einen modernen, knackigen Schnitt und eine etwas kräftigere Struktur. Die Rückenlänge etwas kürzer, kontrastige Steppungen und ein mit Krawattenseide unterlegter Unterkragen runden das Bild ab. **Daunenwesten in den bunten, knalligen Herbstfarben** und knackiger Form trägt der Mann über dem derben Wollsakko bzw. robusten, wollenen Loden-Zweireiher. **In der kalten Jahreszeit trägt «Mann» Caban** als Zweireiher-Style

in Woll- und Loden Qualität, kombiniert mit V- oder Crew-Neck-Pulli bzw. Cardigans aus Strick und darunter das Hemd in Vintage-Karo oder Multi-Streifen. **Die neuen Hosen sind nicht nur Chinos**, die Farbakzente zum bunten Herbstlaub bringen, sondern auch Five-Pockets, die ins Farbbad getaucht wurden. Die reichen von gewaschenen Gelb-, Rot- und Grünabstufungen bis zu satten Safran- und Tomatentönen. **Strick in allen Variationen und Shirts** kommen in unterschiedlichsten Musterungen, wobei sie sämtliche Farben des verfärbten Herbstes aufgreifen. Der Trendsetter kombiniert die neuen Nuancen untereinander. Rot zu Orange, Terracotta zu Ziegel, diesen Herbst lassen wir es krachen nach dem Motto: Erlaubt ist, was gefällt.

MODE HERBST/WINTER



Schuhwerk Lörrach – das etwas andere Schuhgeschäft

Suchen Sie das besondere Etwas, modern und nicht alltäglich, dann sind Sie bei «Schuhwerk» genau richtig. «Schuhwerk» steht für hochwertige und modische Schuhe aus Italien. Entdecken Sie die vielfältige Auswahl an Damenschuhen unter anderem von Belmondo, Bruno Premi, Kell oder Gidigio sowie eine grosse Auswahl an Accessoires. Ein gesunder Tragekomfort verspricht die bekannte Marke Scholl, welche in einem modischen Design im Schuhwerk von Katrin Hauser angeboten wird.

Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr.

Schuhwerk Lörrach, Tumringer Strasse 199,
D-79539 Lörrach, Telefon +49 7621 16 51 77,
info@schuhwerk-loerrach.de,
www.schuhwerk-loerrach.de

Herbst-/Winterkollektion neu eingetroffen



SCHUHWERK · Shoes & Fashion · Tumringer Strasse 199
D-79539 Lörrach · Tel. +49 (0) 7621 16 51 77 · Fax 16 51 78
info@schuhwerk-loerrach.de · www.schuhwerk-loerrach.de

Boutique Sohle Mio – italienischer Style Mitten in Lörrach

In der Boutique «Sohle Mio» in der Unteren Wallbrunnstrasse finden Sie exklusive und individuelle Damenmode in einem ständig wechselnden Sortiment, leicht kombinierbar. Die Handtaschen und Accessoires im italienischen Design geben Ihrem neuen Look den perfekten Style.

Modisch und extravagant sind die italienischen und spanischen Schuhe in den Grössen 34–42. Lassen Sie sich auch in der Boutique Sohle Mio von der Schnäppchenecke überraschen und in die Welt der italienischen Mode entführen.



Boutique Sohle Mio
Untere Wallbrunnstrasse 15
D-79539 Lörrach
Telefon
+49 7621 16 95 65

**Aktionstage: Donnerstag, Freitag und
Samstag, 18., 19. und 20. Oktober**

15% Rabatt auf die neue Kollektion



Untere Wallbrunnstrasse 15
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 16 95 65

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr
Sa. 9.30–16.00 Uhr

Accessoires für jeden Geschmack



Wenn Amalie und Wolfgang Kaltenbach mit ihrem Team Kundschaft in ihrem schönen Laden an der Teichstrasse in Lörrach empfangen, freuen sie sich über die grossen Augen der

Gäste. Dass in diesen Räumen eine solche Vielfalt an Accessoires und unterschiedlichen Stilen zu finden ist, erwarten nur die wenigsten.

Es ist eine überwältigende Vielfalt an Stilen und Accessoires, die bei «Kaltenbach Accessoires» angeboten werden. Die Möbel und Wohnaccessoires bei den Kaltenbachs sind im



Shabby-chic-Stil gehalten. Es finden sich im Laden auch viele Gebrauchsgegenstände und Unikate von verschiedenen Epochen. Aus der asiatischen Kolonialzeit sind genauso Stücke zu finden wie Geschirr und Gläser im französischen Landhausstil.

Ein Schwerpunkt sind die vielen Schmuckstücke, die bei den Kaltenbachs erhältlich sind. Labels wie Konplott, Sence Copenhagen und Frau der

Ringe lassen das Herz höher schlagen. Mit Ring Ding ist auch ein innovatives Selbstgestaltungssystem erhältlich: Ein Grundring kann mit weiteren Gestaltungselementen nach eigenen Vorlieben gestaltet werden.

Das neue Highlight bei Kaltenbach im Sortiment sind Artikel aus Fahrrad-Recycling-Schläuchen von «Fausser Design» Berlin und Taschen von «Fritzi aus Preussen».

Als ob nicht schon das ganze Jahr hindurch genügend Ideen für das eigene Heim zu finden wären, verwandelt sich der Laden ab Ende Oktober zusätzlich in ein veritables Weihnachtsparadies. Das breite Angebot aus traditionellem und ausgefallenem Weihnachtsschmuck macht «Kaltenbach Accessoires» zu einer der angesagtesten Adressen in der Vorweihnachtszeit.

Eine Besonderheit des Geschäfts ist, dass kein grosses Lager gehalten



wird, sondern stetig neue Kollektionen ins Sortiment genommen werden. So lohnt sich ein regelmässiger Besuch an der Teichstrasse, denn schon bald wird sich das «Kaltenbach Accessoires» wieder ganz anders präsentieren, als dies beim letzten Mal der Fall war.

Kaltenbach Accessoires,
Teichstrasse 17, D-79539 Lörrach,
Telefon +49 7621 17 04 95.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
von 10 bis 13 Uhr und von 14.30
bis 18.30 Uhr,
Samstag von 10 bis 16 Uhr.



Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.
www.raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ025339

KREUZWORTRÄTSEL NR. 42

Gemüse, mit Zwiebel verwandt	dieser Stützpunkt wird gestärkt	Ort in GR	witziger Einfall (Theater)	Träger d. Erbanlage	man hat sie im Köcher	Hauptstadt Lettlands	Riehen: Probleme dort mit Fussweg	Zentner, abgekürzt	eingedickter Fruchtsaft
15			CH-Auto-kenn-zeichen		so ist es an kalten Tagen		13		
bestellen (Ware)	Zahlwort	türk. Fürst	Hirsche haben eines				sumerische Stadt	Baby-Schaf	
		14		Nebenfluss der Donau	wo Eskimos wohnen			Doppel-konsonant	
Teil des menschl. Körpers			Bez. für Kapitalgesell-schaft (div. Länder)	id est, kurz	persön-liche Note			kumpel-haft für Amerikaner	12
engl.: Decke (in Raum)					sie ist fast überall ein-gebracht	kurze Seemeile	7	franz.: Seele	
sie sind von der Alp zurück					20.10.: Herbst-markt dort	Teil des Baumes	5		Hunde-rasse
Grund-nahrungs-mittel	mediterr. Gewürz	Wundstarr-krampf	Enzym im Kälber-magen	er ist oft spannend			20.10.: Flomarkt bei diesen Drei ...	..ei = Baby-nahrung	
11			grosse Stadt in Frankreich			grosstes Wohnhaus	kurz f. Evang. Bund	e..n = gerade (noch)	
er dichtet	CH-Ret-tungs-flugwacht			1	Basler Handball-klub	Autok-zeichen v.Arosa	2	römisch-katholisch, Abk.	
	3		lachen, wie es die Romands kennen		Missgunst			und ande-res, kurz	beharrend
bekanntes Gestein	gekocht			Bahnhof in Kürze		eine der drei Fahren	span.: ein	10	Abk. f. Serien-nummer
					Unterarm-knochen			sie steht im Zeugnis	4
Sachen (franz. Lehnwort)	lediglich			Plura v. Oleum			zu Ehren, kurz	engl.: uns	6
		9			mit Freun-den ist man per so		es ist gegen aussen ab-grenzt	8	

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

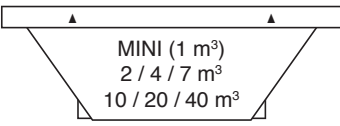
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ025338

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ025337

AKTION V-ZUG

Einbaugeschirrspüler zum 1/2 Preis

Adora 55 Si weiss, Modell 182
Solange Vorrat

MIELE

Einbaugeschirrspüler alle Modelle zu sensationellen Tiefpreisen

inkl. Lieferung excl.vRG
Das Kompetenz-Center für Haushaltapparate
V-ZUG, Miele, Electrolux, BOSCH
Der Weg zu uns lohnt sich.

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25/28
061 405 11 66
www.baumannoberwil.ch

Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst.
Reparaturen aller Marken.
Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 9.00 -12.00 Uhr /13.30 -18.15 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

RZ025336

Bestattungen

STOLZ SÖHNE

Überführungen im In- und Ausland
Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

RZ025332

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe RZ Nr. 43 vom 26. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller Oktober-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 42

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Merkel Druck

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen

Ihr Druckzentrum für Kreatives & Innovatives
Wir bringen Ideen auf Papier, für Geschäftliches und Privates

- > Daten / Layouts für Ihre Drucksachen
- > Offset- und Digitaldruck bis zum Endprodukt
- > Druck und Versand von Mailings

mehr unter: www.merkel.ch oder 061 641 44 59

RZ025331

Papeterie Wetzol

Papeterie Wetzol
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzol@bluewin.ch www.papwetzol.ch

RZ025329

Wir sind Ihr Dächer-Bäder-Keller-Spezialist

Bei Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen von Liegenschaften ist die exakte und intelligente Planung von Sanitär- und Spenglerarbeiten das A und O. Wir garantieren Ihnen perfekte Leistungen von A bis Z. Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71, www.friedlin.ch

RZ025327

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

FABIMO

Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

E-Bikes • Mondia • Raleigh
Bergamont • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

RZ025341

BÄUMLIHOFFPRINT
OFFSET - DIGITAL - KOPIERSERVICE - FINEART

...für Deine Maturaarbeit!

Bäumlihofstrasse 394
4125 Riehen
Tel. 061 601 45 51
info@baeumlihofprint.ch

RZ025345

Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
Flachdacharbeiten
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

RZ025330

LA TANDURE
PIZZA - EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate

061-641-641-0
MONTAGS GESCHLOSSEN

RZ025346

A. + P. GROGG
GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen

Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
www.gartenbau-grogg.ch

RZ025333

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

Dritter KTV-Sieg trotz Absenzen



Der KTV Riehen – hier beim Timeout im Spiel gegen Sm'Aesch Pfeffingen II – feierte gegen Allschwil den dritten Saisonsieg.

Foto: Philippe Jaquet

gm. Im Meisterschafts-Heimspiel gegen den VBC Allschwil mussten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen in reduzierter Form antreten. Wegen Verletzung und Krankheit waren beide Mittelblockerinnen, Jacqueline Tollari und Susann Witzsche, nicht einsetzbar. Zur Unterstützung spielte deswegen Selina Suja vom Damen Zwei des KTV mit.

Dennoch fanden die Riehenerinnen schnell ins Spiel. Sie setzten die Gäste mit ihren Services unter Druck und zwangen sie so zu Fehlern. Trotz einigen Unsicherheiten auf dem Feld waren sie oft erfolgreich in der Verteidigung und konnten am Netz punkten. So ging der Auftaktsatz deutlich an den KTV.

Der erste Teil des zweiten Satzes verlief ähnlich und die Riehenerinnen gingen bald deutlich in Führung. Dann kam jedoch der Einbruch. Einige Fehler im Angriff und eine lange Serviceserie der Gegnerinnen mit vielen direkten Fehlern in der Riehener Annahme liessen den VBC Allschwil aufholen und erst nach vielen misslungenen Satzballen konnte der KTV auch den zweiten Durchgang

knapp für sich entscheiden. Im dritten Satz waren diese Probleme aber wieder vergessen. Die Riehenerinnen kehrten zum Spiel aus dem ersten Satz zurück und konnten den Satz und somit den Match souverän gewinnen.

Der KTV Riehen liegt nach drei Runden mit acht Punkten (zwei normale Siege und ein Fünfsatzsieg) hinter dem FC Luzern II (neun Punkte) auf dem zweiten Platz. Morgen Samstag trifft das Team auswärts auf das noch punktlose Aarau-West.

KTV Riehen I – VBC Allschwil 3:0 (25:14/27:25/25:13)

Frauen 1. Liga. – Hinter Gärten. – KTV Riehen I: Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Joëlle Jenni, Melinda Suja, Samantha Jauslin, Susann Witzsche, Selina Suja, Kathrin Herzog. – Riehen ohne Jacqueline Tollari.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. FC Luzern II 3/9 (9:1), 2. KTV Riehen I 3/8 (9:3), 3. Volley Luzern Nachwuchs 3/7 (8:3), 4. Dynamo SeeWy 3/6 (6:3), 5. GSGV Giubiasco 3/5 (6:6), 6. VBC Ebikon 3/4 (6:6), 7. Sm'Aesch Pfeffingen II 3/3 (5:6), 8. VBC Allschwil 3/3 (3:6), 9. Volley Aarau-West 3/0 (0:9), 10. Volley Fricktal I Frick 3/0 (0:9).



Erfolgreicher UHCR-Nachwuchs

rz. Mit drei Siegen in vier Spielen waren die B-Junioren und B-Juniorinnen des UHC Riehen an ihren Heimrunden vom vergangenen Sonntag recht erfolgreich. Die B-Junioren (im Bild ein Riehener Torerfolg im Spiel gegen die Sissach) schlugen die Wild Dogs Sissach mit 14:7 und setzten sich danach gegen den Reinacher Sportverein mit 17:9 durch. In der Tabelle liegt das Team mit drei Siegen aus vier Spielen auf Platz vier. Die B-Juniorinnen schlugen Schüpfheim (im Bild) gleich mit 18:1, verloren aber gegen den Leader Gempnen Devils mit 2:8 und sind mit vier Punkten aus vier Spielen Tabellenfünfte.

Fotos: Philippe Jaquet

BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B und Schweizer Cup

Steigerung nach Niederlage in Zofingen

Nach schwachem Auftritt im Meisterschaftsspiel bei Olten-Zofingen zeigten die Basketballerinnen des CVJM Riehen im Cup gegen A-Ligist Pully eine gute Leistung.

sw/rs. Im Auswärtsspiel gegen den BC Olten-Zofingen vom vergangenen Sonntag begannen die Riehenerinnen mit einer 2-1-2-Zonenverteidigung, um die Gegnerinnen zu Würfen aus der Distanz zu zwingen und selbst schnelle Angriffe auslösen zu können. Die Angriffsauslösung klappte allerdings nicht wie gewünscht. Die Riehenerinnen brauchten viel Zeit, bis der Ball über der Mittellinie war. Olten-Zofingen konnte zu Beginn gleich punkten und lag nach dem ersten Viertel mit 19:12 in Führung.

Coach Raphael Schoene stellte im zweiten Viertel auf eine Frau-Frau-Verteidigung um, um dem Gegner weniger Platz zu gewähren. Riehen hatte einige gute Aktionen im Zusammenspiel. Zugleich gingen einige Bälle ohne Fremdeinwirkung des Gegners verloren. So konnten die Riehenerinnen im zweiten Viertel nur gerade zehn Punkte verbuchen. Olten-Zofingen kam in diesem Viertel auf 14 Zähler. Somit stand es zur Halbzeit 33:22.

Im dritten Viertel konnten Sonja Heidekrüger und die junge Nachwuchsspielerin Nicola Grether einige Male punkten. Zusammen erzielten sie in diesem Viertel 15 Punkte. Riehen war präsenter und kam bis auf vier Punkte heran. Die Riehener Defensive liess jedoch zu wünschen übrig. Nach dem dritten Viertel stand es 49:42.

Riehen wollte mehr, doch oft ging der Ball nach misslungenen Einzelaktionen verloren und Olten-Zofingen nutzte das zu erfolgreichen Abschlüssen. Riehen kam in der Defensive meist zu spät und spielte unaufmerksam. Nur mit erfolgreichen Dreipunktwürfen hätten die Riehenerinnen nun das Spiel noch wenden können, doch auch das klappte nicht. Olten-Zofingen hingegen hatte in der Schlussphase eine



Die Riehenerinnen gegen Pully beim Abschluss.

Foto: Véronique Jaquet

hohe Trefferquote. Das Riehener Spiel litt darunter, dass zu wenig Rebounds geholt wurden und es zu viele Ballverluste gab. Das letzte Viertel ging mit 19:7 an die Gastgeberinnen, die das Spiel mit 68:49 gewannen.

Steigerung gegen Pully

Dass die Riehenerinnen im Schweizer-Cup-Achtelfinale gegen den A-Ligisten Pully keine Chance auf den Sieg haben würden, war von vornherein klar gewesen. Ziel war es, am vergangenen Mittwoch in der Sporthalle Niederholz mehr als fünfzig Punkte zu skoren und weniger als hundert zu erhalten, was auch gelang. Nach nervösem Beginn mit vielen Fehlpässen, schnellen Gegenstössen der Gäste und einem 0:15-Rückstand fanden die Riehenerinnen besser ins Spiel. Die Trefferquote wurde besser, der übergrosse Respekt wich und nun gelangen auch schöne Kombinationen. Immer wieder spielte Jasmine Schoene ihre Mitspielerinnen geschickt an und die Rückkehr von Kaisa Santanen, die mit 16 Punkten die Riehener Topskorerin war, tat dem Team sichtlich gut. «Wären wir in Zofingen so aufgetreten, hätten wir dort nicht verloren», meinte Trainer Raphael Schoene und freute sich über eine gute Leistung seines Teams, das viel zu einer sehr unterhaltsamen zweiten

Halbzeit beitrug. Nach spielfreiem Wochenende – der Heimmatch gegen Frauenfeld wurde verschoben – treffen die Riehenerinnen am kommenden Donnerstag in der Meisterschaft auswärts auf die Luzern Highflyers.

CVJM Riehen – Espérance Pully 53:97 (26:57)

Frauen, Schweizer Cup, Achtelfinals. – Niederholz. – 15 Zuschauer. – CVJM Riehen: Laetitia Block, Jasmine Schoene (8), Sabina Kilchherr, Daniela Zum Wald (2), Sonja Heidekrüger (9), Sarah Wirz (8), Gizem Sevinc (2), Nicola Grether (5), Kaisa Santanen (16), Karine Schnyder (3). – Trainer: Raphael Schoene. – Assistenz: Pascale Walther.

BC Olten-Zofingen – CVJM Riehen I 68:49 (33:22)

Frauen, Nationalliga B, Ostgruppe. – Zofingen. – CVJM Riehen I: Helena Mastel (2), Laetitia Block (2), Jasmine Schoene (5), Sabina Kilchherr (4), Daniela Zum Wald (4), Sonja Heidekrüger (12), Sarah Wirz, Gizem Sevinc (3), Nicola Grether (13), Karine Schnyder (4). – Trainer: Raphael Schoene. – Assistenz: Pascale Walther. – Riehen ohne Kaisa Santanen und Biljana Djakovic.

Nationalliga B, Ostgruppe, Qualifikation:

1. Luzern Amazons Highflyers 2/4 (132:97), 2. Wallaby Basket 2/4 (138:110), 3. BC Olten-Zofingen 2/2 (101:97), 4. CVJM Frauenfeld 2/2 (132:131), 5. CVJM Riehen I 2/0 (107:141), 6. BC Altom Baden 2/0 (99:133).

UNIHOKEY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Ein knappe und eine klare Niederlage

Das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen verlor gegen Fricktal Stein mit 1:2 und gegen Leimental mit 0:5.

rz. Im Vergleich mit den zwei Gruppenfavoriten Fricktal Stein und Leimental konnte die Männer-Grossfeldmannschaft des UHC Riehen am vergangenen Wochenende nur gegen Stein einigermassen mithalten und verlor beide Spiele.

Gegen Fricktal Stein II wollten die Riehener dem Gegner wenig Platz lassen und auf Effizienz in der Offensive setzen. Stein dominierte mit schönem Passspiel, Riehen war nur selten am Ball. Folgerichtig ging Stein nach einem schönen Zuspiel in die Mitte in Führung und erhöhte kurz darauf nach einer tollen Einzelleistung mit einem Konter auf 0:2.

In der zweiten Halbzeit standen die Riehener noch dichter hinten und konnten dadurch das Passspiel der Aargauer erheblich stören. Viele Bälle wurden abgefangen und die Riehener Chancen vorne häuften sich. Beide Teams vergaben hochwertige Chancen und das Tempo blieb hoch. Erst 53 Sekunden vor Schluss kam das 1:2 durch Dominik Freivogel – zu spät, um noch einen Punkt zu ergattern. Trotz der knappen Niederlage durfte die Mannschaft stolz sein auf ihre Leistung.

Gegen Unihockey Leimental II hatten die Riehener schon immer Mühe. So war es auch diesmal. Die Baselbieter nutzten die Riehener Schwächen konsequent aus. Das 0:1 fiel durch einen harten, präzisen Schuss von hinten, das 0:2 durch einen schönen Konter und das 0:3 durch einen Abschluss im Slot. Die wenigen Riehener Chancen blieben ungenutzt.

In der zweiten Halbzeit ging es ähnlich weiter und die Leimentaler konnten durch zwei Konter auf 0:5 erhöhen. Erst dann begannen die Riehener zu kämpfen, doch es blieb bis zum Schluss beim 0:5.

Riehen I – Fricktal Stein II 1:2 (0:2)

Riehen I – Unihockey Leimental II 0:5 (0:3)

UHC Riehen I: Emile de Keyser (Tor); Samuel Abächerli, Adrian Diethelm, Samuel Diethelm, Dominik Freivogel (1 Tor/ 0 Assist), Chris Galland (0/1), Jörn Hopf, Matthias Keller, Mario Müller, Christoph Niederberger, Marc Osswald, Lukas Schmid (nur 2. Spiel), Thomas Schmidlin, Philipp Wingeier.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5:

1. UHC Fricktal Stein II 4/8, 2. Leimental 4/6, 3. Gränichen STV Unihockey 4/5 (17:15), 4. Sharks Münchenstein 4/5 (10:8), 5. Team Aarau 4/3 (14:10), 6. Muttentz-Pratteln 4/3 (13:14), 7. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 4/3 (8:10), 8. SV Waldenburg Eagles II 4/3 (9:14), 9. UHC Riehen I 4/2 (5:15), 10. UHC Basel United 4/2 (4:17).

RIEHENER ZEITUNG

Die Wochenzeitung für Riehen und Bettingen

Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung zum Preis von Fr. 78.– pro Jahr.

Name:

Vorname:

Adresse:

Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

WOHNUNGS- MARKT

EXCLUSIVES WOHNEN

In **RIEHEN** an privilegierter Lage ent- stehen **7 aussergewöhnliche Eigentums- wohnungen**. Alle Wohneinheiten zeichnen sich durch individuelle Grundrisse mit grosszügigen Aussenflächen aus. Ausbauwünsche z.Zt. noch möglich.

Wohnlage: Parkähnliche Umgebung
Wohnflächen: 91 m² bis 148 m² / + grosse Aussenflächen
Baubeginn: Frühjahr 2013
Kaufpreise: ab Fr. 1.250.000.–
Spezielles: zeitgerechte Architektur, hochwertiger Innenausbau, lichtdurchflutete Wohn- räume, raumhohe Fenster, optimale Besonnung

Eine detaillierte Dokumentation senden wir Ihnen gerne per Post oder E-Mail zu.

HAWIBA AG
Treuhand & Real Estate
H.P. Wirz
Telefon 061 281 90 19 – Mobil: 079 415 35 25
hp.wirz@hawiba.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung**. Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.

Garagenplatz in Einstellhalle zu vermieten
Unterm Schellenberg 141
Telefon 061 601 13 13

In **Riehen**, 10 Min. vom Dorfkern entfernt, verkaufen wir ein gepflegtes **EFH mit Garagenbox** für Pärchen / Familie mit zwei Kindern.

4½-Zimmer-Eck-Einfamilienhaus

- **Gänshaldenweg 77**
- Nutzfläche 195 m² / Kubatur 667 m³
- Baujahr 1968 / Parzelle 246 m²
- Mehr Infos unter www.BLKB.ch

Verkaufspreis CHF 830 000.–

Turi Bautreuhand GmbH
Münchensteinerstr. 2, Postfach, 4002 Basel
Tel. 061 260 26 26 / www.turi-bautreuhand.ch
E-Mail: ct@turi-bautreuhand.ch

Wir vermieten **per 1. Dezember 2012** an der **Immenbachstrasse 38** in Riehen an sehr ruhiger, schöner Lage **2½-Z'Wohnung, 1. OG**
59 m², hell, Parkettböden, grosse Fensterfront über das Eck, ohne Lift
Miete Fr. 1150.– + Fr. 150.–
Auskunft und Vermietung Bernasconi + Ehrenberg
Gasstrasse 68, 4056 Basel
Tel. 061 322 46 16, Fax 061 322 46 40
E-Mail: immobasel@bernasconi.ch

Bürgin Transporte

- **Umzüge/Kleintransporte**
- **Kunsttransporte**
- **Möbellager**
- **Umzugsshop**
- **Entsorgungen**

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

Ruhig Wohnen im Zentrum von Riehen



An der Oberen Weid 23, fünf Gehminuten oberhalb des Dorfzentrums von Riehen, ver- kaufen wir ein Reiheneinfamilienhaus mit 7 Zimmern, Einstellhallenplatz und privatem Garten in Kinder- und Familienfreundlicher Umgebung. Das Haus wird im Baurecht ab- gegeben. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

LINDER IMMOBILIEN PROMOTION GmbH
Schopfeggässchen 8 | 4125 Riehen | 061 643 13 33
f.linder@linderimmo.ch | www.linderimmo.ch

4125 Riehen, Dörnliweg 25 und 33

wincasa

GENIESSEN SIE EINE EXKLUSIVE AUSSICHT!

- **8-Zimmer Attika-Wohnung**
199m², ab CHF 4380.00 inkl. Nebenkosten
- **7-Zimmer Attika-Wohnung**
170 m², ab CHF 4250.00 inkl. Nebenkosten
- Beide Wohnungen verfügen über eine sonnige Dachterrasse mit Aussicht auf Basel
- Alle Zimmer mit edlem Riemen-Parkett
- Helle Küche mit Durchreiche und GS
- Bad mit WM und Tumbler
- sep. WC
- Einstellplätze und/oder Abstellplätze können dazu gemietet werden



Wincasa AG
4052 Basel
www.wincasa.ch
Telefon Hauswart
Hr. Waltisperg 079 467 31 14
nicole.wissler@wincasa.ch

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

Oktober

- Heckenschnitt
- Pflanzzeit
- Rasen-/Herbstdüngung



Andreas Wenk

Tel. 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10
Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

Gemeindeverwaltung **Gemeinde Riehen**

Sind Ihnen

Mängel oder Schäden an der Infrastruktur

der Gemeinde aufgefallen?

Bitte melden Sie den Werkdiensten der Ge- meinde Schäden oder Mängel an der ge- meindeeigenen Infrastruktur. Vielen Dank.

Wichtig ist uns, dass Sie Art und Ort des Schadens oder Mangels möglichst präzise beschreiben.

Teilen Sie uns auch Ihren Namen, Ihre Ad- resse sowie E-Mail oder Telefonnummer mit, damit wir bei Bedarf zurückfragen können.

Mängelmeldung einsenden an:
Werkdienste, Haselrain 65, 4125 Riehen
Tel: 061 645 60 60
E-Mail: werkdienste@riehen.ch

Formular: www.riehen.ch / Online-Schalter / Mängel- und Schadenmeldung

Wir räumen Häuser und Wohnungen

zuverlässig, schnell und günstig. Fach- gerechte Entsorgung, besenreine Übergabe.
Andreas Mächler, Telefon 061 601 36 11.
Mehr Infos unter www.besenrein-maechler.ch

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen** • **Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

061 641 40 90
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

Immobilien-Tipp des Monats

Ist es ratsam einen Reservationsvertrag beim Immobilienkauf abzuschliessen?

Ist ein Käufer gefunden, gibt es die Möglichkeit einen Vorvertrag mit einer An- zahlung abzuschliessen. Auch wenn dies von gegenseitigem Vertrauen zeugt, so sollte dennoch folgender Punkte beachtet werden:

Wird kein Notar hinzugezogen, bestehen in der Regel gegenseitig keine Rechte und Pflichten. So kann z.B. die Käuferpartei jederzeit vom Vertrag zurücktreten und die Anzahlung muss zurückerstattet werden.

Sind sich beide Parteien beim Verkauf bzw. Kauf von Stockwerkeigentum, Liegenschaften oder Bauland handelseinig, ist es daher empfehlenswert sich direkt an einen Notar zu wenden. Dieser verfügt über Standardverträge, die binnen 24 Stunden ausgearbeitet werden können. Ferner könnte zusätzlich ein sogenanntes **Reuegeld** im Falle eines Vertragsrücktritts festgehalten werden; sinnvoll wäre auch ein **unwiderrufliches Zahlungsversprechen**.

Sollten Sie noch Zweifel haben, wird Ihnen sicher Ihre Bank oder Ihr Notar mit Rat zur Seite stehen können.

brigitte hasler®

Schätzung – Verkauf – Projektentwicklung – Verwaltung

*Telefon 061 681 63 55 *Mobile 079 342 19 90 info@brigittehasler.ch

Wünschen Sie eine umfassende Beratung und persönliche Betreuung rund um Ihre Immobilie, so freue ich mich Ihnen mit meiner mehr als 25-jährigen Erfahrung in Riehen zur Seite zu stehen.



Fröhliche und traurige Szenen aus Beizen und Bars

In der kleinen Kneipe, da, wo das Leben noch lebenswert ist. Oder auch nicht. In der Bar, in der die Wahrheit gesagt wird. Oder auch nicht. Am Stammtisch, wo man sich wohl- fühlt. Oder auch nicht. An der Theke, an der sich eine Liebe anbahnt. Oder auch nicht. Im Speiserestaurant, in dem eine Frau glücklich ist. Oder auch nicht. Im Wirtshaus, in dem die Leute verschwinden. Oder auch nicht. In den Beizen, in denen kein Auge trocken bleibt. Aus Fröhlich- oder auch Traurigkeit. Die Szenen im Buch sind mit wehmütigem oder auch lakonischem Witz beschrieben.

Robert Stalder
Vom Verschwinden aus Beizen und Bars
136 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-1860-0

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

LEICHTATHLETIK Vor der Premiere des Herbstlaufs Riehen

Wiedergeburt des Ekiden-Marathons



Der erste Riehener Herbstlauf nimmt die Tradition der Staffel-Marathons in den Langen Erlen wieder auf – hier ein Bild aus dem Jahr 2005. Foto: Philippe Jaquet

Der 1. Riehener Herbstlauf vom kommenden Sonntag, 21. Oktober, nimmt die Tradition der Staffel-Marathons in den Langen Erlen wieder auf.

rs. Viele Jahre hatte der Basler Marathon mit Start und Ziel auf der Grendelmatte stattgefunden. Im Oktober 2008 fand diese Tradition mit dem 33. Basler Marathon, dem 26. Basler Marathon und dem 17. Basler Ekiden-Marathon einen Abschluss, weil der organisierende LSV Basel wieder einen echten «Stadt-Marathon» kreieren wollte.

Ekiden-Marathon? Beim Ekiden-Marathon teilen sich mehrere Läuferinnen beziehungsweise Läufer die 42,195 Kilometer lange Marathonstrecke. Lange war der Ekiden-Marathon in den Langen Erlen, jeweils am Tag nach dem Basler Marathon und Halbmarathon ausgetragen, der einzige seiner Art in der Schweiz und hatte grossen Zuspruch in der Schweizer Läuferzene. Mittlerweile bietet der neue Basler «run-to-the-beat»-Marathon, der seit 2009 mit Start und Ziel in Basel ausgetragen wird, einen Staffeltwettbewerb an, allerdings am gleichen Tag wie der Marathon und auf einer reinen Stadt-Strecke. Doch viele trauern dem familiären Ekiden-Marathon in den Langen Erlen nach und so

kommt es am kommenden Sonntag sozusagen zu einer Wiedergeburt.

Mit dem ersten Riehener Herbstlauf vom 21. Oktober lassen der Ski- und Sportclub Riehen und der Turnverein Riehen den Ekiden-Marathon mit Start und Ziel auf dem Sportplatz Grendelmatte wieder aufleben. Im Gegensatz zu den früheren Austragungen und auch zum heutigen Basler Marathon, der vor wenigen Wochen stattfand, sind die sechs Ekiden-Teilstücke am Riehener Herbstlauf genau gleich lang, nämlich gut sieben Kilometer. Damit unterscheidet sich der Team-Lauf also von seinem Pendant in Basel, wo verschieden lange Teilstrecken gelaufen werden. Start zum Ekiden-Marathon des Riehener Herbstlaufes ist um 11 Uhr. Die 7,033 Kilometer lange Rundstrecke führt rund drei Kilometer über deutsches Gebiet.

Die Festwirtschaft öffnet am kommenden Sonntag bereits um 7.30 Uhr. Ab 8 Uhr sind Nachmeldungen möglich und beginnt die Startnummernausgabe. Um 9.30 Uhr testen die Nordic Walkerinnen und Walker die Strecke, bevor der Staffellauf beginnt. Um 11 Uhr, pünktlich zum Staffel-Start, beginnt auf der Grendelmatte das Rahmenprogramm mit Spielplatz inklusive Hüpfburg, Beachvolleyball, Schnupper-OL und Biathlon-Testanlage. Der Festbetrieb dauert bis 18 Uhr.

SCHIESSEN Schweizer Jugendfinal in Buochs

Drei Riehener am Final

Mit einer Delegation von fünf Schützen aus zwei Vereinen war der Sportschützenverband beider Basel am Schweizer Jugendfinal Gewehr 50 Meter SSV 2012 in Buochs vor Ort. Lukas Tschopp (Oberdorf & Umgebung) erreichte in der Kategorie G50-A (U14, liegend aufgelegt, 20 Schuss, mit Polysport) den 13. Platz mit 164.667 Punkten. In der Kategorie G50-C (U14, liegend frei, 20 Schuss, mit Polysport) holte sich Thierry Weber (Oberdorf & Umgebung) mit 272.70 Punkten als Fünftter einen Diplomrang. Auf dem 11. Platz klassierte sich Tobias Beck (Helvetia-Riehen) mit 167.75 Punkten vor Gleb Kabakovitch (Helvetia-Riehen) mit 165.75 Punkten. In der Kategorie G50-D (U16, liegend frei, 40 Schuss, ohne Polysport) erreichte Florian Philipp (Helvetia-Riehen) den 32. Rang mit 343 Punkten.

In der Kategorie G50-C kämpften insgesamt 17 Schützen um den Sieg, drei davon aus dem SVBB. Thierry Weber (Oberdorf & Umgebung) gelang der Finaleinzug als einzigem. Der Leistungsvergleich mit der Qualifikation zeigt, dass er einzig im Sport um zehn Punkte zulegen konnte. Im Schiessen gelang es ihm nicht, die Leistungen der Qualifikation zu wiederholen. Auch die beiden Schützen von Helvetia-Riehen kämpften mit Schwierigkeiten. Ihnen gelang ebenso keine Höchstleistung. So klassierten sich Tobias Beck und Gleb Kabakovitch nur auf den Rängen 11 und 12.

Bei den U16 (Kategorie G50-D) kämpften 34 Schützinnen und Schützen, davon ein Schütze aus dem SVBB, um den Kategoriensieg. Florian Philipp (Helvetia-Riehen) konnte seine Leistungen nicht optimal abrufen. So klassierte er sich auf dem 32. Rang.

So gab es für den SVBB einen Diplomrang mit fünf Teilnehmenden am Schweizer Jugendfinal. Trotz der nicht gerade überwältigenden Leistungen darf der SVBB auf den Nachwuchs stolz sein. Bekanntlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Mit Niederlagen und unglücklichen Resultaten muss sich jeder Sportler auseinandersetzen und dank diesen Erfahrungen kann neue Energie gewonnen werden, um weiter zu machen. Die kompletten Ranglisten des Schweizer Jugendfinals G-50 m SSV sind auf der Homepage des Sportschützenverbandes beider Basel (www.svbb.ch) aufgeschaltet.

Steven Bleuler

Schweizer Jugendfinal Gewehr 50 m SSV, 13. Oktober 2012, Buochs
Kategorie G50-A: 13. Lukas Tschopp (Oberdorf & Umgebung) 167.667 (Sport 138, Schiessen 178).
Kategorie G50-C: 5. Thierry Weber (Oberdorf & Umgebung) 272.70 (Sport 160, Schiessen 182, Final 96.2), 11. Tobias Beck (Helvetia-Riehen) 167.75 (Sport 128, Schiessen 181), 12. Gleb Kabakovitch (Helvetia-Riehen) 165.75 (Sport 114, Schiessen 183).
Kategorie G50-D: 32. Florian Philipp (Helvetia-Riehen) 343.

RAD Abschluss des Hobbyradcups 2012

Grosserfolg für den Velo-Club Riehen

hrs. Beim vom 7. März bis zum 7. Oktober 2012 ausgetragenen Hobbyradcup nahmen 148 Einzelfahrer, 16 Teams und 31 Vereine aus der ganzen Schweiz teil. Der Velo-Club Riehen zeigte eine tolle Leistung und siegte in sämtlichen Disziplinen. Die Highlights bildeten dabei die überlegenen Siege in den Einzelwertungen durch Ruth Wüest und Benne Schneider, wobei Ruth Wüest in der Gesamtwertung den zweiten Rang in einem starken Männerfeld erzielte.

Auch auf den weiteren Podestplätzen bei den Damen stehen mit Christine Vincenzi und Nadine Koerber Fahrerinnen des VC Riehen. Bei den Herren klassierten sich mit Urs Rotach und Hansruedi Schmid zwei weitere Fahrer in den Top Ten. Ein Sturz mitten in der Saison kostete den Clubmeister 2012 Sigg Schörlin einen weiteren guten Rang. In der Teamwertung belegte der VC Riehen die Ränge 1, 2, 4, 7 und 8. Auch die Vereinswertung ging mit grossem Vorsprung an die Riehener. Bei der separaten Bergwertung kletterte Ruth Wüest am effektivsten und liess als Gesamtweite einige Männer hinter sich. Man kann gespannt sein, wie sich der Anlass 2013 weiter entwickelt.

Hobbyradcup 2012, Schlussklassemente

FahrerInnenwertung: 1. Bernhard Schneider (VC Riehen) 32'306 Punkte, 2. (F 1.) Ruth Wüest (VCR) 30'795, 3. (M 2.) Peter Vliegen (VC Möriken-Wildegg) 27'935, 4. (M 3.) Mike Hugentobler (VMC Albisrieden) 27'619, 5. (M 4.) Urs Rotach (VCR) 27'285, 7. (M 6.) Hansruedi Schmid (VCB) 21'656, 10. (F 2.) Christine Vincenzi (VCR) 19'610, 14. (M 12.) Christian Stöckli (VCR) 17'069, 15. (M 13.) Sigg Schörlin (VCR) 16'317, 16. (M 12.) Markus Klausner (VCR) 15'936, 19. (F 3.) Nadine Koerber (VCR) 15'150, 23. (M 20.) Ralf Ziser (VCR) 12'991, 24. (M 21.) Kurt Kaiser (VCR) 12'345, 35. (M 30.) Thomas Kawelke (VCR) 9915, 36. (M 31.) Heinz Keller (VCR) 9825, 45. (M 39.) Heinz Kaiser (VCR) 8683, 49. (M 42.) Bruno Wüest (VCR) 7942, 50. (M 43.) René Gysin (VCR) 7934, 51. (M 44.) Massimo Usan (VCR) 7731, 52. (M 45.) Urs Zwahlen (VCR)



Die Champions: Frauen-Gesamtsiegerin Ruth Wüest und Männer-Gesamt-sieger Benne Schneider vom VC Riehen. Fotos: zVg



Ein reines Riehener Podest bei den Frauen: Ruth Wüest (Mitte), Christine Vincenzi (rechts) und Nadine Koerber.

7650, 54. (M 47.) Sven Oser (VCR) 7280, 60. (M 52.) Rico Kilian (VCR) 6276, 61. (M 53.) Alberto Montironi (VCR) 6276, 70. (M 61.) Richard Studer (VCR) 5573, 73. (M 64.) Marco Vincenzi (VCR) 5137, 77. (M 68.) Salvatore Rivoli (VCR) 4853, 83. (M 73.) Hansjörg Keller (VCR) 3923, 106. (M 93.) René Schürch (VCR) 1979, 107. (M 94.) Gerhard Gehrig (VCR) 1854, 111. (M 98.) André Gilliard-Danner (VCR) 1560, 122. (M 109.) Adelrich Flüeler (VCR) 652, 138. (M 122.) Pascal Detampel (VCR) 216. – 148 Klassierte.

Teamwertung: 1. VC Riehen I (Mike Hugentobler/Thomas Kawelke/Bernhard Schneider / Christine Vincenzi / Ruth Wüest) 120'245, 2. VC Riehen II (Kurt Kaiser/Markus Klausner/Urs Rotach/Chris-

tian Stöckli/Bruno Wüest) 80'577, 3. Team Hobbyradcup-Sunrider, 4. VC Riehen III (Sven Oser/Sigg Schörlin/Massimo Usan/ Ralf Ziser/Urs Zwahlen) 51'969, 7. VC Riehen IV (René Gysin/Heinz Kaiser/Heinz Keller/Hansjörg Keller/Nadine Koerber) 45'515, 8. VC Riehen V (Rico Kilian/Alberto Montironi/Hansruedi Schmid/Richard Studer/Marco Vincenzi) 44'918. – 16 Teams klassiert.

Vereinswertung: 1. VC Riehen 326'719, 2. VMC Albisrieden 129'157, 3. VC Möriken-Wildegg 94'748, 4. LCT - Lägern Cycling Team 74'240, 5. hobbyradcup.ch 69'913, 6. VC Dornach 67'249, 7. VC Born Boningen 55'027, 8. VMC Andwil-Arnegg 24'448, 9. RC Olympia Biel 23'835, 10. RSC Wettingen 23'835. – 31 Vereine klassiert.

LEICHTATHLETIK Der SSC Riehen am München-Marathon

Ein Marathon-Ausflug nach Bayern

Die diesjährige Herbstreise des Ski- und Sportclubs Riehen führte an den München-Marathon inklusive dem Trachtenlauf, der tags zuvor den Auftakt bildete.

oe. Am letzten Sonntag bestritten bei idealen ausseren Bedingungen zwei Marathonies aus den Reihen des SSC Riehen den Marathon, zwölf Halbmarathonies den Halbmarathon und zwei Vereinsmitglieder den 10-Kilometer-Lauf in München. Bei diesem grossen Event, bei dem gleichzeitig auch die deutschen Meisterschaften ausgetragen wurden, kamen alle auf ihre Rechnung. Vorbei an den grossen bayrischen Kulturmonumenten und mit dem eindrücklichen Einlauf im Olympiastadion war dieser Lauf ein weiterer toller Höhepunkt in den Klubreisen des SSC Riehen. Vorvierzig Jahren fanden ja in München die Olympischen Spiele 1972 statt.

Besonders bemerkenswert waren die Leistungen der beiden SSCR-Marathonläufer, die beide die Vier-Stunden-Marke knackten, und die Halbmarathon-Podestplätze von Erika Jaretzki Müller, die Kategorienzweite wurde auch als älteste Teilnehmerin ausgerufen, und Werner Müller als Kategoriendritter. Daneben wurden auch tolle Diplomplätze erreicht (siehe Resultate).

Die schnellsten Zeiten für den SSC Riehen im Halbmarathon liefen bei den Herren Beat Oehen und bei den Damen Christina Ochsner. Total beendeten 4932 Männer und 1163 Frauen den Marathon, 2570 Männer und 1510 Frauen den Halbmarathon. Gewonnen wurde der Marathon von Simon Hamann in 2:19:46 und bei den Frauen, in neuem Streckenrekord von 2:32:11, von Susanne Hahn.

Am Samstag vor dem Marathon wurde ein sogenannter Trachtenlauf (Start und Ziel beim Olympiastadion) über fünf Kilometer ausgetragen, bei



Gruppenbild in Tracht: der Ski- und Sportclub Riehen nahm am München-Marathon samt vorherigem Trachtenlauf teil. Foto: zVg

dem auch der SSC Riehen mit von der Partie war. Zwei Teilnehmerinnen kamen mit der schönen Original Basler Tracht und Rolf Iseli mit den knackigen Waden und den bekannten Lederhosen. Sie waren neben vielen anderen Attraktionen auch Interviewpartner am Bayrischen Fernsehen. Der Lauf ist einmalig und sorgte bereits im Vorfeld der Hauptveranstaltung für eine fröhliche Atmosphäre unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Renate Iseli organisierte die Reise einmal mehr hervorragend und die 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den tollen Fans, die die Aktiven des SSC Riehen lautstark unterstützten, stiessen am Abend im Bierkeller fröhlich an.

München-Marathon, 14. Oktober 2012, München, Resultate des SSC Riehen
Marathon (42,2 km). Männer: 1856. (193.) Horst Wagner 3:42:08; 2926. (58.) Franz Rubischung 3:59:22.

Halbmarathon (21,1 km). Frauen: 243. Christina Ochsner 1:55:12; 525. (41.) Monika Urdas Zinke 2:03:25; 528. (9.) Bea Dolder 2:03:55; 715. (11.) Verena Rotach 2:08:54; 970. (2.) Erika Jaretzki Müller 2:17:02; 1266. (4.) Heide Bauer Trichak 2:28:32; 1381. (6.) Renate Iseli 2:35:42; 1407. (19.) Elsbeth Müller 2:37:41. – Män-

ner: 225. (31.) Beat Oehen 1:34:34; 272. (16.) Felix Frommherz 1:36:41; 681. (3.) Werner Müller 1:46:06; 1702. (5.) Rolf Iseli 2:03:12.

10-km-Lauf. Frauen: 1054. (2.) Ursula Ueckert 1:14:23. – **Männer:** 1489. (9.) Werner Ueckert 1:14:23.

Reklameteil



Je besser Sie schlafen ...



...desto traumhafter die Preise

Preisvorteile bis zu CHF 2'340.–

TEMPUR® Herbst-Rabatte vom 08.10. bis 24.11.2012

www.chiquet.ch

BEHEHUUS

Baselstrasse 70 · Tel. 061 601 89 89

